

MEMORIAL

Journal Officiel
du Grand-Duché de
Luxembourg



MEMORIAL

Amtsblatt
des Großherzogtums
Luxemburg

RECUEIL DES SOCIÉTÉS ET ASSOCIATIONS

Le présent recueil contient les publications prévues par la loi modifiée du 10 août 1915 concernant les sociétés commerciales et par loi modifiée du 21 avril 1928 sur les associations et les fondations sans but lucratif.

C — N° 2347

15 décembre 2006

SOMMAIRE

Bassatne Holding Company S.A., Luxembourg ..	112609	Janus Global Life Sciences Fund	112655
cominvest Europa Protect 1/2012	112655	Julius Baer Sicav II, Luxembourg	112610
cominvest Europa Protect 2/2012	112622	Misys Overseas Investments, S.à r.l., Luxem- Deka WorldGarant 4/2012	112609
Deka-EuropaValue	112623	bourg	112609
Deka-EuroStocks	112623	Myers International Holding, S.à r.l., Luxem- Deka-Special Situations	112651
DekaLux-GlobalValue	112610	bourg	112651
DekaLux-Japan	112610	Myers International Holding, S.à r.l., Luxem- DekaLux-Pazifik	112653
Hub2Asia S.A., Luxembourg	112622	bourg	112653
Hub2Asia S.A., Luxembourg	112622	O.L.E.-Lux S.A., Luxembourg	112655
IFM Mix:	112650	O.L.E.-Lux S.A., Luxembourg	112656
International Fund Mix:	112651	Pictet Global Selection Fund	112654
Invista European Real Estate Trust Sicaf, Luxem- bourg	112651	Pocilia S.A., Luxembourg	112656
	112623	Swiss Vermögensmanagement Rohstoffe	112654
		UBS Australian Bond Income	112655
		V V H	112650

MISYS OVERSEAS INVESTMENTS, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Siège social: L-1150 Luxembourg, 287-289, route d'Arlon.
R. C. Luxembourg B 72.849.

Le bilan au 31 mai 2006, enregistré à Luxembourg, le 7 novembre 2006, réf. LSO-BW00922, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Signature.

(121350.3//10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

BASSATNE HOLDING COMPANY S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1148 Luxembourg, 24, rue Jean l'Aveugle.
R. C. Luxembourg B 17.188.

Les comptes annuels (version abrégée) au 31 décembre 2004, enregistrés à Luxembourg, le 9 novembre 2006, réf. LSO-BW02372, ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 novembre 2006.

Signature.

(121453.3//10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

DEKA-SPECIAL SITUATIONS, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., H. R. Luxemburg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft den Organismus für gemeinsame Anlagen DEKA-SPECIAL SITUATIONS, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der Depotbank des Fonds DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., am 23. November 2006 gegründet.

Das Sonderreglement wurde am 28. November 2006, unter der Referenznummer LSO-BW07222, beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 24. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(128743.3//17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 novembre 2006.

Deka-EuroStocks, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R.C. Luxemburg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen Deka-EuroStocks, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Sonderreglement des Fonds am 1. Januar 2007 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 28. November 2006 unter der Referenznummer LSO-BW07283 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 22. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(128748.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 novembre 2006.

JULIUS BAER SICAV II, Investmentgesellschaft mit variablem Kapital.

Gesellschaftssitz: L-1661 Luxemburg, 25, Grand-rue.

H. R. Luxemburg B 121.992.

STATUTEN

Im Jahre zweitausendundsechs, am vierundzwanzigsten November,

Vor dem unterzeichneten Notar Paul Decker, mit dem Amtswohnsitz in Luxemburg-Eich (Grossherzogtum Luxemburg),

Ist erschienen:

JULIUS BAER INVESTMENT FUNDS SERVICES LTD, eine Gesellschaft organisiert und bestehend nach Schweizer Recht mit offiziellem Sitz in Hohlstrasse. 602, P.O. Box, CH-8010 Zürich,

hier vertreten durch Herrn Hermann Beythan, Rechtsanwalt, wohnhaft in Luxemburg, mit einer Vollmacht ausgestellt in Zürich am 22. November 2006;

welche nach gehöriger ne varietur Paraphierung durch den Bevollmächtigten und dem unterzeichneten Notar dem Original dieser Urkunde beigegeben bleibt.

Die Komparentin, vertreten wie eingangs erwähnt, hat den unterzeichneten Notar gebeten, die Gründungsurkunde einer Gesellschaft zu dokumentieren, für welche sie die folgende Satzung festlegt:

Art. 1. Die Gesellschaft. Es wird hierdurch durch den Unterzeichner und den alleinigen Eigner der danach ausgegebenen Gesellschaftsanteile eine Gesellschaft in der Form einer «Aktiengesellschaft» gegründet, die eine «Investmentgesellschaft mit veränderlichem Kapital» («SICAV») unter dem Namen JULIUS BAER SICAV II (die «Gesellschaft») darstellt.

Die Gesellschaft hat zunächst nur einen einzigen Anteilseigner, der Eigner des gesamten ausgegebenen Gesellschaftskapitals ist. Die Gesellschaft kann jedoch zu jeder Zeit mehrere Anteilseigner haben infolge der Übertragung von Anteilen oder der Ausgabe von neuen Anteilen.

Art. 2. Dauer. Die Gesellschaft besteht für einen unbegrenzten Zeitraum. Sie kann jederzeit durch einen Beschluß der Anteilseigner der Gesellschaft aufgelöst werden, sofern der Beschluß in der Form gemäß Art. 32 der Satzung erfolgt.

Art. 3. Gegenstand. Der ausschließliche Gegenstand der Gesellschaft ist es, im Einklang mit dem Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere (das «Gesetz von 2002»), Anlagen zu tätigen, in übertragbare Wertpapiere jeder Art und/oder in andere liquide Finanzanlagen im Sinne von Artikel 41 Absatz 1 des Gesetzes vom 20. Dezember 2002, zum Zwecke der Risikostreuung und um den Anteilseignern das Ergebnis der Verwaltung des Anlagevermögens zukommen zu lassen. Der Verkauf der Anteile bzw. der Aktien der Subfonds ist auf das Publikum in Ländern ausserhalb der Europäischen Union beschränkt.

Die Gesellschaft kann jede Maßnahme treffen und alle Geschäfte durchführen, die sie als zur Erfüllung und Entwicklung ihres Gesellschaftszwecks nützlich erachtet, in dem Umfange, wie es das Gesetz von 2002 erlaubt.

Art. 4. Geschäftssitz. Der Geschäftssitz der Gesellschaft besteht in der Stadt Luxemburg, im Großherzogtum Luxemburg. Zweigniederlassungen oder andere Repräsentanten können entweder in Luxemburg oder im Ausland durch Beschluß des Verwaltungsrates der Gesellschaft (der «Verwaltungsrat») errichtet werden.

Falls der Verwaltungsrat entscheidet, daß Ereignisse höherer Gewalt geschehen sind oder unmittelbar bevorstehen, welche die normalen Geschäftstätigkeiten der Gesellschaft an ihrem Geschäftssitz oder den laufenden Kontakt mit Personen im Ausland beeinträchtigen könnten, so kann der Geschäftssitz vorübergehend ins Ausland verlegt werden, bis diese außerordentlichen Umstände beendet sind. Derartige vorübergehende Maßnahmen haben keine Auswirkung auf die Nationalität der Gesellschaft, die eine Luxemburger Gesellschaft bleibt.

Art. 5. Gesellschaftskapital Aktien. Das Gesellschaftskapital ist durch Anteile ohne Nennwert («Anteile») dargestellt, die zusammen jederzeit dem Inventarwert der Gesellschaft entsprechen.

Das Mindestkapital der Gesellschaft entspricht in Schweizer Franken dem Gegenwert von einer Million zweihundert-fünfzigtausend Euro (1.250.000,- EUR).

Der Verwaltungsrat ist ohne Einschränkung berechtigt, jederzeit Anteile zum Ausgabepreis pro Anteil gemäß Artikel 27 auszugeben, ohne den bestehenden Anteilseignern der Gesellschaft ein Anrecht auf die neuen Anteile zu gewähren. Der Verwaltungsrat kann jedem seiner Mitglieder oder einem Geschäftsführer der Gesellschaft oder jeder rechtmäßig ermächtigten Person die Befugnis übertragen, Zeichnungen anzunehmen und Zahlungen für solche neuen Anteile entgegenzunehmen und diese auszuhändigen.

Solche Anteile können gemäß Beschluß des Verwaltungsrates verschiedenen Anlagevermögen («Subfonds») angehören und ebenfalls nach Beschluß des Verwaltungsrates in unterschiedlichen Währungen notiert sein. Der Verwaltungsrat kann ausserdem bestimmen, daß innerhalb eines Subfonds zwei oder mehrere Kategorien von Anteilen («Anteilkategorie») mit unterschiedlichen Merkmalen ausgegeben werden, wie z.B. eine spezifische Ausschüttungs- oder Thesaurierungspolitik, eine spezifische Gebührenstruktur oder andere spezifische Merkmale wie jeweils vom Verwaltungsrat bestimmt und im Rechtsprospekt der Gesellschaft beschrieben.

Der Erlös der Ausgabe jedes Subfonds wird gemäß Artikel 3 dieser Satzung in Wertpapiere (Wertrechte etc.; in der Folge «Wertpapiere») bzw. in andere liquide Finanzanlagen investiert, die den geographischen Regionen, Industriesektoren, Währungsgebieten entsprechen und die Vorschriften betreffend spezielle Formen von Aktien oder fest- oder variabelverzinslichen Wertpapieren berücksichtigen, die der Verwaltungsrat für die betreffenden Subfonds bestimmt.

Die Gesellschaft kann von Zeit zu Zeit Gratisanteile ausgeben, wobei der Inventarwert pro Anteil dann auf dem Wege eines Splits verkleinert wird.

Zur Bestimmung des Gesellschaftskapitals werden die Inventarwerte jedes Subfonds, die nicht in Schweizer Franken ausgedrückt sind, in Schweizer Franken umgerechnet, so daß das Gesellschaftskapital der Summe aller Inventarwerte aller Subfonds ausgedrückt in Schweizer Franken entspricht.

Art. 6. Inhaber und Namensanteile. Der Verwaltungsrat kann entscheiden, Namens- und/oder Inhaberanteile auszugeben. Zertifikate für Inhaberanteile werden in vom Verwaltungsrat zu beschließenden Stückelungen ausgegeben. Zertifikate über ausschüttende Anteile in Inhaberform müssen mit Ertragsscheinen versehen sein. Wenn ein Anteilseigner von Inhaberanteilen die Zusendung oder den Austausch seiner Zertifikate in diejenigen einer anderen Anteilskategorie bzw. den Umtausch in Namensanteile (oder umgekehrt) wünscht, werden ihm die üblichen Gebühren belastet.

Im Falle von Namensanteilen, oder wenn der Verwaltungsrat beschließt, daß die Anteilseigner eines Subfonds keine Zertifikate erhalten oder wenn ein Anteilseigner keine Zertifikate zu erhalten wünscht, wird ihm stattdessen eine Bestätigung seines Anteilsbesitzes zugestellt. Wünscht ein Anteilseigner eines Namensanteils, daß ihm eine Bestätigung oder Anteilszertifikate für seine Anteile ausgestellt und zugesandt wird, werden ihm die üblichen Gebühren belastet.

Bei Namensanteilen können Bruchteile von Anteilen ausgegeben werden, welche auf - oder abgerundet werden, gemäss den Bestimmungen des geltenden Rechtsprospektes der Gesellschaft. Bei Inhaberanteilen werden keine Bruchteile ausgegeben.

Anteilszertifikate werden von zwei Verwaltungsratsmitgliedern oder einem Verwaltungsratsmitglied und einem rechtmäßig vom Verwaltungsrat dazu ermächtigten Bevollmächtigten unterzeichnet.

Sofern die Gesellschaft nur ein Verwaltungsratsmitglied hat, werden die Anteilszertifikate von letzterem unterzeichnet.

Unterschriften des Verwaltungsrates können entweder von Hand, in gedruckter Form oder als Faksimile geleistet werden. Die Unterschrift eines Bevollmächtigten ist handschriftlich zu leisten.

Die Gesellschaft kann Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen in einer Form ausstellen, die der Verwaltungsrat jeweils beschließen wird.

Anteile werden nach Annahme der Zeichnung und vorbehaltlich der Zahlung des Kaufpreises (gemäß Artikel 27) ausgegeben. Der Zeichner wird die Lieferung von Anteilszertifikaten bzw. wie oben dargelegt, eine Bestätigung seiner Anteile innerhalb banküblicher Fristen erhalten.

Zahlungen von Dividenden an Anteilseigner erfolgen, soweit es sich um Namensanteile handelt, an ihre Anschrift im Gesellschaftsregister («Register») oder an jene Anschrift, die der Gesellschaft schriftlich angegeben worden ist; bezüg-

lich Inhaberanteile erfolgt die Zahlung von Dividenden gegen Vorlage des jeweiligen Ertrags Scheins bei den von der Gesellschaft benannten Zahlstellen.

Eine Dividende, die erklärt, aber nicht auf einen ausschüttenden Inhaberanteil ausbezahlt wurde, insbesondere wenn kein Ertragschein vorgelegt wird, kann nach Ablauf eines Zeitraums von fünf Jahren ab der hierfür erfolgten Zahlungserklärung vom Eigner eines solchen Anteils nicht mehr eingefordert werden und wird dem jeweiligen Subfonds der Gesellschaft gutgeschrieben. Auf erklärte Dividenden werden vom Zeitpunkt ihrer Fälligkeit an keine Zinsen bezahlt.

Die Anteilseigner sämtlicher ausgegebenen Namensanteile der Gesellschaft werden im Register eingetragen, das von der Gesellschaft oder durch eine oder mehrere Personen/Firmen geführt wird, die hierzu vom Verwaltungsrat ernannt werden. In diesem Register soll der Name jedes Anteilseigners von Namensanteilen, sein Wohnsitz oder der gewöhnliche Aufenthalt und die Anzahl, die Subfonds und Anteilskategorie der von ihm gehaltenen Anteile eingetragen werden. Die Übertragung und die Rückgabe eines Namensanteils werden in das Register eingetragen nach Zahlung einer üblichen Gebühr, die von der Gesellschaft für eine derartige Registrierung festgelegt wird.

Anteile sind frei von Beschränkungen der Übertragungsrechte und Ansprüchen zu Gunsten der Gesellschaft.

Die Übertragung von Inhaberanteilen erfolgt durch die Aushändigung der entsprechenden Anteilszertifikate.

Die Übertragung von Namensanteilen erfolgt durch Eintragung in das Aktienregister ggf. anlässlich der Aushändigung der Bestätigungen oder Zertifikate über diese Anteile (soweit ausgegeben) zusammen mit solchen Dokumenten für die Übertragung, die der Gesellschaft notwendig erscheinen.

Sämtliche Mitteilungen und Ankündigungen der Gesellschaft an die Anteilseigner können an die Adresse geschickt werden, die in das Register eingetragen wurde. Falls ein Anteilseigner diese Anschrift nicht mitteilt, kann eine entsprechende Notiz in das Register eingetragen werden. In Folge kann die Gesellschaft davon ausgehen, die Anschrift des Anteilseigners befände sich am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einer anderen Adresse, wie von der Gesellschaft beschlossen, bis der Anteilseigner der Gesellschaft eine andere Anschrift schriftlich mitteilt. Der Anteilseigner kann zu jeder Zeit seine in dem Register eingetragene Anschrift korrigieren, durch schriftliche Mitteilung an die Gesellschaft an deren Geschäftssitz oder an eine Anschrift, gemäß Bestimmung der Gesellschaft.

Im Falle der Ausgabe von Bruchteilen wird ein solcher Bruchteil in das Register eingetragen. Dieser Bruchteil beinhaltet keine Stimmberechtigung, jedoch berechtigt er, in dem Umfang wie von der Gesellschaft festgelegt, zu einem entsprechenden Anteil an der Dividende und am Liquidationserlös. Bei Inhaberanteilen werden nur Anteilszertifikate, die volle Anteile darstellen, ausgegeben.

Art. 7. Verlorene und zerstörte Zertifikate. Falls ein Anteilseigner von Inhaberanteilen der Gesellschaft in rechtsgenügender Weise nachweisen kann, daß sein Anteilszertifikat verlegt, beschädigt oder zerstört ist, kann ein Duplikat des Anteilszertifikats ausgestellt werden, sofern die von der Gesellschaft verlangten Bedingungen erfüllt sind. Mit der Ausgabe eines neuen Anteilszertifikats mit dem Vermerk «Duplikat» wird das ursprüngliche Anteilszertifikat ungültig. Die Gesellschaft ist berechtigt, nach ihrem Gutdünken, dem Anteilseigner die Kosten für die Beschaffung eines Duplikats oder die Ausstellung eines neuen Anteilszertifikates zu belasten.

Art. 8. Einschränkung des Anteilbesitzes. Der Verwaltungsrat hat das Recht, die Einschränkungen (außer Einschränkung der Übertragung von Anteilen) zu erlassen, die er für notwendig erachtet, um sicherzustellen, dass keine Anteile der Gesellschaft oder Anteile eines Subfonds und/oder einer Anteilskategorie von einer Person (im folgenden «ausgeschlossene Person» genannt) erworben oder gehalten werden:

a) welche die Gesetze oder Vorschriften eines Landes und/oder behördliche Verfügungen verletzt oder gemäß den Bestimmungen des Prospekts vom Anteilseigentum ausgeschlossen ist;

b) deren Anteilsbesitz nach Meinung des Verwaltungsrats dazu führt, daß die Gesellschaft Steuerverbindlichkeiten bzw. andere finanzielle Nachteile erleidet, die sie ansonsten nicht erlitten hätte oder erleiden würde.

Die Gesellschaft kann demnach den Besitz von Anteilen durch eine ausgeschlossene Person einschränken oder untersagen. Hierfür kann die Gesellschaft:

a) die Ausgabe von Anteilen oder die Registrierung von Anteilsübertragungen ablehnen, bis sie sich vergewissert hat, ob die Ausgabe oder die Registrierung dazu führen könnte, dass dadurch ein tatsächliches Eigentum an solchen Anteilen durch eine Person begründet würde, die vom Besitz von Anteilen ausgeschlossen ist;

b) jederzeit von jeder namentlich registrierten Person verlangen, dem Register alle Angaben zu liefern, die sie für notwendig erachtet zwecks Klärung der Frage, ob diese Anteile tatsächlich im Eigentum einer Person stehen oder stehen werden, die vom Besitz von Anteilen ausgeschlossen ist;

c) falls die Gesellschaft der Überzeugung ist, daß eine ausgeschlossene Person, entweder allein oder in Gemeinschaft mit einer anderen Person, rechtlicher oder tatsächlicher Eigner der Anteile ist, und falls diese Person die Anteile nicht einer berechtigten Person überträgt, kann die Gesellschaft zwangsweise von diesem Anteilseigner alle von demselben gehaltene Anteile wie folgt zurückerhalten:

(1) die Gesellschaft wird dem Anteilseigner, der als der Eigner der erworbenen Anteile gilt, eine Aufforderung zustellen (nachstehend als «die Rücknahme-Aufforderung» genannt), wobei sie, wie oben beschrieben, die zurückzukaufenden Anteile, den für diese Anteile zu zahlenden Preis und den Ort, wo der Kaufpreis im Hinblick auf diese Anteile zahlbar ist, bestimmt. Jede solche Rücknahme-Aufforderung kann einem solchen Anteilseigner auf dem Postweg zugestellt werden, durch frankiertes Einschreiben an die zuletzt bekannte oder im Anteilsregister der Gesellschaft eingetragene Anschrift des Anteilseigners. Der Anteilseigner ist daraufhin verpflichtet, ggf. der Gesellschaft die Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen, auf die sich die Rücknahme-Aufforderung bezieht, zurückzugeben. Unmittelbar nach Geschäftsschluß am Tag, der in der Rücknahme-Aufforderung genannt ist, verliert der Anteilseigner sein Eigentumsrecht an den in der Rücknahme-Aufforderung genannten Anteilen, und sein Name wird im Register gelöscht.

(2) Der Preis (nachstehend «Rücknahmepreis» genannt), zu dem die genannten Anteile gemäß Rücknahme-Aufforderung gekauft werden, ist der Betrag, der dem Inventarwert der Anteile je Subfonds und Anteilskategorie entspricht, wie

er in Übereinstimmung mit Artikel 25 dieser Satzung berechnet wird, abzüglich einer etwaigen Rücknahmegebühr gem. Artikel 23.

(3) Die Zahlung des Rücknahmepreises wird dem Eigner solcher Anteile in der Währung des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie geleistet und wird durch die Gesellschaft bei einer Bank in Luxemburg oder sonstwo (wie in der Rückaufnahme-Aufforderung beschrieben) zur Zahlung, ggf. gegen Aushändigung der Anteilszertifikate oder Anteilsbestätigungen oder gegen die Erbringung eines sonstigen für die Gesellschaft akzeptablen Eigentumsnachweises, hinterlegt werden. Nach Hinterlegung dieses Kaufpreises, verliert die Person die Rechte, die sie wie in der Rücknahme-Aufforderung aufgeführt, besass, sowie alle weiteren Rechte an den Anteilen, oder irgendwelche Forderungen gegen die Gesellschaft oder deren Vermögenswerte; ausgenommen ist das Recht der als berechtigter Eigentümer erscheinenden Person den so hinterlegten Rücknahmepreis (ohne Zinsen) seitens der Hinterlegungsstelle wie oben beschrieben zu erhalten.

(4) Die Ausübung der ihr gemäss diesem Artikel zustehenden Rechte durch die Gesellschaft kann in keinem Fall mit der Begründung in Frage gestellt oder als ungültig angesehen werden, daß kein ausreichender Nachweis des Eigentumsrechts von Anteilen einer Person vorgelegen hat, oder daß der tatsächliche oder rechtliche Eigner von Anteilen ein anderer war, als es gegenüber der Gesellschaft zum Zeitpunkt der Rücknahmeaufforderung erschien, vorausgesetzt, dass die besagten Rechte durch die Gesellschaft in gutem Glauben ausgeübt worden sind;

d) die Stimmabgabe an einer Gesellschafterversammlung durch irgendeine Person ablehnen, die keine Anteile an der Gesellschaft halten darf.

Art. 9. Rechte der Generalversammlung der Anteilseigner. Jede ordnungsgemäß abgehaltene Generalversammlung der Anteilseigner stellt das oberste Organ der Gesellschaft dar. Deren Beschlüsse sind für alle Anteilseigner verbindlich, unabhängig vom Subfonds oder von der Anteilskategorie, soweit diese Beschlüsse nicht in die Rechte der getrennten Versammlung der Anteilseigner eines bestimmten Subfonds oder einer bestimmten Anteilskategorie gemäß den nachfolgenden Bestimmungen eingreifen.

Die Generalversammlung der Anteilseigner hat die weitgehendsten Befugnisse, alle Rechtshandlungen, die sich auf die Geschäfte der Gesellschaft beziehen, anzuordnen, auszuführen oder zu genehmigen.

Falls die Gesellschaft nur einen einzigen Anteilseigner hat, übt letzterer alle Befugnisse der Generalversammlung der Anteilseigner aus.

Art. 10. Generalversammlung. Die jährliche Generalversammlung der Anteilseigner wird in Übereinstimmung mit dem luxemburgischen Recht am Geschäftssitz der Gesellschaft oder an einem anderen in der Einladung genannten Ort in Luxemburg abgehalten und findet am zweiten Dienstag des Monats November jeden Jahres um 10.00 Uhr statt. Falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag in Luxemburg ist, wird die Generalversammlung am nächstfolgenden Bankgeschäftstag in Luxemburg abgehalten. Die Generalversammlung kann im Ausland abgehalten werden, falls außergewöhnliche Umstände dies gemäß freiem Ermessen des Verwaltungsrats erforderlich machen.

Andere Versammlungen können an dem Ort und zu dem Zeitpunkt abgehalten werden, die in der entsprechenden Einladung bestimmt sind.

Art. 11. Getrennte Versammlungen der Anteilseigner. Getrennte Versammlungen der Anteilseigner eines bestimmten Subfonds oder einer bestimmten Anteilskategorie können auf Antrag des Verwaltungsrats einberufen werden. Für die Beschlußfähigkeit und Abstimmungen gelten die in Artikel 12 niedergelegten Regelungen sinngemäß. Eine getrennte Versammlung der Anteilseigner kann bezüglich der betreffenden Subfonds oder Anteilskategorien über alle Angelegenheiten beschließen, die gemäß Gesetz oder dieser Satzung nicht der Generalversammlung oder dem Verwaltungsrat vorbehalten sind. Beschlüsse von getrennten Versammlungen der Anteilseigner dürfen nicht in die Rechte von Anteilseignern anderer Subfonds oder Anteilskategorien eingreifen.

Art. 12. Beschlußfähigkeit und Abstimmungen. Die gesetzlichen Fristen und Formalitäten gelten für die Einberufung von Generalversammlungen oder von getrennten Versammlungen von Anteilseignern.

Jeder Anteil eines Subfonds oder einer Anteilskategorie hat, unabhängig vom Inventarwert des jeweiligen Anteils, das Recht auf eine Stimme, vorbehaltlich der durch diese Satzung auferlegten Einschränkungen.

Ein Anteilseigner kann an jeder Versammlung von Anteilseignern teilnehmen oder sich mittels einer brieflich oder durch Telegramm, Fernschreiben oder Fernkopierer oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form erteilten Vollmacht durch einen anderen Anteilseigner oder durch eine andere Person vertreten lassen.

Unter Vorbehalt anderslautender gesetzlicher oder satzungsmäßiger Bestimmungen werden Beschlüsse an einer ordnungsgemäß einberufenen Versammlung von Anteilseignern durch einfache Mehrheit der anwesenden oder durch Vollmacht vertretenen und abgegebenen Stimmen gefaßt. Der Verwaltungsrat kann alle weiteren Bedingungen festlegen, die durch die Anteilseigner zu erfüllen sind, um an einer Versammlung der Anteilseigner teilnehmen zu können.

Falls die Gesellschaft nur einen einzigen Anteilseigner hat, übt letzterer alle Rechte aus, welche den Anteilseignern durch das Gesetz von 1915 und der vorliegenden Satzung zustehen. Die von einem solchen alleinigen Anteilseigner gefassten Beschlüsse werden in einem Protokoll niedergeschrieben.

Art. 13. Einladungen. Die Generalversammlung bzw. weitere Versammlungen der Anteilseigner werden durch den Verwaltungsrat mittels Einladung einberufen, die die Tagesordnung enthält. Diese erfolgt brieflich in bezug auf Namensanteileseigner wenigstens 8 Tage vor der Generalversammlung, wobei der betreffende Bericht des Verwaltungsrates und des Wirtschaftsprüfers sowie der jeweilige Jahresabschlussbericht den Namensanteileseigner gemeinsam mit der Einladung zugesandt werden. Diese Unterlagen sind ferner 15 Tage vor der Generalversammlung an dem Gesellschaftssitz zur Einsicht verfügbar. Falls Inhaberanteile ausgegeben sind, muß die Einberufung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations in Luxemburg, in einer Luxemburger Zeitung und in einer oder mehreren Zeitungen von weiteren Ländern in denen Anteile öffentlich vertrieben werden, nach Wahl des Verwaltungsrats, veröffentlicht werden.

Art. 14. Der Verwaltungsrat. Die Gesellschaft wird durch den Verwaltungsrat geführt, der sich aus mindestens drei Mitgliedern zusammensetzt, die nicht Anteilseigner sein müssen.

Falls die Gesellschaft jedoch nur einen einzigen Anteilseigner hat oder falls bei einer Generalversammlung der Anteilseigner festgestellt wird, dass die Gesellschaft nur einen einzigen Anteilseigner hat, kann der Verwaltungsrat bis zur Generalversammlung der Anteilseigner, welche der Feststellung der Existenz von mehr als einem Anteilseigner folgt, aus einem einzigen Mitglied bestehen.

Die Verwaltungsratsmitglieder werden durch die Anteilseigner anlässlich der Generalversammlung für eine Dauer von maximal 6 Jahren gewählt und sind wiederwählbar. Sollte die Stelle eines Verwaltungsratsmitglieds infolge von Tod, Rücktritt oder in sonstiger Weise nicht mehr besetzt sein, können die verbliebenen Verwaltungsratsmitglieder auf dem Weg der Nachwahl mit einfacher Stimmenmehrheit ein Verwaltungsratsmitglied wählen, das die unbesetzte Stelle bis zur nächsten Generalversammlung besetzen wird.

Ein Verwaltungsratsmitglied kann jederzeit mit oder ohne Grund durch Beschluß der Generalversammlung der Anteilseigner abberufen und/oder ersetzt werden. An der Generalversammlung kann nur eine Person, die dem Verwaltungsrat bis zu diesem Zeitpunkt angehörte, als Mitglied des Verwaltungsrates gewählt werden, es sei denn, diese Person

(1) wird vom Verwaltungsrat zur Wahl vorgeschlagen, oder

(2) ein Anteilseigner, der bei der anstehenden Generalversammlung, die den Verwaltungsrat bestimmt, voll stimmberechtigt ist, unterbreitet dem Vorsitzenden - oder wenn dies unmöglich sein sollte, einem anderen Verwaltungsratsmitglied - schriftlich nicht weniger als sechs und nicht mehr als 30 Tage vor dem für die Generalversammlung vorgesehenen Datum seine Absicht, eine andere Person als seiner selbst zur Wahl oder zur Wiederwahl vorzuschlagen, zusammen mit einer schriftlichen Bestätigung dieser Person, sich zur Wahl stellen zu wollen, wobei jedoch der Vorsitzende der Generalversammlung unter der Voraussetzung einstimmiger Zustimmung aller anwesenden Anteilseigner den Verzicht auf die oben aufgeführten Erklärungen beschliessen kann und die solcherweise nominierte Person zur Wahl vorschlagen kann.

Art. 15. Interne Organisation des Verwaltungsrates. Der Verwaltungsrat wird aus seiner Mitte einen Vorsitzenden, sowie gegebenenfalls einen oder mehrere stellvertretende Vorsitzende wählen. Er kann auch einen Sekretär ernennen, der nicht Mitglied des Verwaltungsrats zu sein braucht und für die Protokolle der Verwaltungsratssitzung und der Generalversammlung verantwortlich ist.

Der Vorsitzende führt den Vorsitz der Verwaltungsratssitzungen. In seiner Abwesenheit ernennen die Verwaltungsratsmitglieder eine andere Person zum vorübergehenden Vorsitzenden durch Mehrheitsbeschluß der Anwesenden.

Eine Sitzung des Verwaltungsrats kann durch den Vorsitzenden oder durch zwei Mitglieder des Verwaltungsrates an dem in der Einladung angegebenen Sitzungsort unter Angabe der Tagesordnung einberufen werden.

Briefliche, telegrafische, elektronische oder Telefaxeinladungen zu den Sitzungen des Verwaltungsrats erfolgen an alle Mitglieder mindestens 24 Stunden vor Beginn einer solchen Sitzung, mit Ausnahme dringender Umstände, in welchem Falle diese in der Einladung anzuführen sind.

Unter Vorbehalt der nachfolgenden Bestimmungen ist der Verwaltungsrat nur bei einer ordnungsgemäß erfolgten Einberufung der Sitzung beschlußfähig.

Mit Zustimmung aller Verwaltungsratsmitglieder kann auf ein Einberufungsschreiben verzichtet werden. Eine Einberufung ist nicht erforderlich für Sitzungen, deren Daten durch Verwaltungsratsbeschluß im Voraus festgelegt worden sind.

Jedes Verwaltungsratsmitglied kann sich bei einer Verwaltungsratssitzung durch ein anderes Mitglied des Verwaltungsrats vertreten lassen. Die Vollmachtserteilung erfolgt brieflich, per Telegramm, Fernschreiber oder Fernkopierer oder in jeder anderen Form wie vom Verwaltungsrat beschlossen.

Vorbehaltlich der nachfolgenden Ausnahmen kann der Verwaltungsrat nur rechtsgültig beraten oder beschließen, wenn mindestens die Hälfte seiner Mitglieder anwesend oder vertreten sind, wobei eine Teilnahme durch Telefon oder Videokonferenz oder in jeder anderen vom Verwaltungsrat beschlossenen Form gestattet ist. Beschlüsse werden durch Mehrheit der Stimmen der an einer Sitzung anwesenden oder vertretenen Verwaltungsratsmitglieder gefaßt. Der Vorsitzende des Verwaltungsrats hat bei Stimmgleichheit den Stichentscheid.

Die Verwaltungsratsmitglieder können auch auf dem Zirkularwege einen Beschluß herbeiführen, durch schriftliche Zustimmung auf einer oder mehrerer gleichlautenden Urkunden.

Der Verwaltungsrat kann auch einzelne Verwaltungsratsmitglieder oder Dritte mit der Gesamtheit oder einem Teil der täglichen Geschäftsführung oder die Vertretung der Gesellschaft mit den vom Verwaltungsrat beschlossenen Befugnissen betrauen. Derartige Ernennungen können jederzeit vom Verwaltungsrat zurückgenommen werden.

Der Verwaltungsrat kann nach freiem Ermessen auch seine Vollmachten und Kompetenzen auf ein Gremium übertragen, das aus von ihm ernannten Personen (gleich ob Verwaltungsratsmitglieder oder Dritte) besteht.

Art. 16. Protokolle der Verwaltungsratssitzungen. Die Protokolle jeder Verwaltungsratssitzung werden durch den Vorsitzenden derselben und ein anderes Verwaltungsratsmitglied oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats unterzeichnet. Abschriften oder Auszüge solcher Protokolle, die für Rechtsverfahren oder für andere Rechtszwecke erstellt werden, sind durch den Vorsitzenden des Verwaltungsrats oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder oder durch den Sekretär des Verwaltungsrats und ein Verwaltungsratsmitglied zu unterzeichnen.

Art. 17. Festlegung der Anlagepolitik. Der Verwaltungsrat ist mit den Kompetenzen ausgestattet, alle Verwaltungshandlungen und Verfügungen im Gesellschaftsinteresse auszuführen, welche nicht ausdrücklich durch Gesetz oder durch diese Satzung der Anteilseignerversammlung vorbehalten sind.

Vorbehaltlich derjenigen Angelegenheiten, die den Anteilseignern in der Generalversammlung gemäß Satzung zustehen und gemäß der vorstehenden Einschränkungen, ist der Verwaltungsrat befugt, insbesondere die Anlagepolitik für

jeden Subfonds nach dem Grundsatz der Risikostreuung zu bestimmen, unter Beachtung der Anlagebeschränkungen gemäß Gesetz, Verordnungen sowie Verwaltungsratsbeschlüssen.

Der Verwaltungsrat der Gesellschaft kann bestimmen, dass das Vermögen der Gesellschaft wie folgt angelegt wird:

a) In Wertpapiere und Geldmarktinstrumente:

- die an einem geregelten Markt (wie in Artikel 1 des Gesetzes von 2002 definiert) notiert oder gehandelt werden;
- die an einem anderen geregelten Markt eines Mitgliedstaates der Europäischen Union («EU»), der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden;
- die an einer Wertpapierbörse eines Drittlandes amtlich notiert oder an einem anderen geregelten Markt eines Drittlandes, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, gehandelt werden. In diesem Zusammenhang bedeutet «Drittland» alle Länder Europas die kein Mitgliedsstaat der EU sind und alle Länder Nord- und Südamerikas, Afrikas, Asiens und das Pazifikbeckens.

b) In Wertpapiere und Geldmarktinstrumente aus Neuemissionen, sofern die Emissionsbedingungen die Verpflichtung enthalten, dass die Zulassung zur amtlichen Notierung an einer Wertpapierbörse oder an einem anderen geregelten Markt, wie in Punkt a) beschrieben, der anerkannt, für das Publikum offen und dessen Funktionsweise ordnungsgemäß ist, beantragt wird und die Zulassung spätestens vor Ablauf eines Jahres nach der Emission erlangt wird.

c) In Anteile von nach der Richtlinie 85/611/EWG, wie abgeändert durch die Richtlinien 2001/107/EG und 2001/108/EG, (nachfolgend «Richtlinie 85/611/EWG») zugelassenen OGAW und/oder anderen OGA im Sinne von Artikel 1 Absatz (2) erster und zweiter Gedankenstrich der Richtlinie 85/611/EWG mit Sitz in einem Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Drittstaat, sofern:

- diese anderen OGA nach Rechtsvorschriften zugelassen wurden, die sie einer behördlichen Aufsicht unterstellen, welche nach Auffassung der Commission de Surveillance du Secteur Financier («CSSF») derjenigen nach dem Gemeinschaftsrecht gleichwertig ist, und ausreichende Gewähr für die Zusammenarbeit zwischen den Behörden besteht;
- das Schutzniveau der Anteilinhaber der anderen OGA dem Schutzniveau der Anteilinhaber eines OGAW gleichwertig ist und insbesondere die Vorschriften für die getrennte Verwahrung des Fondsvermögens, die Kreditaufnahmen, die Kreditgewährung und Leerverkäufe von Wertpapieren und Geldmarktinstrumenten den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG gleichwertig sind;
- die Geschäftstätigkeit der anderen OGA Gegenstand von Halbjahres- und Jahresberichten ist, die es erlauben, sich ein Urteil über das Vermögen und die Verbindlichkeiten, die Erträge und die Transaktionen im Berichtszeitraum zu bilden;
- der OGAW oder dieser andere OGA, dessen Anteile erworben werden sollen, nach seinen Gründungsunterlagen insgesamt höchstens 10% seines Vermögens in Anteilen anderer OGAW oder anderer OGA anlegen darf.

d) In Sichteinlagen oder kündbare Einlagen mit einer Laufzeit von höchstens 12 Monaten bei qualifizierten Kreditinstituten, die ihren Gesellschaftssitz in einem Mitgliedstaat der EU oder in einem Mitgliedstaat der OECD oder in einem Land, das die Beschlüsse der Financial Actions Task Force («FATF») bzw. Groupe d'Action Financière Internationale («GAFI») ratifiziert hat, haben (ein «Qualifiziertes Kreditinstitut»).

e) In Geldmarktinstrumente, die nicht auf einem geregelten Markt gehandelt werden und die unter die Definition des Artikel 1 des Gesetzes von 2002 fallen, sofern die Emission oder der Emittent dieser Instrumente selbst Vorschriften über den Einlagen- und den Anlegerschutz unterliegt, und vorausgesetzt sie werden:

- von einer zentralstaatlichen, regionalen oder lokalen Körperschaft oder der Zentralbank eines Mitgliedsstaats der EU, der Europäischen Zentralbank, der EU oder der Europäischen Investitionsbank, einem Drittstaat oder, im Falle eines Bundesstaates, einem Gliedstaat der Föderation oder von einer internationalen Einrichtung öffentlich-rechtlichen Charakters, der mindestens ein Mitgliedstaat der EU angehört, begeben oder garantiert; oder
- von einem Unternehmen begeben, dessen Wertpapiere auf den unter (a) bezeichneten geregelten Märkten gehandelt werden; oder
- von einem Institut, das gemäss den im Gemeinschaftsrecht der EU festgelegten Kriterien einer Aufsicht unterstellt ist, oder einem Institut, das Aufsichtsbestimmungen, die nach Auffassung der CSSF mindestens so streng sind wie die des Gemeinschaftsrechts der EU, unterliegt und diese einhält, begeben oder garantiert; oder
- von anderen Emittenten begeben, die einer Kategorie angehören, die von der CSSF zugelassen wurde, sofern für Anlagen in diesen Instrumenten Vorschriften für den Anlegerschutz gelten, die denen des ersten, des zweiten oder des dritten Gedankenstrichs gleichwertig sind und sofern es sich bei den Emittenten entweder um ein Unternehmen mit einem Eigenkapital von mindestens zehn (10) Mio. EUR, das seinen Jahresabschluss nach den Vorschriften der 4. Richtlinie 78/660/EWG erstellt und veröffentlicht, oder um einen Rechtsträger, der innerhalb einer eine oder mehrere börsennotierte Gesellschaften umfassenden Unternehmensgruppe für die Finanzierung dieser Gruppe zuständig ist, oder um einen Rechtsträger handelt, der die wertpapiermässige Unterlegung von Verbindlichkeiten durch Nutzung einer von einer Bank eingeräumten Kreditlinie finanzieren soll.

f) In Derivate einschließlich gleichwertiger bar abgerechneter Instrumente, die an einem wie unter dem vorstehenden Buchstaben a) bezeichneten geregelten Markt gehandelt werden und/oder die nicht an einer Börse gehandelt werden («OTC-Derivate»), sofern:

- es sich bei den Basiswerten um Instrumente im Sinne von Artikel 41 Absatz (1) des Gesetzes von 2002, um Finanzindizes, Zinssätze, Wechselkurse oder Währungen handelt, in die die Gesellschaft gemäss ihren Anlagezielen anlegen darf,
- die Gegenparteien bei Geschäften mit OTC-Derivaten einer behördlichen Aufsicht unterliegende Institute der Kategorien sind, die von der CSSF zugelassen wurden und
- die OTC-Derivate einer zuverlässigen und überprüfbaren Bewertung auf Tagesbasis unterliegen und jederzeit auf Initiative der Gesellschaft zum angemessenen Zeitwert veräußert werden können.

Jedoch kann die Gesellschaft höchstens 10 % des Inventarwertes eines jeden Subfonds in andere als die unter (a) bis (e) genannten Wertpapiere und Geldmarktinstrumente sowie in Zielfonds (d.h. Anteile in OGAW und/oder anderen OGA im Sinne von Ziffer c) oben) anlegen.

Die Gesellschaft legt höchstens 10 % des Inventarwertes eines jeden Subfonds in Wertpapieren oder Geldmarktinstrumenten ein und desselben Emittenten an. Die Gesellschaft legt höchstens 20 % des Inventarwertes eines jeden Subfonds in Einlagen bei ein und derselben Einrichtung an.

Die Obergrenze des ersten Satzes des vorhergehenden Absatzes wird auf 35 % angehoben, wenn die Wertpapiere oder Geldmarktinstrumente von einem EU-Mitgliedstaat oder seinen Gebietskörperschaften, von einem Drittstaat oder von internationalen Einrichtungen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen mindestens ein EU-Mitgliedstaat angehört, begeben oder garantiert werden.

Abweichend von den vorhergehenden Absätzen ist die Gesellschaft ermächtigt, in Übereinstimmung mit dem Prinzip der Risikostreuung bis zu 100% des Inventarwertes eines Subfonds in Wertpapiere und Geldmarktinstrumente verschiedener Emissionen zu investieren, die von einem Mitgliedstaat der EU oder seinen Gebietskörperschaften oder einem Mitgliedstaat der OECD oder von internationalen Organisationen öffentlich-rechtlichen Charakters, denen ein oder mehrere Mitgliedstaaten der EU angehören, begeben oder garantiert werden, allerdings mit der Massgabe, dass der Subfonds Wertpapiere und Geldmarktinstrumente von mindestens sechs unterschiedlichen Emissionen halten muss, wobei die Wertpapiere und Geldmarktinstrumente einer Emission höchstens 30% des Inventarwertes des Subfonds ausmachen dürfen.

Darüber hinaus wird sich die Gesellschaft an alle weiteren Einschränkungen halten, die von den Aufsichtsbehörden jener Länder vorgeschrieben werden, in denen Anteile zum öffentlichen Vertrieb zugelassen sind.

Im Falle, daß eine Änderung des Gesetzes von 2002 zu wesentlichen Abweichungen führt, kann der Verwaltungsrat beschließen, daß sich solche neuen Bestimmungen anwenden.

Art. 18. Pooling und «Co-Management». Die Verwaltung der Vermögenswerte eines Subfonds kann mittels «Pooling» erfolgen.

In diesem Fall werden Vermögen verschiedener Subfonds zusammen verwaltet. Derartige Vermögen werden als «Pool» bezeichnet, wobei jedoch solche «Pools» ausschließlich für interne Verwaltungszwecke verwendet werden. Die «Pools» haben keine eigene Rechtspersönlichkeit und sind nicht direkt zugänglich für die Anteilseigner. Jedem Subfonds, welcher zusammen mit anderen Subfonds verwaltet wird, werden seine spezifischen Vermögen zugeteilt.

Wenn Vermögen eines oder mehrerer Subfonds zusammen verwaltet werden, werden die Vermögen, welche jedem teilnehmenden Subfonds zugeteilt werden, zunächst gemäss ihrer ersten Zuteilung von Vermögen in einen solchen «Pool» bestimmt und werden im Falle von zusätzlichen Zuteilungen oder Zurücknahmen abgeändert.

Die Ansprüche jedes teilnehmenden Subfonds auf die gemeinsam verwalteten Vermögen finden auf all und jede Anlagen jenes «Pools» Anwendung.

Zusätzliche Anlagen, welche im Namen von gemeinsam verwalteten Subfonds gemacht werden, werden diesen Subfonds gemäss ihren respektiven Rechten zugeteilt und Vermögenswerte welche verkauft werden, werden in der gleichen Art und Weise von den betreffenden Vermögenswerten jedes teilnehmenden Subfonds entnommen.

Des Weiteren, soweit dies mit der Anlagepolitik der betreffenden Subfonds zu vereinbaren ist, kann der Verwaltungsrat mit Blick auf eine effiziente Verwaltung bestimmen, daß das ganze oder ein Teil des Vermögens eines oder mehrerer Subfonds im Rahmen des «Co-Management» gemeinsam mit dem Vermögen anderer Organismen für gemeinsame Anlagen, wie im Prospekt beschrieben, verwaltet wird.

Art. 19. Unvereinbarkeitsbestimmungen. Kein Vertrag oder sonstige Tätigkeit zwischen der Gesellschaft und irgendeiner anderen Gesellschaft oder Firma wird durch den Umstand beeinträchtigt oder ungültig, daß ein oder mehrere Verwaltungsratsmitglieder oder Geschäftsführer der Gesellschaft in einer anderen Gesellschaft Verwaltungsratsmitglied, Anteilseigner, Geschäftsführer oder Angestellter oder sonstwie persönlich an einer solchen Gesellschaft oder Firma beteiligt sind.

Jedes Verwaltungsratsmitglied oder jedes andere Organ der Gesellschaft, das als Verwaltungsratsmitglied, Anteilseigner, Geschäftsführer oder Angestellter einer anderen Gesellschaft oder Firma dient, mit der die Gesellschaft vertragliche Beziehungen eingeht oder sonstwie Geschäfte tätigt, ist infolge einer solchen Verbindung mit der anderen Gesellschaften oder Firma, nicht verhindert für die Gesellschaft tätig zu sein und über deren Rechtsgeschäfte zu entscheiden.

Falls ein Verwaltungsratsmitglied oder ein Geschäftsführer der Gesellschaft ein persönliches Interesse an einem Geschäft der Gesellschaft hat, muß er dieses persönliche Interesse dem Verwaltungsrat zur Kenntnis bringen und darf sich nicht mit solchen Geschäften befassen oder darüber abstimmen. Derartige Rechtsgeschäfte und Interessen eines Verwaltungsratsmitglieds oder Geschäftsführers sind bei der nächsten Generalversammlung offenzulegen.

Sofern die Gesellschaft nur einen einzigen Anteilseigner hat, findet der vorstehende Absatz keine Anwendung, sondern es werden die Geschäfte mit ihrem Verwalter, wenn dieser ein der Gesellschaft entgegengesetztes Interesse hat, lediglich in einem Protokoll über diese Geschäfte erwähnt.

Die vorstehenden Bestimmungen wenden sich nicht an, wenn die betreffenden Geschäfte im Rahmen des alltäglichen Geschäftsgangs zu üblichen Bedingungen ausgeführt werden.

Der hier verwendete Ausdruck «persönliches Interesse» umfaßt nicht jedes Interesse, das nur deshalb entsteht, weil das Rechtsgeschäft die Bank Julius Bär & Co. AG (bzw. ein mit dieser Bank mittelbar oder unmittelbar verbundenes Unternehmen) oder ein anderes vom Verwaltungsrat bestimmtes Unternehmen betrifft.

Art. 20. Freistellung. Die Gesellschaft wird jedes Verwaltungsratsmitglied oder jeden Geschäftsführer, oder deren Erben, Testamentsvollstrecker oder Verwalter von allen vernünftigerweise aufgewandten Kosten im Zusammenhang mit irgendeinem Rechtsstreit/Klage oder gerichtlichen Verfahren freistellen, in das er als Partei einbezogen wurde, als

Folge seiner Eigenschaft als aktives oder vormaliges Verwaltungsratsmitglied oder als Geschäftsführer der Gesellschaft oder, auf Verlangen der Gesellschaft, aufgrund einer Funktion bei einem anderen Unternehmen, mit dem die Gesellschaft vertraglich verbunden ist oder dessen Gläubiger sie ist, falls er bei einem solchen Rechtsstreit oder Klage nicht von jeder Verantwortung freigestellt wird. Ausgenommen sind Vorkommnisse, für welche er rechtskräftig aufgrund einer Klage oder einem Rechtsverfahren wegen grober Fahrlässigkeit oder schlechter Geschäftsführung verurteilt wird. Im Falle eines Vergleichs wird Schadenersatz nur im Zusammenhang mit Angelegenheiten geleistet, die durch den Vergleich gedeckt sind und hinsichtlich welcher die Gesellschaft von ihren Rechtsanwälten eine Bestätigung bekommt, daß die haftungspflichtige Person keine Pflichtverletzung trifft. Die vorstehenden Rechte auf Freistellung schließen andere Rechte nicht aus, auf die vorgenannten Personen einen berechtigten Anspruch haben.

Art. 21. Vertretung. Die Gesellschaft wird durch die gemeinsamen Unterschriften von zwei Verwaltungsratsmitgliedern der Gesellschaft verpflichtet oder - falls der Verwaltungsrat entsprechende Beschlüsse gefaßt hat - durch gemeinsame Unterschriften eines Verwaltungsrats mit einem Geschäftsführer, Prokuristen oder anderen Bevollmächtigten bzw. durch die Einzelunterschrift solcher anderer Personen für genau bezeichnete Einzelgeschäfte, denen dazu durch Verwaltungsratsbeschluss oder durch zwei Verwaltungsratsmitglieder die entsprechenden Befugnisse erteilt wurden.

Sofern die Gesellschaft nur ein einziges Verwaltungsratsmitglied hat, vertritt letzterer die Gesellschaft durch seine alleinige Unterschrift.

Art. 22. Wirtschaftsprüfer. Die Generalversammlung der Gesellschaft ernennt einen Wirtschaftsprüfer («réviseur d'entreprise agréé»), der die in Artikel 113 des Gesetzes von 2002 beschriebenen Pflichten gegenüber der Gesellschaft wahrnimmt.

Art. 23. Rücknahme und Umtausch von Anteilen. Wie nachfolgend im Einzelnen geregelt, hat die Gesellschaft das Recht, ihre Anteile jederzeit innerhalb der durch das Gesetz vorgesehenen Einschränkung bezüglich des Mindestkapitals zurückzukaufen.

Jeder Anteilseigner kann beantragen, daß die Gesellschaft sämtliche oder einen Teil seiner Anteile zurückkauft, unter dem Vorbehalt, daß die Gesellschaft nicht gezwungen ist, an einem Bewertungstag (wie nachstehend definiert) oder in irgendeinem Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Bewertungstagen mehr als 10% der ausstehenden Anteile eines Subfonds zurückzukaufen. Zu diesem Zwecke gilt ein Umtausch von Anteilen irgendeines Subfonds als Rücknahme.

Gehen bei der Gesellschaft an einem Bewertungstag oder in einem Zeitraum von sieben aufeinanderfolgenden Bewertungstagen Rücknahme- oder Umtauschgesuche für eine größere als die vorgenannte Zahl von Anteilen ein, bleibt es der Gesellschaft vorbehalten, die Rücknahme oder den Umtausch bis zum siebten darauffolgenden Bewertungstag aufzuschieben. Diese Rücknahme- und Umtauschanträge werden gegenüber später eingegangenen Anträgen bevorzugt behandelt.

Der Rücknahmepreis wird innerhalb von fünf Bankarbeitstagen in Luxemburg nach dem betreffenden Bewertungstag oder, falls später, nach dem Eingangsdatum der Anteilszertifikate (wenn diese ausgegeben werden) bezahlt. Der Rücknahmepreis wird auf der Grundlage des Inventarwerts pro Anteil des jeweiligen Subfonds in Übereinstimmung mit den Vorschriften des Artikels 25 dieser Satzung berechnet, abzüglich einer Rücknahmegebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils beschlossen und im Rechtsprospekt beschrieben wird.

Sollte im Falle von Rücknahmen aufgrund von außergewöhnlichen Umständen die Liquidität des Anlagevermögens eines Subfonds nicht für die Zahlung innerhalb dieses Zeitraums ausreichen, wird die Zahlung so bald wie möglich durchgeführt werden, jedoch, soweit rechtlich zulässig, ohne Zinsen.

Der Antrag auf Rücknahme der Anteile ist vom Anteilseigner schriftlich direkt an die Gesellschaft oder an eine der Vertriebsstellen bis zu dem im Rechtsprospekt festgelegten Zeitpunkt vor dem Bewertungstag zu richten, an dem die Anteile zurückgegeben werden sollen. Die Anteilszertifikate müssen mit allen noch nicht fälligen Coupons versehen sein. Ein ordnungsgemäß erteilter Rücknahmeantrag ist unwiderruflich, außer im Falle und während einer Aussetzung oder Aufschiebung der Rücknahme. Zurückgenommene Anteile werden annulliert.

Jeder Anteilseigner kann grundsätzlich den gänzlichen oder teilweisen Umtausch seiner Anteile in Anteile eines anderen Subfonds an einem für beide Subfonds geltenden Bewertungstag sowie innerhalb eines Subfonds einen Umtausch zwischen verschiedenen Anteilskategorien beantragen, gemäß einer im Prospekt beschriebenen Umtauschformel und nach den Grundsätzen und gegebenenfalls Einschränkungen, wie sie vom Verwaltungsrat für jeden Subfonds festgelegt worden sind.

Der Verwaltungsrat ist berechtigt, den Umtausch der Anteile eines Subfonds in Anteile eines anderen Subfonds oder innerhalb eines Subfonds in andere Anteilskategorien Einschränkungen und Bedingungen zu unterwerfen, die im geltenden Rechtsprospekt dargelegt sind. Dabei kann der Verwaltungsrat insbesondere:

- die Frequenz von Umtauschanträgen begrenzen;
- den Umtausch von Anteilskategorien bzw. in Anteile unterschiedlicher Subfonds mit einer Gebühr belasten;
- den Umtausch zwischen Anteilskategorien innerhalb eines Subfonds ausschließen.

Sollte über einen Zeitraum von 60 aufeinanderfolgenden Tagen der Gesamtwert der Inventarwerte aller ausstehenden Anteile geringer als 25 Millionen Schweizer Franken sein, kann die Gesellschaft innerhalb von 3 Monaten eines solchen Tatbestandes mittels einer schriftlichen Mitteilung die Anteilseigner aller Anteile darüber unterrichten, daß zu einem in der Mitteilung bestimmten Zeitpunkt alle (aber nicht nur einige) Anteile zum an dem betreffenden Bewertungstag geltenden Inventarwert zurückgenommen werden. Dabei werden allfällige vom Verwaltungsrat beschlossene und/oder geschätzte Handels- und sonstige Gebühren, wie im Verkaufsprospekt beschrieben, sowie die Liquidationskosten abgezogen.

Sofern, gleich aus welchem Grund, während eines Zeitraums von 60 aufeinander folgenden Tagen der Inventarwert der Vermögenswerte eines Subfonds geringer als 10 Millionen Schweizer Franken ist oder, wenn der Subfonds in einer anderen Währung als Schweizer Franken denominiert ist, der Gegenwert in dieser anderen Währung, oder, falls der

Verwaltungsrat es für angebracht hält, wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffende Subfonds von Einfluß sind, kann der Verwaltungsrat, nachdem er im voraus die betreffenden Anteilseigner unterrichtet hat, alle (aber nicht nur einige) Anteile des betreffenden Subfonds an dem hierfür bestimmten Bewertungstag zu einem Rücknahmepreis, welcher die vorweggenommenen Realisations- und Liquidationskosten für die Schließung des betreffenden Subfonds widerspiegelt, jedoch ohne eine sonstige Rücknahmegebühr, zurücknehmen oder den Subfonds mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen Organismus für gemeinsame Anlagen verschmelzen. Im Falle einer Verschmelzung des Subfonds mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen Organismus für gemeinsame Anlagen, müssen die Anteilseigner 30 Tage im voraus unterrichtet werden; der für die Verschmelzung massgebliche Bewertungstag ist dabei der auf den Fristablauf folgende.

Die Schließung eines Subfonds verbunden mit der zwangsweisen Rücknahme aller betreffenden Anteile oder der Verschmelzung mit einem anderen Subfonds der Gesellschaft oder mit einem anderen Organismus für gemeinsame Anlagen jeweils aus anderen Gründen, als diejenigen des Mindestvolumens seiner Vermögenswerte, oder wegen Veränderungen der wirtschaftlichen oder politischen Gegebenheiten, welche für den betreffenden Subfonds von Einfluß sind, kann nur mit dem vorherigen Einverständnis der Anteilseigner dieses zu schließenden oder zu verschmelzenden Subfonds auf einer ordnungsgemäß einberufenen getrennten Versammlung der Anteilseigner des betreffenden Subfonds, welche wirksam ohne Quorum gehalten werden und mit einer einfachen Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Anteile entscheiden kann, beschlossen werden.

Eine derart vom Verwaltungsrat beschlossene oder von den Anteilseignern gutgeheißene Verschmelzung ist für die Anteilseigner des betreffenden Subfonds nach Ablauf einer dreißigtägigen Frist von der diesbezüglichen Unterrichtung der betreffenden Anteilseigner an bindend, ausser im Falle der Verschmelzung mit einem «fonds commun de placement» oder mit einem ausländischen Organismus für gemeinsame Anlagen, welche nur für die dieser Verschmelzung zustimmenden Anteilseigner bindend ist. Ein Antrag eines Anteilseigners auf Rücknahme seiner Anteile während der Frist darf nicht mit einer Rücknahmegebühr belastet werden.

Liquidationserlöse, welche von den Anteilseignern bei der Beendigung der Liquidation eines Subfonds nicht beansprucht werden, werden bei der Caisse de Consignation in Luxemburg hinterlegt und verfallen nach 30 Jahren.

Die Gesellschaft hat die Anteilseigner durch Veröffentlichung einer Mitteilung in einer vom Verwaltungsrat zu bestimmenden Zeitung über die Liquidation oder Verschmelzung hierüber zu informieren. Sind alle betroffenen Anteilseigner und ihre Adressen der Gesellschaft bekannt, so erfolgt die Mitteilung mittels Brief an diese Adressaten.

Art. 24. Bewertungen und Aussetzungen von Bewertungen. Der Inventarwert der Vermögen der Gesellschaft («Inventarwert»), der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds und, sofern anwendbar, die Inventarwerte der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorie werden in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag - wie nachfolgend definiert - bestimmt, außer in den nachstehend beschriebenen Fällen einer Aussetzung. Bewertungstag für jeden Subfonds ist jeder Bankarbeitstag in Luxemburg, welcher zugleich kein gewöhnlicher Feiertag für die Börsen oder anderen Märkte ist, die für einen wesentlichen Teil des Inventarwerts des entsprechenden Subfonds die Bewertungsgrundlage darstellen, wie von der Gesellschaft bestimmt.

Die Gesellschaft kann die Berechnung des Inventarwertes eines jeden Subfonds, sowie die Ausgabe, den Umtausch und die Rücknahme von Anteilen dieses Subfonds, ebenso wie den Umtausch von und in Anteile eines Subfonds zeitweilig aussetzen:

- a) wenn eine oder mehrere Börsen oder andere Märkte, die für einen wesentlichen Teil des Inventarwertes die Bewertungsgrundlagen darstellen, (ausser an gewöhnlichen Feiertagen) geschlossen sind oder der Handel ausgesetzt wird; oder
- b) wenn es nach Ansicht des Verwaltungsrates aufgrund besonderer Umstände unmöglich ist, Vermögenswerte zu kaufen oder zu bewerten; oder
- c) wenn die normalerweise zur Kursbestimmung eines Wertpapiers des entsprechenden Subfonds eingesetzte Kommunikationstechnik zusammengebrochen oder nur bedingt einsatzfähig ist; oder
- d) wenn die Überweisung von Geldern zum Kauf oder zur Veräußerung von Kapitalanlagen der Gesellschaft unmöglich ist; oder
- e) im Fall einer Entscheidung, die Gesellschaft zu liquidieren, an oder nach dem Tag der Veröffentlichung der ersten Einberufung einer sich mit diesem Thema befassenden Generalversammlung der Anteilseigner zu diesem Zweck.

Bei Eintritt eines Ereignisses, welches die Liquidation der Gesellschaft zur Folge hat, oder nach Eingang einer entsprechenden Anordnung der luxemburgischen Aufsichtsbehörde, wird die Gesellschaft die Ausgabe, Rücknahme und den Umtausch von Anteilen unverzüglich einstellen.

Anteilseigner, die ihre Anteile zur Rücknahme oder Umtausch angeboten haben, werden innerhalb von sieben Tagen schriftlich über eine solche Aussetzung sowie unverzüglich von der Beendigung derselben benachrichtigt.

Die Aussetzung der Ausgabe bzw. Rücknahme und des Umtauschs von Anteilen irgendeines Subfonds hat keine Auswirkung auf die Berechnung des Inventarwertes, die Ausgabe, Rücknahme und Umtausch von Anteilen eines anderen Subfonds.

Art. 25. Festlegung des Inventarwertes. Der Inventarwert je Anteil jedes Subfonds, und soweit anwendbar, der Inventarwert der innerhalb eines Subfonds ausgegebenen Anteilskategorien wird in der betreffenden Währung an jedem Bewertungstag bestimmt, indem der gesamte Inventarwert der Aktiva des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Anteilskategorie durch die Anzahl der sich im Umlauf befindlichen Anteile dieses Subfonds oder dieser Anteilskategorie dividiert wird. Der gesamte Inventarwert des betreffenden Subfonds oder der betreffenden Anteilskategorie repräsentiert dabei den Marktwert der ihr zugeordneten Vermögenswerte abzüglich der Verbindlichkeiten.

Art. 26. Bewertungsvorschriften. Die Bewertung der Inventarwerte der verschiedenen Subfonds erfolgt in folgender Weise:

(A) Die Aktiva der Gesellschaft beinhalten folgendes:

- a) sämtliche verfügbaren Kassenbestände bzw. auf Konto, zuzüglich aufgelaufene Zinsen;
- b) alle Wechsel und andere Guthaben auf Sicht (inklusive der Erlöse von Wertpapierverkäufen, die noch nicht gutgeschrieben sind);
- c) alle Wertpapiere (Aktien, fest- und variabelverzinsliche Wertpapiere, Obligationen, Options- oder Subskriptionsrechte, Optionscheine und andere Anlagen und Wertpapiere im Besitz der Gesellschaft);
- d) alle Dividenden und fälligen Ausschüttungen zugunsten der Gesellschaft in bar oder in anderer Form, soweit der Gesellschaft bekannt, unter Voraussetzung, daß die Gesellschaft die Bewertungsveränderung im Marktwert der Wertpapiere infolge der Handelspraktiken wie z.B. im Handel ex Dividende bzw. ex Bezugsrechte anpassen muß;
- e) alle aufgelaufenen Zinsen auf verzinsliche Wertpapiere, die die Gesellschaft hält, soweit nicht solche Zinsen in der Hauptforderung enthalten sind;
- f) alle finanziellen Rechte, die sich aus dem Einsatz derivativer Instrumente ergeben;
- g) die vorläufigen Aufwendungen der Gesellschaft, soweit diese nicht abgeschrieben wurden, unter der Voraussetzung, daß solche vorläufigen Aufwendungen direkt vom Kapital der Gesellschaft abgeschrieben werden dürfen; und
- h) alle anderen Aktiva jeder Art und Zusammensetzung, inklusive vorausbezahlte Aufwendungen.

Der Wert solcher Anlagewerte wird wie folgt festgelegt:

- 1) Der Wert von frei verfügbaren Kassenbeständen bzw. Einlagen, Wechsel und Sichtguthaben, vorausbezahlte Aufwendungen, Bardividenden und Zinsen gemäß Bestätigung oder aufgelaufen, aber nicht eingegangen, wie oben dargestellt, soll zum vollen Betrag verbucht werden, es sei denn aus irgendeinem Grund sei die Zahlung wenig wahrscheinlich oder nur ein Teil einbringlich, weshalb der Wert hiervon nach Reduktion eines Abschlages ermittelt werden soll, nach Gutdünken der Gesellschaft, mit dem Zwecke, den effektiven Wert zu ermitteln.
- 2) Zum Anlagevermögen gehörende Wertpapiere die amtlich notiert sind oder an einem anderen geregelten Markt gehandelt werden, werden zum letzten verfügbaren Kurs an dem Hauptmarkt, an dem diese Wertpapiere gehandelt werden, bewertet. Dabei können die Dienste eines von dem Verwaltungsrat genehmigten Kursvermittlers in Anspruch genommen werden. Wertpapiere, deren Kurs nicht marktgerecht ist, sowie alle anderen zulässigen Anlagewerte (einschließlich Wertpapiere, die nicht an einer Börse amtlich notiert sind oder an einem geregelten Markt gehandelt werden), werden zu ihren wahrscheinlichen Realisierungswerten eingesetzt, die nach Treu und Glauben durch oder unter der Leitung der Geschäftsleitung der Gesellschaft bestimmt werden.
- 3) Alle Vermögenswerte oder Verbindlichkeiten, die nicht auf die Währungen des entsprechenden Subfonds lauten, werden in die jeweilige Währung des betreffenden Subfonds zu dem am Bewertungszeitpunkt von einer Bank oder einem anderen verantwortlichen Finanzinstitut mitgeteilten Wechselkurs umgerechnet.
- 4) Anteile, die von OGA des offenen Typs ausgegeben werden, sind mit ihrem zuletzt verfügbaren Inventarwert zum Kurs am Ort ihrer Notierung zu bewerten.
- 5) Der Veräußerungswert von Termin- (Futures/Forwards) oder Optionsverträgen, die nicht an einer Börse oder an einem anderen organisierten Markt gehandelt werden, ist gemäß den vom Verwaltungsrat festgelegten Richtlinien und in gleichbleibender Weise zu bewerten. Der Veräußerungswert von Termin- oder Optionsverträgen, die an einer Börse oder an anderen organisierten Märkten gehandelt werden, ist auf der Basis des zuletzt verfügbaren Abwicklungspreises für diese Verträge an Börsen und organisierten Märkten zu bewerten, an denen Termin- oder Optionsverträge dieser Art gehandelt werden; dies gilt mit der Maßgabe, dass bei Termin- oder Optionsverträgen, die nicht an einem Bewertungstag veräußert werden konnten, der vom Verwaltungsrat als angemessen und adäquat angesehene Wert die Basis für die Ermittlung des Veräußerungswertes dieses Vertrages ist.
- 6) Die Bewertung liquider Mittel und Geldmarktinstrumente kann zum jeweiligen Nennwert zuzüglich aufgelaufener Zinsen oder unter Berücksichtigung der planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten erfolgen. Die letztgenannte Bewertungsmethode kann dazu führen, dass der Wert zeitweilig von dem Kurs abweicht, den die Gesellschaft beim Verkauf der Anlage erhalten würde. Die Gesellschaft wird diese Bewertungsmethode jeweils prüfen und nötigenfalls Änderungen empfehlen, um sicherzustellen, dass die Bewertung dieser Vermögenswerte zu ihrem angemessenen Wert erfolgt, der in gutem Glauben gemäß den vom Verwaltungsrat vorgeschriebenen Verfahren ermittelt wird. Ist die Gesellschaft der Auffassung, dass eine Abweichung von den planmäßig abgeschriebenen historischen Kosten je Anteil zu erheblichen Verwässerungen oder sonstigen den Anteilhabern gegenüber unangemessenen Ergebnissen führen würde, so muss sie ggf. Korrekturen vornehmen, die sie als angemessen erachtet, um Verwässerungen oder unangemessene Ergebnisse auszuschließen oder zu begrenzen, soweit dies in angemessenem Rahmen möglich ist.
- 7) Die Swap-Transaktionen werden regelmäßig auf Basis der von der Swap-Gegenpartei erhaltenen Bewertungen bewertet. Bei den Werten kann es sich um den Geld- oder Briefkurs oder den Mittelkurs handeln, wie gemäß den von dem Verwaltungsrat festgelegten Verfahren in gutem Glauben bestimmt. Spiegeln diese Werte nach Auffassung des Verwaltungsrats den angemessenen Marktwert der betreffenden Swap-Transaktionen nicht wider, wird der Wert dieser Swap-Transaktionen von dem Verwaltungsrat in gutem Glauben oder gemäß einer anderen dem Verwaltungsrat nach eigenem Ermessen geeignet erscheinenden Methode bestimmt.
- 8) Wird aufgrund besonderer Umstände, wie zum Beispiel versteckten Kreditrisikos, eine Bewertung nach Maßgabe der vorstehenden Regeln undurchführbar oder unrichtig, ist die Gesellschaft berechtigt, andere allgemein anerkannte, von Wirtschaftsprüfern nachprüfbar Bewertungsgrundsätze anzuwenden, um eine angemessene Bewertung des Anlagevermögens zu erzielen.

(B) Die Verbindlichkeiten der Gesellschaft sollen folgendes beinhalten:

- a) alle Kreditaufnahmen, Wechsel und andere fälligen Beträge; inklusive Sicherheitshinterlagen wie margin accounts etc. im Zusammenhang mit dem Einsatz von derivativen Instrumenten; und

b) alle fälligen bzw. aufgelaufenen administrativen Aufwendungen inklusive der Gründungs- und Registrierungskosten bei den Regierungsstellen wie auch Rechtsberatungsgebühren, Prüfungsgebühren, alle Gebühren der Anlageberater, der Depotstelle, Vertriebsstellen und aller anderen Repräsentanten und Agenten der Gesellschaft, die Kosten der Pflichtveröffentlichungen und des Prospekts, der Geschäftsabschlüsse und anderer Dokumente, die den Anteilseignern verfügbar gemacht werden. Weichen die zwischen der Gesellschaft und den von ihr beigezogenen Dienstleistungserbringern wie Anlageberater, Vertriebsberater, Depotbank vereinbarte Gebührensätze für solche Dienstleistungen bezüglich einzelner Subfonds voneinander ab, so sind die entsprechenden unterschiedlichen Gebühren ausschließlich den jeweiligen Subfonds zu belasten. Marketing- und Werbungsaufwendungen dürfen nur im Einzelfall durch Beschluß des Verwaltungsrats gegebenenfalls auf Antrag eines Beirats einem Subfonds belastet werden; und

c) alle fälligen und noch nicht fälligen bekannten Verbindlichkeiten inklusive der erklärten aber noch nicht bezahlten Dividenden; und

d) ein angemessener für Steuer zurückgestellter Betrag, berechnet auf den Tag der Bewertung sowie andere Rückstellungen oder Reserven, die vom Verwaltungsrat genehmigt sind; und

e) alle anderen Verbindlichkeiten der Gesellschaft irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien;

Jegliche Verbindlichkeit irgendwelcher Natur gegenüber dritten Parteien ist auf den/die betreffenden Subfonds beschränkt.

Zum Zwecke der Bewertung ihrer Verbindlichkeiten kann die Gesellschaft alle administrativen und sonstigen Aufwendungen mit regelmäßigem bzw. periodischem Charakter mit einbeziehen, indem sie diese für das gesamte Jahr oder jede andere Periode bewertet und den sich ergebenden Betrag proportional auf die jeweilige aufgelaufene Zeitperiode aufteilt. Diese Bewertungsmethode darf sich nur auf administrative und sonstige Aufwendungen beziehen, die alle Subfonds gleichmäßig betreffen.

(C) Für jeden Subfonds wird der Verwaltungsrat in folgender Weise ein Anlagevermögen erstellen:

a) Der Erlös der Zuteilung und Ausgabe von Anteilen jedes Subfonds soll in den Büchern der Gesellschaft demjenigen Anlagevermögen zugeordnet werden, für das dieser Subfonds eröffnet worden ist und die entsprechenden Anlagewerte und Verbindlichkeiten sowie Einkünfte und Aufwendungen sollen diesem Anlagevermögen gemäß den Richtlinien dieses Artikels zugeordnet werden.

b) Wenn irgendein Anlagewert von einem anderen Aktivum abgeleitet worden ist, sollen derartige abgeleitete Aktiva in den Büchern der Gesellschaft dem gleichen Subfonds zugeordnet werden, wie die Aktiva, von denen sie herkommen und bei jeder neuen Bewertung eines Anlagewerts wird der Wertzuwachs bzw. Wertverlust dem betreffenden Subfonds zugeordnet.

c) Falls die Gesellschaft eine Verbindlichkeit eingegangen ist, die in Beziehung zu irgendeinem Aktivum eines bestimmten Subfonds oder zu irgendeiner Aktivität in Zusammenhang mit einem Aktivum irgendeines Subfonds steht, wird diese Verbindlichkeit dem betreffenden Subfonds zugeordnet.

d) Falls ein Anlagewert oder eine Verbindlichkeit der Gesellschaft nicht als eine einem bestimmten Subfonds zuzuordnende bestimmte Größe angesehen werden kann und auch nicht alle Subfonds gleichmäßig betrifft, kann der Verwaltungsrat nach Treu und Glauben solche Anlagewerte oder Verbindlichkeiten zuordnen;

e) Ab dem Tage an dem eine Dividende für einen Subfonds erklärt wird, ermäßigt sich der Inventarwert dieses Subfonds um den Dividendenbetrag, vorbehaltlich jedoch immer der Regelungen für den Verkauf und Rücknahmepreis der Anteile jedes Subfonds wie in diesen Artikeln dargelegt.

(D) Für den Zweck der Bewertung im Rahmen dieses Artikels gilt folgendes:

a) Anteile, die gemäß Artikel 23 zurückgekauft werden, sollen als bestehende behandelt und eingebucht werden bis unmittelbar nach dem durch den Verwaltungsrat oder dessen Bevollmächtigten festgelegten Zeitpunkt, an dem eine solche Bewertung durchgeführt wird, und von diesem Zeitpunkt an bis der Preis hierfür bezahlt ist werden sie als eine Verbindlichkeit der Gesellschaft behandelt;

b) alle Anlagen, Kassenbestände und übrigen Aktiva irgendeines Anlagevermögens, die nicht auf die Währung des betreffenden Subfonds lauten, werden unter Berücksichtigung ihres Marktwertes zu dem an dem Tag der Inventarwertberechnung geltenden Wechselkurs umgerechnet; und

c) an jedem Bewertungstag müssen alle Käufe und Verkäufe von Wertpapieren, die durch die Gesellschaft an eben diesem Bewertungstag kontrahiert wurden, soweit möglich, in die Bewertung mit einbezogen werden.

Art. 27. Verkaufspreis und Rücknahmepreis. Wann immer die Gesellschaft Anteile zur Zeichnung anbietet, soll der Preis der angebotenen Anteile auf dem Inventarwert (wie oben definiert) basieren für den jeweiligen Subfonds bzw. die jeweilige Anteilskategorie, erhöht um eine Verkaufsgebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Prospekt der Gesellschaft angegeben wird. Die Verkaufsgebühr ist ganz oder teilweise an die Vertriebsstellen oder an die Gesellschaft zu zahlen, wobei diese Verkaufsgebühren sich nach den jeweiligen Gesetzen richten und ein vom Verwaltungsrat beschlossenes Maximum nicht überschreiten dürfen und für jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie unterschiedlich sein können, aber innerhalb eines Subfonds bzw. einer Anteilskategorie müssen alle Zeichnungsanträge an demselben Ausgabebetrag gleich behandelt werden, soweit die betreffende Verkaufsgebühr der Gesellschaft zusteht. Der so errechnete Preis («Verkaufspreis») ist innerhalb eines vom Verwaltungsrat zu beschließenden Zeitraums von nicht mehr als sieben luxemburger Bankarbeitstagen nach Zuteilung der Anteile zahlbar. Ausnahmsweise kann der Verkaufspreis mit Zustimmung des Verwaltungsrats und in Übereinstimmung mit allen anwendbaren Gesetzen insbesondere mittels einer Sonderbewertung der betreffenden Sacheinlagen durch den Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft derart geleistet werden, daß der Gesellschaft vom Erwerber in Übereinstimmung mit der Anlagepolitik und den Anlagebeschränkungen Wertpapiere übertragen werden.

Bei jeder Rücknahme von Anteilen wird der Anteilspreis zu dem diese Anteile zurückgenommen werden, aufgrund des Inventarwertes des jeweiligen Subfonds bzw. der jeweiligen Anteilskategorie berechnet, ermäßigt um eine Rücknah-

megebühr, die vom Verwaltungsrat jeweils bestimmt und im geltenden Prospekt der Gesellschaft angegeben wird. Die Rücknahmegebühr ist ganz oder teilweise an die vermittelnden Verkaufsagenten zu zahlen, wobei diese Rücknahmegebühr für jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie unterschiedlich sein kann. Der so definierte Preis («Rücknahmepreis») wird gemäß Artikel 23 ausbezahlt.

Die Auszahlung des Rücknahmepreises kann auch in besonderen Fällen auf Antrag des betreffenden Anteilseigners mittels einer Sachausschüttung erfolgen, deren Bewertung vom Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft zu bestätigen ist und wobei die Gleichbehandlung aller Anteilseigner sichergestellt sein muß.

Der Verwaltungsrat kann festlegen, daß Anteile verschiedener Subfonds und, innerhalb eines Subfonds, Anteilskategorien eine unterschiedliche maximale Ausgabe-/Rücknahmegebühr haben können.

Art. 28. Rechnungsjahr. Das Rechnungsjahr der Gesellschaft beginnt am 1. Juli eines Jahres und endet am 30. Juni des folgenden Jahres.

Die Jahresabschlüsse der Gesellschaft erfolgen in Schweizer Franken. Falls gemäß Artikel 5 verschiedene Subfonds bestehen deren Anteilswerte in anderen Währungen als Schweizer Franken ausgedrückt werden, werden diese in Schweizer Franken umgerechnet und in dem konsolidierten geprüften Jahresabschluss in Schweizer Franken ausgedrückt, einschliesslich der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, der mit dem Bericht des Verwaltungsrats allen Anteilseignern 15 Tage vor jeder Generalversammlung zur Verfügung gehalten wird.

Art. 29. Gewinnverteilung. Die getrennten Versammlungen der Anteilseigner der jeweiligen Subfonds beschließen auf Antrag des Verwaltungsrats über die Verwendung des Nettogewinnes der jeweiligen Subfonds wobei jeweils die Eigner thesaurierender Anteile und die Eigner ausschüttender Anteile getrennt beschließen. Die Ergebnisse der Gesellschaft können ausgeschüttet werden, insoweit das wie unter Artikel 5 oben definierte Mindestkapital der Gesellschaft nicht berührt wird.

Wenn Dividenden für die ausschüttenden Anteile eines Subfonds erklärt werden, werden die Verkaufs- und Rücknahmepreise der ausschüttenden Anteile dieses Subfonds angepasst. Bei den thesaurierenden Anteilen erfolgen keine Ausschüttungen. Vielmehr wird der den thesaurierenden Anteilen zugeordnete Wert zugunsten ihrer Anteilseigner reinvestiert.

Zwischendividenden können zu jeder Zeit durch Verwaltungsratsbeschluß ausbezahlt werden.

Falls Dividenden erklärt werden, werden diese grundsätzlich in der Währung des Inventarwertes des betreffenden Subfonds bezahlt, können jedoch auch in einer anderen, vom Verwaltungsrat zu beschließenden Währung, an den von demselben festgelegten Orten und Zeiten bezahlt werden. Der Verwaltungsrat kann den zur Umrechnung der Dividendenbeträge in die Währung ihrer Zahlung anwendbare Wechselkurs festlegen.

Art. 30. Namensgebung der Gesellschaft. Die Gesellschaft kann Verträge mit Gesellschaften der Julius Bär Gruppe abschließen, im Rahmen derer diese der Gesellschaft bei der Führung ihrer Geschäfte umfassende Dienste leistet. Falls diese Verträge aus irgendeinem Grunde gekündigt werden und die Julius Bär Gruppe aufhört für die Gesellschaft Dienstleistungen zu erbringen oder sie zu unterstützen, ist die Gesellschaft verpflichtet, auf erste Aufforderung der Julius Bär Gruppe hin, ihren Namen in eine Firmenbezeichnung zu ändern, die das Wort «Julius Bär» oder die Buchstaben «JB» nicht mehr enthält.

Art. 31. Ausschüttung bei Auflösung. Falls die Gesellschaft aufgelöst wird, erfolgt die Liquidation durch einen oder mehrere Liquidatoren, die von der Generalversammlung benannt werden, die eine solche Auflösung beschließt und Vollmachten und Entgelte festlegt. Der Nettoerlös der Liquidation bezogen auf jeden Subfonds bzw. jede Anteilskategorie wird unter den Anteilseignern jedes Subfonds und jeder Anteilskategorie im Verhältnis ihrer Anteile in den bezüglichen Subfonds bzw. Anteilskategorien aufgeteilt.

Art. 32. Satzungsänderung. Diese Satzung kann jederzeit durch Beschluß der Anteilseigner der Gesellschaft abgeändert oder ergänzt werden, vorausgesetzt, daß die im Luxemburger Gesetz vom 10. August 1915 in seiner jeweils neuesten Fassung (das «Gesetz von 1915») vorgesehenen Bedingungen über die Beschlußfähigkeit und die Mehrheiten in der Abstimmung eingehalten werden. Alle Änderungen der Rechte von Anteilseignern eines Subfonds im Verhältnis zu denjenigen eines anderen Subfonds können nur erfolgen, falls diese mit den im Gesetz von 1915 für Satzungsänderungen vorgesehenen Bedingungen auch im betroffenen Subfonds erfüllt sind.

Art. 33. Allgemein. Alle Angelegenheiten, die nicht durch diese Satzung geregelt sind, werden gemäß dem Gesetz von 1915 und dem Gesetz von 2002 geregelt.

Übergangsbestimmungen

- 1.- Das erste Geschäftsjahr beginnt am heutigen Tage und endet am 30. Juni 2007.
- 2.- Die erste ordentliche Generalversammlung findet im Jahre 2007 statt.

Zeichnung

Die alleinige Gründungsaktionärin JULIUS BAER INVESTMENT FUND SERVICES, vorbenannt, hat bei der Gründung die vierhundert (400) B-Anteile der JULIUS BAER SICAV II - II EURO BOND FUND gezeichnet und in bar den Ausgabepreis von 100,- EUR- pro Anteil eingezahlt. Der Betrag von vierzigtausend Euro (40.000,- EUR) ist zur freien Verfügung der Gesellschaft, wie es dem Notar nachgewiesen wurde, der diese Satzung beurkundet hat und der dies ausdrücklich bestätigt.

Protokoll der Beschlüsse des Alleingeschafters

Die alleinige Anteilinhaberin, vertreten wie eingangs erwähnt, hat die folgenden Beschlüsse gefasst:

A.- Es wurde beschlossen, die folgenden Personen als Mitglieder des Verwaltungsrats der Gesellschaft zu benennen, die im Amt bleiben sollen bis zur Generalversammlung der Anteilhaber der Gesellschaft, die 2007 abgehalten wird, und bis ihre Nachfolger gewählt und anerkannt sind.

Verwaltungsrat:

Mitglieder des Verwaltungsrats:

- Martin Vogel, Managing Director, JULIUS BAER HOLDING AG, Zürich, Schweiz
- Andrew Hanges, CEO, GAM LONDON LTD, London, Grossbritannien
- Walter Knabenhans, Senior Advisor, JULIUS BAER GRUPPE, Zürich, Schweiz
- Me Freddy Brausch, Partner LINKLATERS LOESCH, Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg
- Jean-Michel Loehr, Member of the Executive Committee, RBC DEXIA INVESTOR SERVICES BANK S.A., Strassen, Großherzogtum Luxemburg

Vorsitzender des Verwaltungsrats: Martin Vogel, vorbenannt

B.- Es wurde beschlossen, PricewaterhouseCoopers, S.à r.l., mit einer Adresse in 400, route d'Esch Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg (H. R. Luxemburg Nr. B 65.477) laut Artikel 113 des Gesetzes von 2002 als Wirtschaftsprüfer der Gesellschaft zu nennen, bis zu der Jahreshauptversammlung der Anteilhaber, die im Jahre 2007 stattfinden wird.

Schätzung der Kosten und des Kapitals

Die vorgenannten Personen erklären, daß die Aufwendungen, Kosten, Gebühren und Lasten, welcher Art auch immer, die durch die Gesellschaft als Folge ihrer Gründung zu zahlen sind, sich ungefähr auf 5.300,- EUR belaufen.

Worüber Urkunde, geschehen und aufgenommen in Luxemburg, am Datum wie eingangs erwähnt.

Und nach Vorlesung und Erklärung alles Vorstehenden an den Komparenten, dem instrumentierenden Notar nach Namen, gebräuchlichem Vornamen, sowie Stand und Wohnort bekannt, hat er die vorliegende Urkunde mit dem Notar unterschrieben.

Gezeichnet: H. Beythan, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 30 novembre 2006, vol. 30CS, fol. 54, case 6. – Reçu 1.250 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Für gleichlautende Ausfertigung, auf stempelfreies Papier, zwecks Veröffentlichung im Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations, erteilt.

Luxemburg-Eich, den 6. Dezember 2006.

P. Decker.

(132965.3/206/765) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2006.

DekaLux-GlobalValue, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R.C. Luxembourg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen DekaLux-GlobalValue, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Sonderreglement des Fonds am 1. Januar 2007 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 28. November 2006 unter der Referenznummer LSO-BW07268 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 22. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(128752.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 novembre 2006.

cominvest EUROPA PROTECT 2/2012, Fonds Commun de Placement.

Das Verwaltungsreglement betreffend den Fonds cominvest Europa Protect 2/2012, welcher von der COMINVEST ASSET MANAGEMENT S.A. verwaltet wird und den Anforderungen von Teil I des Gesetzes vom 20.12.2002 entspricht, wurde am 29. November 2006 unter der Referenz LSO-BW07851 registriert und beim Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg hinterlegt.

Zur Veröffentlichung im Luxemburger Amtsblatt, Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.

COMINVEST ASSET MANAGEMENT S.A.

Unterschrift

(133195.3//11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2006.

Deka-EuropaValue

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R.C. Luxembourg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen Deka-EuropaValue, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Sonderreglement des Fonds am 1. Januar 2007 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 28. November 2006 unter der Referenznummer LSO-BW07284 beim Registre de Commerce et des sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 22. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(128754.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 28 novembre 2006.

Deka-WorldGarant 4/2012, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., R.C. Luxembourg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft den Organismus für gemeinsame Anlagen Deka-WorldGarant 4/2012, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der Depotbank des Fonds DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., am 22. November 2006 gegründet.

Das Sonderreglement wurde am 1. Dezember 2006 unter der Referenznummer LSO-BW08480 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, 22. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(130529.3//17) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 1^{er} décembre 2006.

INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF, Société d'Investissement à Capital Fixe. (anc. INSIGHT EUROPEAN REAL ESTATE TRUST S.A.).

Registered office: L-2449 Luxembourg, 25B, boulevard Royal.

R. C. Luxembourg B 108.461.

In the year two thousand and six, on the seventeenth day of November,
Before Maître Paul Decker, notary residing in Luxembourg-Eich,

Was held an extraordinary general meeting (the Meeting) of the shareholders of INSIGHT EUROPEAN REAL ESTATE TRUST S.A., a Luxembourg public limited company (société anonyme) with registered office at 25B, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (Grand Duchy of Luxembourg), registered with the Luxembourg Trade and Companies Register under the number B 108.461 (the Company). The Company was incorporated on 6 June 2005 pursuant to a deed of Maître Joseph Elvinger, notary residing in Luxembourg, which deed was published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, no. 1047 of 17 October 2005. The articles of incorporation of the Company were amended on 27 September 2005 pursuant to a deed of Maître Joseph Elvinger, prenamed, which deed was published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, no. 284 of 8 February 2006 and lastly amended on 17 February 2006 pursuant to a deed of Maître Henry Hellinckx, notary residing in Mersch, which deed was published in the Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, no. 997 of 22 May 2006.

The Meeting opened at 9.30 a.m. is chaired by Mr Henri Da Cruz, private employee, professionally residing in Luxembourg-Eich (the Chairman).

The Chairman appoints Mr Max Mayer, private employee, professionally residing in Luxembourg-Eich as secretary of the Meeting (the Secretary).

The Meeting elects Me Renaud Graas, lawyer, professionally residing in Luxembourg as scrutineer of the Meeting (the Scrutineer). The Chairman, the Secretary and the Scrutineer are collectively referred to hereafter as the Members of the Bureau or the Bureau.

The shareholders of the Company (the Shareholders) present or represented at the Meeting and the number of shares they hold are recorded in an attendance list which will be signed by the Shareholders present and/or the holders of powers of attorney who represent the Shareholders who are not present and the Members of the Bureau.

The said list as well as the powers of attorney, after having been signed ne varietur by the persons who represent the Shareholders who are not present and the undersigned notary, will remain attached to these minutes to be filed at the same time with the registration authorities.

The Bureau having thus been constituted, the chairman requests the notary to record that:

(1) it appears from the attendance list that all four hundred and sixty-one thousand four hundred and thirty-four (461,434) A shares (the A Shares) and two hundred and thirty thousand seven hundred and seventeen (230,717) B shares (the B Shares) having a par value of ten euro (EUR10.-) each, representing the entire subscribed share capital of the Company of six million nine hundred and twenty-one thousand five hundred and ten euro (EUR 6,921,510.-), are present or duly represented at the Meeting. The Meeting is thus regularly constituted and can validly deliberate on all the items on the agenda, set out below;

(2) the agenda of the Meeting is as follows:

1.- Waiver of the convening notices.

2- Decision to convert all existing shares of whatever existing class of shares into redeemable ordinary shares with no particular rights and obligations attached thereto and to reclassify all existing A Shares and B Shares as ordinary shares.

3.- Decision to divide the par value of each of the ordinary shares of the Company by eight and to multiply the number of ordinary shares by eight.

4.- Decision to acknowledge and approve the report prepared by the board of directors of the Company with respect to the waiver or the limitation of the preferential subscription right of the shareholders of the Company, in accordance with article 32-3 paragraph 5 of the law on commercial companies of August 10, 1915, as amended and to introduce an authorised share capital.

5.- Conversion of the Company into an investment company with fixed capital (société d'investissement à capital fixe) within the meaning of article 72-3 of the Luxembourg act dated 10 August 1915 on commercial companies, as amended, subject to part II of the act dated 20 December 2002 concerning undertakings for collective investment, as amended, under the name of INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.

6.- Restatement of the articles of incorporation of the Company (the Articles) in their entirety in order to reflect the resolutions contemplated under items 2., 3., 4. and 5. above.

7.- Acknowledgement of the resignation of the directors of the Company and release.

8.- Appointment of directors.

9.- Amendment to the share register of the Company in order to reflect the above changes with power and authority given to any director of the Company and any lawyer or employee of ALLEN & OVERY LUXEMBOURG, each acting individually, to proceed on behalf of the Company to the amendment to the share register of the Company.

(3) After deliberation, the Meeting passed, by an unanimous vote, the following resolutions:

First resolution

The entirety of the subscribed share capital of the Company being represented at the present Meeting, the Meeting waives the convening notices, the shareholders present or represented consider themselves as duly convened and declare having knowledge of the agenda which has been communicated to them in advance.

Second resolution

The Meeting resolves to convert all existing shares of whatever existing class of shares into redeemable ordinary shares with no particular rights and obligations attached thereto.

The Meeting resolves to reclassify all existing A Shares and B Shares as redeemable ordinary shares.

Third resolution

The Meeting resolves to divide the par value of each of the ordinary shares of the Company by eight. As a consequence thereof:

- the par value of each of the ordinary shares of the Company is reduced from EUR10.- (ten euro) to a par value of EUR 1.25 (one euro and twenty-five cents);

- the number of ordinary shares of the Company, and the number of ordinary shares of the Company allocated to each shareholder, is multiplied by eight; and

- the share capital of the Company in an amount of EUR 6,921,510.- (six million nine hundred and twenty-one thousand five hundred and ten euro) is represented by 5,537,208 (five million five hundred and thirty-seven thousand two hundred and eight) redeemable ordinary shares having a par value of EUR 1.25 (one euro and twenty-five cents) each.

Fourth resolution

The Meeting acknowledges and approves the report prepared by the board of directors of the Company with respect to the waiver or the limitation of the preferential subscription right of the shareholders of the Company, in accordance with article 32-3 paragraph 5 of the law on commercial companies of August 10, 1915, as amended, as attached hereto as Annex 1 and resolves to introduce an authorised share capital up to a maximum of EUR 1,041,250,000.- (one billion and forty-one million two hundred and fifty thousand euro) represented by 833,000,000 (eight hundred and thirty-three million) redeemable ordinary shares with a par value of EUR1.25 (one euro and twenty-five cents) each.

The Meeting resolves to authorise the board of directors of the Company (the Board) to increase the share capital of the Company up to the amount of the authorised share capital by the issue of new shares and to suppress or limit the preferential subscription rights of existing shareholders in relation to any issue within such authorised share capital.

The Meeting resolves to set the validity period of the total authorised share capital and the authorisation given to the Board as per this fourth resolution to issue shares of the Company within the authorised share capital of the Company

and to limit and/or suppress the preferential subscription rights of the existing shareholders to five years from the date of the present meeting.

Fifth resolution

The Meeting resolves to convert the Company into an investment company with fixed capital (société d'investissement à capital fixe) within the meaning of article 72-3 of the Luxembourg act dated 10 August 1915 on commercial companies, as amended, subject to part II of the act dated 20 December 2002 concerning undertakings for collective investment, as amended, under the name of INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.

Sixth resolution

The Meeting resolves to restate and renumber the Articles in their entirety so as to reflect the second, third, fourth and fifth resolutions above. As a consequence of such changes, the Articles read as follows:

Title I. Defintions - Name - Registered Office - Duration - Purpose

Art. 1. Definitions

«2002 Act» means the Luxembourg act dated 20 December 2002 on undertakings for collective investment, as amended.

«1915 Act» means the Luxembourg act dated 10 August 1915 on commercial companies, as amended.

«Articles» means the articles of association of the Company.

«Auditor» means the independent auditor of the Company.

«Board» or «Board of Directors» means the board of directors of the Company.

«Company» means INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.

«Custodian» means the custodian of the Company within the meaning of article 35 of the 2002 Act.

«Director» means a member of the Board.

«ERISA» means the United States Employee Retirement Income Security Act of 1974, as amended.

«EU» means the European Union.

«EU Member State» means a member state of the European Union.

«EUR» means the euro, the single currency of the EU Member States that have adopted the euro as their lawful currency under the legislation of the European Monetary Union.

«IFRS» means the International Financial Reporting Standards issued from time to time by the International Accounting Standards Board.

«Investment Company Act» means the United States Investment Company Act of 1940, as amended.

«Investment Manager» has the meaning given in Article 19 of the Articles.

«Luxembourg Banking Day» means a day on which banks are open for business in Luxembourg.

«Luxembourg Supervisory Authority» means the Luxembourg supervisory authority of the financial sector.

«Net Asset Value» or «NAV» means the net asset value as determined in Article 11 of the Articles.

«Prospectus» means the sales prospectus of the Company, as amended from time to time.

«Real Estate Asset» means any interest held by the Company or any of its subsidiary undertaking in real estate, including, without limitation, any land, any buildings, structures or other improvements, any furniture, fixtures and equipment located thereon or therein or any personal property used in connection therewith, or any leasehold, licence, right, easement or any other estate or interest (including, without limitation, any air or other development rights) or any option with respect thereto.

«Securities Act» means the United States Securities Act of 1933, as amended.

«Shareholder» means any of the holders of Shares.

«Share» means any of the shares representing the share capital of the Company.

«U.S. Person» has the meaning given in Regulation S under the Securities Act.

«United States» means the United States of America (including the States and the District of Columbia), its territories and its possessions.

«Valuation Day» has the meaning given in Article 11 of the Articles.

Art. 2. Name.

There is hereby established among the subscribers and all those who may become Shareholders hereafter, a public limited liability company (société anonyme) qualifying as a société d'investissement à capital fixe within the meaning of article 72-3 of the 1915 Act under the name of INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.

Art. 3. Duration.

The Company is established for an unlimited duration. The Company may be dissolved by a resolution of the Shareholders adopted in the manner required for amendments to the Articles.

Art. 4. Registered Office

The registered office of the Company is established in Luxembourg-City, in the Grand Duchy of Luxembourg. The address of the registered office may be transferred within the municipality limits by simple resolution of the Board.

The Board shall further have the right to set up branches, subsidiaries, offices, administrative centres and agencies wherever it shall deem fit, either within or outside of the Grand Duchy of Luxembourg.

In the event that the Board determines that extraordinary political, economical, social or military developments have occurred or are imminent, that would interfere with the normal activities of the Company at its registered office, or with the communication between such office and persons abroad, the registered office may be temporarily transferred abroad until the complete cessation of these abnormal circumstances; such temporary measures shall have no effect on

the nationality of the Company which, notwithstanding the temporary transfer of its registered office, will remain a Luxembourg company.

Art. 5. Purpose.

The exclusive purpose of the Company is to invest in real estate and real estate-related assets including, without limitation (i) the ownership of real property directly or through one or more Luxembourg or foreign subsidiaries of the Company, (ii) the direct or indirect ownership of share capital, convertible and other debt instruments and other convertible securities, of real estate companies that own, directly or indirectly, real property or are engaged in a business ancillary to the ownership of real property, or (iii) the direct or indirect ownership of interests in partnerships and other entities that own, directly or indirectly, real property or are engaged in a business ancillary to the ownership of real property, and (iv) any other business activity reasonably related to any of the foregoing, with the purpose of affording its Shareholders the results of the management of its assets and in compliance with the principle of risk spreading.

On an ancillary basis or for defensive purposes, the Company may temporarily invest all or part of its assets in cash, cash equivalents, similar financial instruments or debt securities. The Company may further use techniques and instruments (i) relating to transferable securities or money market instruments and (ii) intended to provide protection against exchange risks to the extent permitted by Luxembourg law as more particularly described in the Prospectus.

The Company may take any measures and carry out any transaction which it may deem useful for the fulfilment and development of its purpose to the largest extent permitted under the 2002 Act.

Title II. Share Capital - Shares - Restrictions on ownership of Shares - Net Asset Value

Art. 6. Share Capital.

The Company has an issued share capital of six million nine hundred and twenty-one thousand five hundred and ten euro (EUR 6,921,510.-) consisting of five million five hundred and thirty-seven thousand two hundred and eight (5,537,208) Shares with a par value of one euro and twenty-five cents (EUR 1.25) per Share, all of which Shares have been fully paid up.

The minimum capital shall be as provided by the 2002 Act, i.e. one million two hundred and fifty thousand euro (EUR 1,250,000.-).

The Company shall have an authorised capital of EUR 1,041,250,000.- (one billion forty-one million two hundred and fifty thousand euro), consisting of 833,000,000 (eight hundred and thirty-three million) Shares of a par value of EUR 1.25 (one euro and twenty-five cents) per Share.

The authorised and issued capital of the Company may be increased or reduced by a resolution of the Shareholders adopted in the manner required for amendments of these Articles, as prescribed in Article 25 hereof. In addition, the issued capital of the Company may be increased in accordance with Article 8 by the issuance of new Shares up to the amount of the authorised capital. Each time the Board shall so act to render effective, in whole or in part, an increase of the issued capital as authorised by these Articles, the Board shall cause this Article 6 to be amended so as to reflect such increase of capital and shall take or authorise the taking of all necessary action for the purpose of effecting such amendment in accordance with Luxembourg law.

The Board may create such capital reserves from time to time as it may determine is proper (in addition to those which are required by law) and shall create a paid-in surplus from funds received by the Company as issue premiums on the issue and sale of its Shares, which reserves or paid-in surplus may be used by the Board to provide for the payment for any Shares which the Company may redeem in accordance with these Articles, for setting off any realised or unrealised capital losses or for the payment of any dividend or other distribution (it being understood that the Board may decide to make distributions within the limits set out in Article 72-3 of the 1915 Act).

The Shares to be issued or sold pursuant to Article 8 hereof may, as the Board shall determine, be of the same class or of two or more different classes.

Art. 7. Form of Shares.

Shares shall only be issued in registered form.

All issued Shares of the Company shall be registered in the register of Shareholders which shall be kept by the Company or by one or more persons designated by the Company, and such register shall contain the name of each owner of registered Shares, his residence or elected domicile as indicated to the Company, the number of registered Shares held by him and the amount paid up on such Share.

The inscription of the Shareholder's name in the register of Shares evidences his right of ownership of such registered Shares.

However, where Shares (the «Immobilised Shares») are recorded in the register of Shareholders on behalf of one or more persons (the «Indirect Holders») in the name of a system for the settlement of securities transactions or the operator of such a system or in the name of a professional depository of securities or any other depository (such systems, professionals or other depositories being referred to hereinafter as «Depositories») or of a sub-depository designated by one or more Depositories, the Company - subject to it having received from the Depository with whom those shares are kept in account an attestation in proper form - will permit the Indirect Holders to exercise the rights attached to those shares, including admission to, and voting at, general meetings and shall consider the Indirect Holders to be the Shareholders for the purpose of Articles 9 and 10 hereof. The Board may determine the formal requirements with which such attestations must comply. Notwithstanding the foregoing, the Company will make payments, by way of dividends or otherwise, in cash, shares or other assets only into the hands of the Depository or sub-depository recorded in the register of Shareholders or in accordance with their instructions, and that payment shall release the Company.

The Company shall decide whether a certificate for inscription in the register of Shareholders shall be delivered to the Shareholder or the Depository or sub-depository or whether the Shareholder or the Depository or sub-depository shall receive a written confirmation of his shareholding. The Share certificates shall be signed by two Directors or by

any officer of the Company duly authorised by the Board. Such signatures shall be either manual, printed, or in facsimile. The Company may issue temporary Share certificates in such form as the Board may determine.

Without prejudice to the terms and conditions for the transfer of Immobilised Shares, the transfer of registered Shares shall be effected (i) if Share certificates have been issued, upon delivering the relevant Share certificates to the Company along with other instruments of transfer satisfactory to the Company, and (ii) if no Share certificates have been issued, by a written declaration of transfer to be inscribed in the register of Shareholders, dated and signed by the transferor and transferee, or by persons holding suitable powers of attorney to act therefore. Any transfer of registered Shares shall be entered in the register of Shareholders; such inscription shall be signed by one or more Directors or officers of the Company or by one or more persons duly authorised thereto by the Board. Shares are freely transferable, subject to the provisions of Article 10 hereof.

Shareholders entitled to receive registered Shares shall provide the Company with an address to which all notices and announcements may be sent. Such address will also be entered in the register of Shareholders. In the event that a Shareholder does not provide an address, the Company may permit a notice to this effect to be entered in the register of Shareholders and the Shareholder's address will be deemed to be at the registered office of the Company, or at such other address as may be so entered in by the Company from time to time, until another address shall be provided to the Company by such Shareholder. A Shareholder may, at any time, change his address as entered in the register of Shareholders by means of a written notification to the Company as its registered office, or at such other address as may be set by the Company from time to time.

If any Shareholder can prove to the satisfaction of the Company that his Share certificate has been mislaid, mutilated or destroyed, then, at his request, a duplicate Share certificate may be issued under such conditions and guarantees as the Company may determine. At the issuance of the new Share certificate, on which it shall be recorded that it is a duplicate, the original Share certificate in replacement of which the new one has been issued shall become void.

Mutilated Share certificates may be cancelled by the Company and replaced by new certificates.

The Company may, at its discretion, charge the Shareholder for the costs of a duplicate or of a new Share certificate and all reasonable expenses incurred by the Company in connection with the issuance and registration thereof, or in connection with the annulment of the original Share certificate.

In the event that a Share is registered in the name of more than one person, the first-named in the register shall be deemed to be the representative of all other joint holders and shall alone be entitled to be treated as the holder of such Share for all purposes, including without limitation entitlement to receive notices from the Company.

The Company may decide to issue fractional Shares. Such fractional Shares shall carry no entitlement to vote, except where their number is so that they represent a whole Share, but shall entitle the holder to participate in the net assets of the Company on a prorata basis.

Art. 8. Issue and Sale of Shares - Rights Offerings.

Subject to the provisions of this Article 8, the Board is authorised (i) to issue from time to time additional Shares up to the total authorised capital, by contributions in cash, contributions in kind in whole or in part, within a period starting as of 17 November 2006, and expiring on the fifth anniversary of this date, i.e. on 17 November 2011, and (ii) to determine the conditions of any such increase of capital including, in relation to contributions in cash and in kind, the price per Share and payment terms and terms of delivery, respectively. Any contributions in kind have to be compatible with the investment policy of the Company. Furthermore, such contributions have to be made in accordance with Article 26-1 of the 1915 Act, and thus are subject to a valuation report being established by the auditor of the Company.

The Board may impose restrictions on the frequency at which Shares shall be issued; the Board may, in particular, decide that Shares shall only be issued during one or more offering periods or at such other frequency as provided for in the Prospectus, decide to discontinue temporarily, cease permanently or limit the issue of Shares at any time to persons or corporate bodies resident or established in certain particular countries and territories. The Board may reject in its absolute discretion any application for Shares. No Shares will be issued during any period when the calculation of the Net Asset Value is suspended pursuant to the provisions of Article 12.

Any application for subscription shall be irrevocable, except in the event of a suspension of the calculation of the Net Asset Value. If, during the offering period for any particular offering, there is a suspension of the calculation of the Net Asset Value, any application for subscription made prior to such suspension may be revoked by the subscriber.

The issue price of Shares will be determined according to such policy as the Board may determine from time to time in accordance with the below principles.

Shares may not be issued at a price which is less than their par value. The latest Net Asset Value per Share is hereafter referred to as the «Fair Price».

If the Company offers its Shares for subscription by contribution in cash within the authorisation period referred above at or above Fair Price, the Board is authorised to issue such Shares without reserving for the existing Shareholders a preferential right to subscribe to the Shares to be issued.

If the Company offers its Shares for subscription by contribution in cash within the authorisation period referred above at a price per Share which is below the Fair Price, issuance of such Shares must be made by reserving for existing Shareholders the right to subscribe to new Shares or Shares previously redeemed by the Company on a preferential and rateable basis in compliance with the provisions of this Article 8 («Rights Offering»).

Where the Board determines it to be in the best interests of the Shareholders and the Company to issue Shares at a price below the Fair Price by way of Rights Offerings: (i) the rights to subscribe to such Shares shall be reserved for existing Shareholders on a preferential and rateable basis, (ii) such offering shall be on such terms and conditions as the Board determines are fair and reasonable to the existing Shareholders and customary for such offerings and (iii) the Board shall use its reasonable efforts to ensure that any existing Shareholders electing not to subscribe to Shares pur-

suant to the Rights Offerings receive value for such rights, at market prices, by a method which the Board determines to be appropriate in compliance with applicable law and to be in the best interest of the relevant Shareholders.

The price per Share at which the Company offers Shares for subscription or sale may be increased by an amount representing a percentage estimate of costs and expenses to be incurred by the Company when investing the proceeds of the offering and/or by an amount representing applicable sales commissions and fees and expense reimbursement as determined from time to time by the Board, as its discretion. The price so determined shall be payable within a period as determined by the Board and disclosed in the Prospectus. The Company may decide, at the discretion of the Board, to pay such costs and expenses, commissions and fees and expense reimbursement out of the assets of the Company.

The Board may delegate to any Director, manager, officer, or any other agent of the Company the power to accept subscriptions and to receive payment of the price of the new Shares to be issued and to deliver them.

The Board is authorised to make an application for admission to the official list of any major stock exchange as the Board may determine.

Art. 9. Redemption of Shares.

The Company is a closed-ended undertaking for collective investment. Consequently, Shares in the Company shall not be redeemable at the request of a Shareholder. All the Shares of the Company are redeemable shares within the meaning of article 49-8 of the 1915 Act and the Company may proceed at its own initiative or upon request of Shareholders with a redemption of Shares whenever the Board considers this to be in the best interest of the Company, subject to the terms and conditions it shall determine and within the limitations set forth by the 1915 Act and these Articles.

Shares redeemed by the Company shall remain in existence but shall not have any voting rights or any right to participate in any dividends declared by the Company or in any distribution paid upon the liquidation or winding-up of the Company and shall be disregarded for purposes of determining net asset value per Share, in each case, for so long as such Shares are held by the Company. An amount equal to the par value of all the shares redeemed shall be included in a reserve which cannot be distributed to the Shareholders except in the event of a reduction in the subscribed capital or where the proceeds of a new issue of Shares is made with a view to carry out such redemption.

Shares shall be redeemed at the Fair Price as at the date specified by the Board at its discretion, less an amount, if any, equal to any duties and charges which will be incurred upon the disposal of the Company's investments as at the date of redemption in order to fund such a redemption, which duties and charges shall be equal (in percentage terms) with respect to all Shares, subject to the provisions of Article 10 hereof. Notwithstanding the above, the Board may redeem Shares at a price which is below the Fair Price if (i) the Shares are admitted to the official list of a major stock exchange, (ii) the redemption price is not more than 5 per cent. above the average of the middle market quotations for the Shares for the five business days before the redemption occurs or, if higher, the higher of (a) the latest independent trade and (b) the current highest independent bid and (iii) the Board considers that such redemption will enhance Shareholder value.

The redemption price per Share shall be paid within a period as determined by the Board which shall not exceed thirty Luxembourg Banking Days from the date fixed for redemption, provided that the Share certificates, if any, and the transfer documents have been received by the Company, subject to the provisions of Article 12 hereof.

Where Shares are redeemed by the Company upon its initiative, a notice of redemption will be published in the Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg, Recueil des Sociétés et Associations, Mémorial C.

Shares may be redeemed at the initiative of the Company, e.g., (i) if the value of the assets of the Company has decreased to an amount determined by the Board to be below the minimum level for the Company to be operated in an economically efficient manner, (ii) if there has been an adverse change in the economic or political situation of the region on which the Company focuses, (iii) in order to distribute to the Shareholders upon the disposal of an investment asset by the Company the net proceeds of such investment, notwithstanding any distribution pursuant to Article 28 hereof or (iv) in the circumstances, and in the manner, described in Article 10 hereof. Except as otherwise provided in these Articles, Shares will be redeemed on a pro rata basis among Shareholders.

Should the Company be subsequently determined to be subject to ERISA, it will redeem Shares held by pension plans and other retirement funds (be it direct or Indirect Holders) pro rata to the extent necessary to cause such investors, as a group, to thereafter own less than 25% of the outstanding Shares.

Art. 10. Restrictions on ownership of shares.

The Company may restrict or prevent the ownership of Shares by any person, firm or corporate body (including any Indirect Holder) (i) if such person, firm or corporate body has failed to provide any information or undertaking required by the Board within twenty-one (21) days of being requested to do so or (ii) if in the opinion of the Board such holding may be (a) detrimental to the Company or (b) cause the Company some regulatory, legal, pecuniary, tax or material administrative disadvantage, or cause the Company to be in breach of any law or regulation, whether Luxembourg or foreign, or (c) if as a result thereof the Company may become (i) exposed to tax disadvantages or other financial disadvantages that it would not have otherwise incurred or (ii) required to comply with any registration or filing requirements in any jurisdiction in which it would not otherwise be required to comply and, in particular, be likely to cause the assets of the Company to be considered «plan assets» within the meaning of the regulations adopted under the ERISA, or which holding would result in the Company being required to register under the Investment Company Act or the Securities Act (such persons, firms or corporate bodies, including any Indirect Holder, to be determined by the Board being herein referred to as «Prohibited Persons»).

For such purposes the Company may:

A.- decline to issue any Shares and decline to register any transfer of a Share, where it appears to it that such registry or transfer would or might result in legal or beneficial ownership of such Shares by a Prohibited Person; and

B.- at any time require any person whose name is entered in, or any person seeking to register the transfer of Shares on the register of Shareholders, to furnish it with any information, supported by affidavit, which it may consider necessary for the purpose of determining whether or not beneficial ownership of such Shareholder's Shares rests in a Prohibited Person, or whether such registry will result in beneficial ownership of such Shares by a Prohibited Person; and

C.- decline to accept the vote of any Prohibited Person at any meeting of Shareholders; and

D.- where it appears to the Company that any Prohibited Person either alone or in conjunction with any other person is a beneficial owner of Shares, direct such Shareholder to compulsorily transfer or sell his Shares and to provide to the Company evidence of the transfer of sale within twenty-one (21) days of the notice. If such Shareholder fails to comply with the direction, the Company may compulsorily redeem or cause to be redeemed from any such Shareholder all Shares held by such Shareholder and in the following manner:

(1) The Company shall serve a second notice (the «purchase notice») upon the Shareholder holding such Shares or appearing in the register of Shareholders as the owner of the Shares to be purchased, specifying the Shares to be purchased as aforesaid, the manner in which the purchase price will be calculated and the name of the purchaser.

Any such notice may be served upon such Shareholder by posting the same in a prepaid registered envelope addressed to such Shareholder at his last address known to or appearing in the books of the Company. The said Shareholder shall thereupon forthwith be obliged to deliver to the Company the Share certificate or certificates, if any, representing the Shares specified in the purchase notice.

Immediately after the close of business on the date specified in the purchase notice, such Shareholder shall cease to be the owner of the Shares specified in such notice; in the case of registered Shares, his name shall be removed from the register of Shareholders, and the certificate or certificates representing such registered Shares will be cancelled.

(2) The price at which each such Share is to be purchased (the «purchase price») shall be an amount based on the lesser of (i) the Fair Price as at the Valuation Day specified by the Board for the redemption of Shares (a) preceding the date of the purchase notice or (b) succeeding the surrender of the Share certificate or certificates representing the shares specified in such notice, whichever is lower or (ii) the best price reasonably obtainable from any person as determined by the Board at its reasonable discretion, less any service charge provided therein.

(3) Payment of the purchase price will be made available to the former owner of such Shares normally in euro and will be deposited for payment to such owner by the Company with a bank in Luxembourg or elsewhere (as specified in the purchase notice) as soon as practicable (having regard to the liquidity of the portfolio and the interest of the Shareholders) after final determination of the purchase price following surrender of the Share certificate or certificates specified in such notice and unmatured dividend coupons attached thereto. Payment of the purchase price will be without interest. Upon service of the purchase notice as aforesaid such former owner shall have no further interest in such Shares or any of them, nor any claim against the Company or its assets in respect thereof, except the right to receive the purchase price (without interest) from such bank following effective surrender of the Share certificate or certificates as aforesaid. Any redemption proceeds receivable by a Shareholder under this paragraph, but not collected within a period of five years from the date specified in the purchase notice, may not thereafter be claimed and shall revert to the Company. The Board shall have power from time to time to take all steps necessary to perfect such reversion and to authorise such action on behalf of the Company.

(4) The exercise by the Company of the power conferred by this Article shall not be questioned or invalidated in any case, on the ground that there was insufficient evidence of ownership of shares by any person or that the true ownership of any shares was otherwise than appeared to the Company at the date of any purchase notice, provided in such case the said powers were exercised by the Company in good faith.

«Prohibited Person» as used herein does not include any subscriber to Shares of the Company issued in connection with the incorporation of the Company while such subscriber holds such Shares nor any securities dealer who acquires Shares with a view to their distribution in connection with an issue of Shares by the Company. U.S. Persons who are not «qualified institutional buyers» within the meaning of Rule 144 under the Securities Act may constitute a specific category of Prohibited Persons.

Without prejudice to paragraph 4 of Article 10 hereof, where it appears to the Company that any Prohibited Person is a U.S. Person, who (i) either alone or in conjunction with any other person is a beneficial owner of Shares and is not a «qualified institutional buyer» within the meaning of Rule 144 under the Securities Act, or (ii) is a «benefit plan investor» (as defined in 29 C.F.R. § 2510.3-101, as modified by Section 3(42) of ERISA) or other employee benefit plan subject to any United States federal, state, local or other law or regulation that is substantially similar to the prohibited transaction provisions of Section 406 of ERISA or Section 4975 of the Internal Revenue Code of 1986, as amended, the Company may compulsorily redeem or cause to be redeemed from any Shareholder all Shares held by such Shareholder without delay. In such event, Clause D, (1) of this Article shall not apply.

Compulsory redemptions under Clause D of this Article shall be subject to the requirements laid down under article 49-8 of the 1915 Act.

Art. 11. Calculation of Net Asset Value per Share.

The Net Asset Value per Share shall be expressed in euro. The Net Asset Value of the Shares shall be determined as of any Valuation Day by dividing the net assets of the Company, being the value of the assets of the Company less the liabilities of the Company, on any such Valuation Day, by the number of Shares then outstanding, less the number of any Shares in the relevant class redeemed by the Company and not disposed of by the Company, in accordance with the rules set forth below.

The Net Asset Value per Share may be rounded up or down to the nearest euro. If since the time of determination of the Net Asset Value per Share there has been a material change in relation to a substantial part of the properties or property rights of the Company, the Company may, in order to safeguard the interests of the Shareholders and the Company, cancel the first valuation and carry out a second valuation.

The accounts of the real estate companies or real estate investment vehicles in which the Company has a majority interest will be consolidated with the accounts of the Company in accordance with IFRS and accordingly the underlying assets and liabilities are valued in accordance with the valuation rules described below. The minority interests in quoted real estate companies and unquoted real estate companies or other real estate investment vehicles are valued respectively on the basis of the last available quotation and the probable net realisation value estimated by the Company with prudence and good faith.

(1) The assets of the Company shall include:

- properties and property rights registered in the name of the Company;
- shareholdings in and convertible securities, debt and convertible debt securities of real estate companies;
- all cash on hand or on deposit, including any interest accrued thereon;
- all bills and demand notes receivable and accounts receivable (including proceeds of securities sold but not delivered);
- all bonds, time notes, shares, stock, debentures, debenture stocks, subscription rights, warrants, options and other securities, financial instruments and similar assets owned or contracted for by the Company (provided that the Company may make adjustments with regards to fluctuations in the market value of securities caused by trading ex-dividends, ex-rights, or by similar practices);
- all stock, stock dividends, cash dividends and cash distributions receivable by the Company to the extent information thereon is reasonably available to the Company;
- all interest accrued on any interest-bearing assets owned by the Company, except to the extent that the same is included or reflected in the principal amount of such asset;
- the preliminary expenses of the Company, including the cost of issuing and distributing Shares of the Company, insofar as the same have not been written off; and
- all other assets of any kind and nature, including expenses paid in advance.

(2) The liabilities of the Company shall include:

- all loans and other indebtedness for borrowed money (including convertible debt), bills and accounts payable;
- all accrued interest on such loans and other indebtedness for borrowed money (including accrued fees for commitment for such loans and other indebtedness);
- all accrued or payable expenses (including administrative expenses, advisory fees, including incentive fees, if any, custodian fees, and corporate agents' fees);
- all known liabilities, present, and future, including all matured contractual obligations for payments of money or property, including the amount of any unpaid distributions declared by the Company, where the Valuation Day falls on the record date for determination of the person entitled thereto or is subsequent thereto;
- an appropriate provision for future taxes based on capital and income to the Valuation Day, as determined from time to time by the Company, and other reserves (if any) authorised and approved by the Board, as well as such amount (if any) as the Board may consider to be an appropriate allowance with respect to any contingent liabilities of the Company;
- all other liabilities of the Company of whatever kind and nature, reflected in accordance with IFRS. In determining the amount of such liabilities the Company shall take into account all expenses payable by the Company which may comprise, as more fully described in the Prospectus, formation expenses, fees payable to its advisors, including performance-related fees, if any, fees and expenses payable to its accountants, custodian and its correspondents, domiciliary, administrative, registrar and transfer agents, any paying agent, any distributors and permanent representatives in places of registration, as well as any other agent employed by the Company, the remuneration of the Directors and their reasonable out-of-pocket expenses, insurance coverage and reasonable travelling costs in connection with board meetings, fees and expenses for legal and auditing services (including due diligence expenses relating to potential investments), any fees and expenses involved in registering and maintaining the registration of the Company with any Governmental agencies or stock exchanges in the Grand Duchy of Luxembourg and in any other country, reporting and publishing expenses, including the cost of preparing, printing, advertising and distributing prospectuses, explanatory memoranda, periodical reports or registration statements, the cost of printing certificates, and the costs of any reports to Shareholders' expenses incurred in determining the Company's Net Asset Value, the cost of convening and holding Shareholders' and Board meetings, all taxes, duties, governmental and similar charges, and all other operating expenses, including the cost of buying and selling assets, the cost of publishing the issue and redemption prices, if any, interest, bank charges, currency conversion costs, and brokerage, postage, telephone and telex. The Company may accrue administrative and other expenses of a regular or recurring nature, based on an estimated amount rateably for yearly or other periods.

(3) The value of the assets and liabilities of the Company shall be determined in accordance with IFRS, provided that in relation to Real Estate Assets held by the Company, such valuation will be effected by an independent real estate valuer appointed by the Company from time to time to determine the value of the Real Estate Assets held by the Company and, as appropriate its subsidiary(ies).

Valuation of each Real Estate Asset may be carried out once a year and used during the next following twelve months for the purposes of calculating the NAV unless, in the opinion of the Company, there is a change in the general economic situation or in the condition of the relevant properties or property rights held by the Company or by any of the companies in which the Company has a shareholding which requires new valuations to be carried out under the same conditions as the annual valuations.

For the purpose of this provision:

Shares of the Company to be redeemed (if any) shall be treated as existing and taken into account until the date fixed for redemption, and from such time and until paid by the Company the price therefore shall be deemed to be a liability of the Company;

Shares to be issued by the Company shall be treated as being in issue as from the date of issue and from such time and until received by the Company the price therefore shall be deemed to be a debt due to the Company;

all investments, cash balances and other assets expressed in currencies other than the euro shall be valued after taking into account the market rate or rates of exchange in force at the date and time for determination of the NAV; and where on any Valuation Day, the Company has contracted to:

purchase any asset, the value of the consideration to be paid for such asset shall be shown as a liability of the Company and the value of the asset to be acquired shall be shown as an asset of the Company;

sell any asset, the value of the consideration to be received for such asset shall be shown as an asset of the Company and the asset to be delivered by the Company shall not be included in the assets of the Company;

provided, however, that if the exact value or nature of such consideration or such asset is not known on such Valuation Day, then its value shall be estimated by the Company.

The Company may deviate from any such valuation if deemed in the interests of the Company and its Shareholders and provided further that any such valuation may be established at the year end and used throughout the following year unless there is a change in the general economic situation or in the condition of the relevant properties or property rights held by the Company or by any of its subsidiaries or by any controlled real estate companies which requires a new valuation to be carried out under the same conditions as the annual valuation.

(4) Valuation principles

In the absence of bad faith, gross negligence or manifest error, every decision in calculating the Net Asset Value taken by the Board or by any bank, company or other organisation which the Board may appoint for the purpose of calculating the Net Asset Value, shall be final and binding on the Company and all present, past or future Shareholders.

For the avoidance of doubt, the valuation provisions of this Article 11 are rules for determining the Net Asset Value per Share and are not intended to affect the treatment for accounting or legal purposes of the assets and liabilities of the Company or any securities issued by the Company.

Art. 12. Frequency and Temporary Suspension of the calculation of the Net Asset Value per Share.

The Net Asset Value per Share shall be calculated from time to time (at least once a year) by the Company (or any agent appointed to thereto by the Company) under the responsibility of the Board at a frequency determined by the Board in accordance with the applicable law and regulations, such date or time of calculation being referred to herein as the «Valuation Day».

The Company may suspend the determination of the Net Asset Value per Share of any particular class of Shares and the issue and, if applicable, the redemption of its Shares during:

- any period when any one of the principal markets or other stock exchanges on which a substantial portion of the assets attributable to such Shares, from time to time, are quoted is closed (otherwise than for ordinary holidays) or during which dealings therein are restricted or suspended; or

- any period when, as a result of political, economic, military or monetary events or any circumstances outside the control, responsibility and power of the Board, or the existence of any state of affairs in the property market, disposal of the assets owned by the Company attributable to such class of Shares is not reasonably practicable without this being seriously detrimental to the interests of Shareholders or if in the opinion of the Board issue, sale and/or redemption prices cannot fairly be calculated; or

- any breakdown in the means of communication normally employed in determining the price of any of the investments of such class of Shares or the current prices on any market or other stock exchanges; or

- any period when the Board is unable to repatriate funds for the purpose of making payments on the redemption of such class of Shares to the holders thereof or during which time any transfer of funds involved in the realisation or acquisition of investments or payments due on redemption of such Shares, if any, cannot in the opinion of the Board be effected at normal rates of exchange; or

- any period when the net asset value of any subsidiary of the Company may not be determined accurately; or

- upon the publication of a notice convening a general meeting of Shareholders for the purpose of resolving to windup the Company; or

- when for any other reason, the prices of any investments cannot be promptly or accurately ascertained.

Any such suspension shall be published, if appropriate, by the Company and may be notified to Shareholders having made an application for subscription for Shares for which the calculation of the Net Asset Value has been suspended.

Title III. Administration - Supervision

Art. 13. Directors.

The Company shall be managed by a Board of at least three members, either Shareholders or not. The Directors shall be elected by the Shareholders at a general meeting of Shareholders; the latter shall further determine the number of Directors, their remuneration and the term of their office, which may not exceed six years. Any Director may be removed with or without cause or be replaced at any time by resolution adopted by the general meeting of Shareholders.

Retiring members of the Board are eligible for re-election. In the event of a vacancy on the Board because of death, retirement or otherwise, the remaining Directors may elect by majority vote a Director to fill such vacancy until the next general meeting of Shareholders.

Art. 14. Powers of the Board.

The Board is vested with the broadest powers to perform all acts of administration and disposal in the Company's interest. All powers not expressly reserved by the 1915 Act or by these Articles to the general meeting of Shareholders are in the competence of the Board.

Art. 15. Board Meetings.

The Board will elect from among its members a chairman. It may further choose a secretary, either Director or not, who shall be in charge of keeping the minutes of the meetings of the Board.

The majority of the Board shall be (a) non-resident in the United Kingdom (the «UK») for UK tax purposes and shall not be based full-time in the UK and (b) non-resident in the United States (the «US») for US tax purposes and shall not be based full-time in the US.

The first chairman shall be appointed by a general meeting of Shareholders.

The chairman will preside at all general meeting of Shareholders and all meetings of the Board. In his absence, the general meeting of Shareholders or, as the case may be, the Board will appoint another person as chairman pro tempore by vote of the majority in number present in person or by proxy at such meeting.

Meetings of the Board are convened by the chairman or by any other two members of the Board.

The Directors will be convened separately to each meeting of the Board. Except in cases of urgency which will be specified in the convening notice or with the prior consent of all those entitled to attend, at least an eight (8) days prior written notice of Board meetings shall be given.

The meeting will be duly held without prior notice if all the Directors are present or duly represented.

The meetings are held at the place, the day and the hour specified in the convening notice, provided that no meeting shall be held in the UK.

The notice may be waived by the consent in writing or by telefax or telegram or telex of each Director. No separate notice is required for meetings held at times and places specified in a schedule previously adopted by resolution of the Board.

Any Director may act at any meeting of the Board by appointing in writing or by telefax or telegram or telex another Director as his proxy, provided that no person who is tax-resident in the UK or based full time in the UK may be appointed as a proxy.

A Director may represent more than one of his colleagues, under the condition however that at least two Directors are present at the meeting.

Any Director, other than a Director who is physically present in the UK, may be appointed as a proxy and may participate in any meeting of the Board by conference call or by other similar means of communication allowing all the persons taking part in the meeting to hear and speak to one another. The participation in a meeting by these means is equivalent to a participation in person at such meeting.

The Board can validly debate and take decisions only (a) if the majority of its members are present or represented and (b) if the majority of the members present or represented are not tax-resident in the UK nor based full-time in the UK.

A resolution shall be duly adopted if approved by a majority of the members present or represented. In the event of a tie, the chairman shall not have a casting vote.

Resolutions signed by all Directors shall be valid and binding in the same manner as if passed at a meeting duly convened and held, provided that no resolution shall be effective if signed by a Director present in the UK or in any other jurisdiction specified from time to time by the Board. Such signatures may appear on a single document or on multiple copies of an identical resolution and may be evidenced by letter or telefax.

A Director having a personal interest contrary to that of the Company in a matter submitted to the approval of the Board unless it relates to a transaction entered into in the normal course of business of the Company and at arm's length terms shall be obliged to inform the Board thereof and to have his declaration recorded in the minutes of the meeting. He may not take part in the relevant proceeding of the Board. At the next general meeting of Shareholders, before votes are taken in any other matter, the Shareholders shall be informed of those cases in which a Director had a personal interest contrary to that of the Company.

If a quorum of the Board cannot be reached due to a conflict of interest, resolutions passed by the required majority of the other members of the Board present or represented at such meeting and voting will be deemed valid.

The Board shall table a resolution for the dismissal of a Director to the general meeting of Shareholders if such Director (i) has absented himself from meetings of the Board for a consecutive period of six months and the Board resolves that his office shall be vacated, (ii) becomes of unsound mind or incapable, (iii) becomes insolvent or (iv) becomes resident for tax purposes in the UK and, as a result thereof, a majority of the Directors cease to be resident for tax purposes other than in the UK.

In the event of one or more vacancies in the office of Director appointed by the general meeting of Shareholders, the remaining Directors so appointed may elect a Director to fill such a vacancy, in which case the election shall be ratified by the Shareholders at the next general meeting.

Art. 16. Minutes of Meetings of the Board.

The resolutions of the Board will be recorded in minutes to be inserted in a special register and signed by the Chairman or by any two other Directors. Any proxies will remain attached thereto.

Copies or extracts of such minutes which may be produced in judicial proceedings or otherwise will be signed by the Chairman or by any two other Directors.

Art. 17. Corporate Signature

The Company shall be bound towards third parties by the joint signatures of any two Directors in all matters or the joint signatures or single signature of any person(s) to whom such signatory power has been granted by the Board, but only within the limits of such power.

Art. 18. Delegation of Power.

The Board may delegate part of its powers to one or several of its members. It may further appoint proxies for specific transactions and revoke such appointments at any time.

The Board may entrust the daily management of the Company's business to one or several persons, Directors or not, provided such persons or entities are not (a) tax-resident in the UK or based full-time in the UK or (b) tax-resident in the US or based full-time in the US.

The Board may create from time to time one or several committees composed of Directors and/or external persons and to which it may delegate powers and roles as appropriate. The committees shall operate in accordance with the internal regulations adopted by the Board.

The Board may also confer other special powers of attorney by notarial or private proxy.

Art. 19. Investment Manager.

The Company may enter into investment management agreement(s) with one or several investment managers, as further described in the Prospectus, who shall supply the Company with recommendations, advice and reports in connection with the management of the assets of the Company, identify and purchase Real Estate Assets and shall advise the Board as to the selection of Real Estate Assets, transferable securities and other assets pursuant to Article 18 hereof and have discretion, on a day-to-day basis and subject to the overall control of the Board of Directors to purchase and sell such Real Estate Assets, transferable securities and other assets and otherwise to manage the Company's portfolios.

Art. 20. Investment Policies and restrictions and Borrowing Restrictions.

The Board, subject to compliance with the principle of risk spreading, has the power to determine the investment policies and strategies to be applied with respect to the Company and the course of conduct of the management and business affairs of the Company, within the restrictions as set forth in the Prospectus and in compliance with applicable laws and regulations.

Investments in Real Estate Assets may be made by the Company either directly or indirectly through subsidiaries or real estate companies as the Board may from time to time decide. References in these Articles to «investments» and «assets» shall mean, as appropriate, either investments made and assets beneficially held directly or investments made and assets beneficially held indirectly through the aforesaid subsidiaries and real estate companies.

Borrowings by the Company may not represent more than 65% of its assets at the time of drawdown.

Art. 21. Indemnification.

The Company shall indemnify any Director or officer, and his heirs, executors and administrators against expenses reasonably incurred by him in connection with any action, suit, proceeding to which he may be made a party by reason of his being or having been a Director or officer of the Company or, at its request, of any other company of which the Company is a Shareholder or creditor and from which he is not entitled to be indemnified, except in relation to matters as which he shall be finally adjudged in such action, suit or proceeding to be liable for gross negligence or wilful misconduct; in the event of a settlement, indemnification shall be provided only in connection with such matters covered by the settlement as to which the Company is advised by counsel that the person to be indemnified did not commit such a breach of duty. The foregoing right of indemnification shall not exclude other rights to which he may be entitled.

Art. 22. Auditor

The Company shall appoint an Auditor (réviseur d'entreprises agréé) who shall carry out the duties prescribed by article 113 of the 2002 Act. The Auditor's report must at least certify that the accounting information gives a fair view of the state of the assets and liabilities of the Company.

Title IV. General Meetings - Distributions

Art. 23. Powers of the General Meeting of Shareholders.

The general meeting of Shareholders properly constituted represents the entire body of Shareholders. It has the powers conferred upon it by law. Its resolutions shall be binding upon all the Shareholders. It shall have the broadest powers to order, carry out or ratify acts relating to the operations of the Company.

Art. 24. Annual General Meeting of Shareholders - Other General Meetings.

The annual general meeting of Shareholders shall be held in accordance with Luxembourg law at the registered office of the Company, or at such other place in the municipality of its registered office as may be specified in the notice of meeting, on the 3rd Thursday of January at 10.00 a.m.

If such day is not a Luxembourg Banking Day, the annual general meeting of Shareholders shall be held on the next following Luxembourg Banking Day. The annual general meeting may be held abroad if, in the absolute and final judgment of the Board, exceptional circumstances so require.

Other general meetings of Shareholders may be held at such place and time as may be specified in the respective notices of meeting.

Art. 25. Amendments to the Articles of Incorporation.

These Articles may be amended by the general meeting of the Shareholders subject to the quorum and majority requirements provided by the 1915 Act.

Art. 26. Proceedings, Vote, Notice.

The quorum and notice periods required by the 1915 Act shall govern the notice for, and conduct of, the meetings of Shareholders, unless otherwise provided herein.

Each whole Share is entitled to one vote, subject to the limitations imposed by these Articles. A Shareholder may act at any meeting of Shareholders by appointing another person as his proxy in writing or by cable, telegram, telex or telefax message.

Where, in accordance with the provisions of Article 7 hereof, Shares are recorded in the register of Shareholders in the name of a Depository or sub-depository of the former, the attestations provided for in the said Article 7 hereof must be received at the Company no later than the day preceding the second Luxembourg Banking Day before the date of the general meeting unless the Company fixes a shorter period. Such attestations must certify to the fact that the Shares in the account shall be blocked until the close of the general meeting. All proxies must be received at the Company by the same deadline.

Except as otherwise required by law or as otherwise provided herein, resolutions at a meeting of Shareholders duly convened will be passed by a simple majority vote of those Shareholders present in person or by proxy and voting.

The Board may determine all other conditions that must be fulfilled by Shareholders for them to take part in any meeting of Shareholders.

Shareholders will meet upon call by the Board pursuant to a notice setting forth the agenda. The convening notices shall be made in the form prescribed by law.

If all the Shareholders are present or represented at a meeting of the Shareholders, and consider themselves as being duly convened and informed of the agenda of the meeting, the meeting may be held without prior notice.

Art. 27. Accounting Year.

The accounting year of the Company shall begin on the first October of each year and shall terminate on the thirtieth September of the following year. The accounts of the Company shall be expressed in euro.

Art. 28. Distribution of Dividends.

Five per cent of the annual net profits of the Company shall be allocated to the reserve required by Luxembourg law. This allocation shall cease to be required as soon and so long as such surplus reserve equals or exceeds ten per cent of the issued capital of the Company as stated in Article 6 hereof, as such capital is increased or reduced from time to time as provided in Article 6 hereof.

The general meeting of Shareholders shall determine, upon recommendation of the Board and within the limits provided by law, how the balance of net profits shall be disposed of and from time to time may declare, or authorise the Board to declare, dividends and distributions with respect to such amounts. Subject to the provisions of Luxembourg law, the Board may decide from time to time to pay interim dividends. The general meeting of Shareholders, by conversion of net profits into capital and paid-in surplus, may distribute stock dividends out of the authorised share capital in lieu of cash dividends.

Dividends and other distributions may also be paid out of unappropriated net profit brought forward from prior years.

Interim dividends may be paid upon decision of the Board. Any such payment shall in addition be subject to the following conditions:

interim accounts shall be drawn up showing that the funds available for distribution are sufficient;

the amount to be distributed may not exceed total profits made since the end of the last financial year for which the annual accounts have been approved, plus any profits carried forward and sums drawn from reserves available for this purpose, less losses carried forward and any sums to be allocated to the reserve pursuant to the requirements of the law or of the Articles;

the decision of the Board to distribute an interim dividend may not be taken more than two months after the date at which the interim accounts referred to under (a) above have been made up;

No distribution may be decided upon less than six months after the close of the preceding financial year or before approval of the annual accounts relating to that financial year. Where a first interim dividend has been paid, the decision to distribute a further interim dividend may not be taken until at least three months shall have elapsed since the decision to distribute the first interim dividend;

Where the payments on account of interim dividends exceed the amount of the dividend subsequently decided upon by the general meeting, they shall, to the extent of the overpayment, be deemed to have been paid on account of the next dividend.

In its report to the Board, the Auditor shall verify whether the above conditions have been satisfied.

Dividends and distributions declared may be paid in euro or any other currency selected by the Board, and may be paid at such times as the Board may determine. The Board may make a final determination of the rate of exchange applicable to translate funds available for such dividends or distributions into the currency of payment.

The payment of any dividends or distributions shall be made to Shareholders at the addresses indicated on the register of Shareholders. Any dividends or distributions declared but not claimed by a Shareholder within a period of five years from the declaration thereof, shall be forfeited by the Shareholder and shall revert to the Company. The Board shall have the power from time to time to take all necessary action to perfect such reversion and to authorise such action on behalf of the Company. No interest will be paid on dividends declared or distributions made by the Company but held by it for the account of Shareholders.

Title V. Final Provisions

Art. 29. Custodian.

The Company shall enter into a custodian agreement with a company authorised to carry on banking operations and qualifying for the exercise of custodian duties under, and having such duties as prescribed by the 2002 Act.

Art. 30. Dissolution and Liquidation of the Company.

The Company can be dissolved at any time by a decision of the general meeting of Shareholders in accordance with the legal majority and quorum requirements applicable for the amendment of the Articles.

If the total net assets of the Company falls below two-thirds of the minimum capital prescribed by the 2002 Act, the Board must submit the question of the Company's dissolution to a general meeting of Shareholders for which no quorum is prescribed and which shall pass resolutions by simple majority of the Shares represented at the meeting.

If the total net assets of the Company fall below one-fourth of the minimum capital prescribed by law, the Board must submit the question of the Company's dissolution to a general meeting of Shareholders for which no quorum is prescribed. A resolution dissolving the Company may be passed by Shareholders holding one-fourth of the Shares represented at the meeting.

The meeting must be convened so that it is held within a period of forty (40) days from the date of ascertainment that the net assets have fallen below two-thirds or one-fourth of the legal minimum, as the case may be.

If the Company is dissolved, the liquidation shall be carried out by one or several liquidators appointed in accordance with the provisions of the 2002 Act. The decision to dissolve the Company will be published in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations and two newspapers with adequate circulation, one of which must be a Luxembourg newspaper. The liquidator(s) will realise the Company's assets in the best interests of the Shareholders and apportion the proceeds of the liquidation, after deduction of liquidation costs, amongst the Shareholders according to their respective pro rata. Any amounts unclaimed by the Shareholders at the closing of the liquidation of the Company will be deposited with the Caisse des Consignations in Luxembourg for a duration of thirty (30) years. If amounts deposited remain unclaimed beyond the prescribed time limit, they shall be forfeited.

Art. 31. Applicable law.

All matters not governed by these Articles shall be determined in accordance with the 1915 Act and the 2002 Act.

Seventh resolution

The Meeting acknowledges the resignation of Mr Robert Burrow; Mr Michael Chidiac; Mr Robert Kimmels; Mr Derek McDonald; and Mr Hans van den Sanden; as directors of the Company with effect as of 17 November 2006.

The Meeting resolves to give all resigning directors full release (quitus) for the performance of their mandates until 17 November 2006.

Eighth resolution

The Meeting resolves to appoint:

- Mr Tom Chandos; director, born on february 12th, 1953 in London (UK) residing in W1U 1QU London, (UK), 101, Wigmore Street

- Mr Michael Chidiac, diretor born on June 29th, 1966 in Beirut (Lebanon) residing in L-2449 Luxembourg, 41, boulevard Royal;

- Mr John Frederiksen, director, born on January 31st, 1948 in Copenhagen (DK) residing in DK2800 Kgs. Lyngby, Ved Fortunen, 27;

- Mr Robert Kimmels, director, born in Breukelen (NL) on March 4th, 1969, residing in L-2346 Luxembourg, 20, rue de la Poste, and

- Mr Duncan Owen, director, born in Manchester (UK) on December 17th, 1967 residing in EC2 1HZ London, Old Board Street 33;

as directors of the Company effective as of 17 November 2006 and until the date of the annual general meeting of the Company's shareholders which will approve the financial statements of the Company for the financial year ended on 30 September 2012.

Ninth Resolution

The Meeting resolves to amend the share register of the Company in order to reflect the above changes and empowers and authorises any director of the Company or any lawyer or employee of ALLEN & OVERY LUXEMBOURG, each acting individually, to proceed on behalf of the Company to the amendment to the share register of the Company.

There being no further business before the meeting, the same was thereupon closed at 10.30 a.m..

The undersigned notary who understands and speaks English states herewith that on request of the above appearing persons, the present deed is worded in English followed by a French translation. On request of the same appearing persons and in case of discrepancies between the English and the French text, the English version will prevail.

Whereof the present deed was drawn up an duly enacted in Luxembourg-Eich, on the date named at the beginning of this document.

The document having been read to the persons appearing, they signed together with us, the notary, the present original deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille six, le dix-sept novembre,

Par-devant Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg-Eich.

A été tenue une assemblée générale extraordinaire des actionnaires (l'Assemblée) de INSIGHT EUROPEAN REAL ESTATE TRUST S.A., une société anonyme de droit luxembourgeois, ayant son siège social au 25B, boulevard Royal, L-2449 Luxembourg (Grand-duché de Luxembourg), inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 108.461 (la Société). La Société a été constituée le 6 juin 2005 suivant acte reçu par Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, n° 1047 du 17 octobre 2005. Les statuts de la Société ont été modifiés en date du 27 septembre 2005, suivant acte reçu par Maître Joseph Elvinger, précité, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, n° 284 du 8 février 2006 et modifié en dernier en date du 17 février 2006 suivant acte reçu par Maître Henry Hellinckx, notaire de résidence à Mersch, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, n° 997 du 22 mai 2006.

L'Assemblée ouverte à 9.30 heures est présidée par Mr Henri Da Cruz, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg-Eich (le Président).

Le Président désigne comme secrétaire de l'Assemblée Mr Max Mayer, employé privé, demeurant professionnellement à Luxembourg-Eich (le Secrétaire).

L'Assemblée élit comme scrutateur de l'Assemblée M^e Renaud Grass, avocat, demeurant professionnellement à Luxembourg (le Scrutateur). Le Président, le Secrétaire et le Scrutateur sont ci-après collectivement désignés comme les Membres du Bureau ou le Bureau.

Les actionnaires de la Société (les Actionnaires) présents ou représentés à l'Assemblée et le nombre d'Actions qu'ils détiennent sont enregistrés sur une liste de présence qui sera signée par les Actionnaires présents et/ou les détenteurs de procurations qui représentent les Actionnaires qui ne sont pas présents et les Membres du Bureau.

Ladite liste ainsi que les procurations, après avoir été signées ne varient par les personnes représentant les Actionnaires qui ne sont pas présents et le notaire soussigné, resteront annexées au présent acte pour être enregistrées en même temps auprès des autorités d'enregistrement.

Le Bureau ayant ainsi été constitué, le Président prie le notaire d'acter que:

(1) il résulte de la liste de présence que les quatre cent soixante et un mille quatre cent trente-quatre (461.434) actions de la catégorie A (les Actions de la catégorie A) et les deux cent trente mille sept cent dix-sept (230.717) actions de la catégorie B (les Actions de la catégorie B), ayant chacune une valeur au pair de dix euros (10,- EUR), représentant l'intégralité du capital social souscrit de la Société de six millions neuf cent vingt et un mille cinq cent dix euros (6.921.510,- EUR), sont présentes ou valablement représentées à l'Assemblée. L'Assemblée est par conséquent régulièrement constituée et peut délibérer valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour reproduit ci-après;

(2) l'ordre du jour de l'Assemblée est le suivant:

1. Renonciation aux formalités de convocation.
2. Décision de convertir toutes les Actions existantes de quelque catégorie d'actions que ce soit en actions ordinaires n'ayant pas de droits ou obligations particuliers y attachés et de reclassifier toutes les actions des catégories A et B existantes en actions ordinaires.
3. Décision de diviser la valeur au pair de chaque action ordinaire de la Société par huit et de multiplier le nombre d'actions ordinaires par huit.
4. Décision de prendre acte et d'approuver le rapport du Conseil d'administration de la société concernant la suppression et/ou la limitation du droit préférentiel de souscription des actionnaires conformément aux exigences de l'article 32-3 § 5 de la loi sur les sociétés commerciales tel que modifié et d'introduire un capital social autorisé.
5. Conversion de la Société en une société d'investissement à capital fixe au sens de l'article 72-3 de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, soumise à la partie II de la loi du 20 décembre 2002 sur les organismes de placement collectif, telle que modifiée, sous le nom de INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.
6. Refonte des statuts de la Société (les Statuts) dans leur intégralité afin de refléter les résolutions décrites aux points 2., 3., 4. et 5. ci-dessus.
7. Reconnaissance de la démission des administrateurs de la Société et décharge.
8. Nomination des administrateurs.
9. Modification du registre des actionnaires de la Société en vue de refléter les modifications ci-dessus et délégation de pouvoir et autorité à tout administrateur de la Société et tout avocat ou employé de ALLEN & OVERY LUXEMBOURG, chacun agissant de façon individuelle, pour procéder pour compte de la Société à la modification du registre des actionnaires de la Société.

(3) Après délibération, l'Assemblée prend, à l'unanimité des voix, les résolutions suivantes:

Première résolution

L'intégralité du capital social souscrit de la Société étant représentée à la présente Assemblée, l'Assemblée renonce aux formalités de convocation, les Actionnaires présents ou représentés se considèrent dûment convoqués et déclarent avoir connaissance de l'ordre du jour qui leur a été préalablement communiqué.

Deuxième résolution

L'Assemblée décide de convertir toutes les Actions existantes de toute catégorie d'actions existante en actions ordinaires n'ayant pas de droits ou obligations particuliers y attachés.

L'Assemblée décide de reclassifier toutes les actions des catégories A et B existantes en actions ordinaires rachetables.

Troisième résolution

- L'Assemblée décide de diviser la valeur au pair de chaque action ordinaire de la Société par huit. En conséquence:
- la valeur au pair de chaque action ordinaire de la Société est réduite de 10,- EUR (dix euros) à une valeur au pair de 1,25 EUR (un euro et vingt-cinq cents);
 - le nombre d'actions ordinaires de la Société, et le nombre d'actions ordinaires de la Société alloué à chaque actionnaire, est multiplié par huit; et
 - le capital social de la Société d'un montant de 6.921.510,- EUR (six millions neuf cent vingt et un mille cinq cent dix euros) est représenté par 5.537.208 (cinq millions cinq cent trente-sept mille deux cent huit) actions ordinaires rachetables ayant une valeur au pair de 1,25 EUR (un euro et vingt-cinq cents) chacune.

Quatrième résolution

L'Assemblée prend acte et approuve le rapport du conseil d'administration de la Société préparé conformément aux exigences de l'article 32-3 paragraphe 5 de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle

que modifiée concernant la suppression ou la limitation du droit préférentiel de souscription des actionnaires, tel qu'annexé aux présentes en Annexe 1, et décide d'introduire un capital social autorisé d'un maximum de 1.041.250.000,- EUR (un milliard quarante et un millions deux cent cinquante mille euros) représenté par 833.000.000 (huit cent trente-trois millions) actions ordinaires rachetables ayant une valeur au pair de 1,25 EUR (un euro et vingt-cinq cents) chacune.

L'Assemblée décide d'autoriser le conseil d'administration de la Société (le Conseil d'Administration) à augmenter le capital social de la Société jusqu'à concurrence du montant du capital social autorisé par l'émission de nouvelles actions et à supprimer ou limiter les droits de souscription préférentiels des actionnaires existants en relation avec toute émission dans le cadre de ce capital social autorisé.

L'Assemblée décide de fixer la période de validité du capital social autorisé total et de l'autorisation donnée au Conseil d'Administration en vertu de la présente quatrième résolution d'émettre des actions de la Société via le mécanisme du capital social autorisé et de limiter et/ou supprimer les droits de souscription préférentiels des actionnaires existants à cinq années à compter de la date de la présente assemblée.

Cinquième résolution

L'Assemblée décide de convertir la Société en une société d'investissement à capital fixe au sens de l'article 72-3 de la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée, soumise à la partie II de la loi du 20 décembre 2002 sur les organismes de placement collectif, telle que modifiée, sous le nom de INVISTA EUROPEAN REAL ESTATE TRUST SICAF.

Sixième résolution

L'Assemblée décide de refondre et renuméroter les Statuts dans leur intégralité afin de refléter les deuxième, troisième, quatrième et cinquième résolutions ci-dessus. En conséquence de ces modifications, les Statuts, dans leur version française, prennent la teneur suivante:

Titre 1^{er}. Définitions - Dénomination - Siège social - Durée - Objet

Art. 1^{er}. Définitions

«Actionnaire» signifie tout détenteur d'Actions.

«Actions» signifie toute action représentant le capital social de la Société.

«Administrateur» signifie un membre du Conseil d'Administration.

«Autorité de Supervision Luxembourgeoise» signifie l'autorité de supervision luxembourgeoise du secteur financier.

«Avoirs Immobiliers» signifie tout intérêt détenu par la Société ou l'une de ses filiales dans des actifs immobiliers, y compris mais non limité à, tout terrain, tous immeubles, structures ou autres améliorations, tous meubles, appareils et équipements qui y sont situés, immobilisés ou incorporés, ou tout bien personnel y utilisé, ou toute droit de location, licence, droit, servitude ou toute autre propriété ou intérêt (y compris, mais non limité à tous droits de développement de propriété relatifs à l'espace aérien ou autres) ou toute option y relative.

«Réviseur d'entreprises agréé» signifie le réviseur d'entreprises agréé de la Société.

«Conseil d'Administration» signifie le conseil d'administration de la Société.

«Dépositaire» signifie le dépositaire de la Société au sens de l'article 35 de la Loi de 2002.

«ERISA» signifie la loi américaine de 1974 relative aux régimes de retraite et de couverture médicale, telle que modifiée (Employee Retirement Income Security Act).

«Etat Membre» signifie un Etat membre de l'Union européenne.

«Etats-Unis» signifie les Etats-Unis d'Amérique (y compris les Etats et l'arrondissement de Columbia), ses territoires et ses possessions.

«EUR» signifie euro, la monnaie unique des Etats Membres de l'UE qui ont adopté l'euro comme monnaie nationale conformément à la législation de l'Union Monétaire Européenne.

«Gestionnaire a la signification donnée dans l'article 19 des d'Investissements» Statuts.

«IFRS» signifie les normes comptables internationales élaborées par le International Accounting Standards Board.

«Jour Bancaire Luxembourgeois» signifie un jour où les banques sont ouvertes à Luxembourg

«Jour d'Evaluation» dans l'article 11 des Statuts.

«Loi de 1915» signifie la loi luxembourgeoise du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée.

«Loi de 2002» signifie la loi luxembourgeoise du 20 décembre 2002 sur les organismes de placement collectif, telle que modifiée.

«Loi sur les Sociétés d'Investissement» signifie la loi américaine sur les sociétés d'investissement de 1940, telle que modifiée.

«Loi sur les Valeurs Mobilières» signifie la loi américaine relative aux valeurs mobilières de 1933, telle que modifiée (United States Securities Act)

«Personne US» a la signification donnée dans le Règlement S de la Loi sur les Valeurs Mobilières.

«Prospectus» signifie le prospectus de la Société, tel que modifié le cas échéant.

«Société» signifie INVISTA REAL ESTATE TRUST SICAF.

«Statuts» signifie les statuts de la Société.

«UE» signifie l'Union européenne.

«Valeur Nette d'Inventaire» signifie la valeur nette d'inventaire telle que déterminée dans l'article 11 des Statuts. ou «VNI»

Art. 2. Dénomination.

Il est formé entre les comparants et tous ceux qui deviendront Actionnaires par la suite, une société anonyme qualifiée de société d'investissement à capital fixe au sens de l'article 72-3 de la Loi de 1915, sous la dénomination INVISTA REAL ESTATE TRUST SICAF.

Art. 3. Durée.

La Société est constituée pour une durée indéterminée. Elle peut être dissoute par une résolution des Actionnaires adoptée de la manière requise pour la modification des Statuts.

Art. 4. Siège social.

Le siège social de la Société est établi à Luxembourg-Ville. L'adresse du siège social peut être transférée dans les limites de la commune par simple résolution du Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration a également le droit de créer des succursales, des filiales, des bureaux, des centres administratifs et des agences où il le juge utile, tant au Grand-Duché de Luxembourg qu'à l'étranger.

Au cas où le Conseil d'Administration estimerait que surviennent ou sont imminents des événements extraordinaires d'ordre politique, économique, social ou militaire, de nature à compromettre les activités normales de la Société au siège social ou la communication entre le siège social et les personnes à l'étranger, il pourra être provisoirement transféré à l'étranger jusqu'à la cessation complète de ces circonstances anormales; ces mesures provisoires n'auront aucun effet sur la nationalité de la Société qui restera luxembourgeoise, nonobstant le transfert provisoire de son siège social.

Art. 5. Objet.

La Société a pour objet exclusif l'investissement dans l'immobilier et dans les biens se rapportant à l'immobilier, y compris mais n'étant pas limité à (i) la propriété de biens immobiliers, directement ou par l'intermédiaire d'une ou plusieurs filiales étrangères ou luxembourgeoises de la Société, (ii) la propriété directe ou indirecte de capital social, de titres convertibles, de créance et autres, et d'autres titres convertibles de sociétés immobilières qui détiennent, directement ou indirectement, des biens immobiliers ou qui sont engagées dans une activité connexe à l'acquisition et la détention de biens immobiliers, ou (iii) la propriété directe ou indirecte d'intérêts dans des associations (partnerships) et autres entités qui possèdent, directement ou indirectement, des biens immobiliers ou qui sont engagées dans des activités connexes à l'acquisition et la détention de biens immobiliers, et (iv) toute autre activité raisonnablement liée à l'une des activités susmentionnées, dans le but de faire bénéficier ses Actionnaires du résultat de la gestion de ses actifs et en conformité avec le principe de répartition des risques.

Sur une base accessoire ou par mesure de prudence, la Société peut investir temporairement tout ou partie de ses biens en numéraire ou biens assimilés, en instruments financiers similaires ou en obligations ou titres de créances. La Société peut en outre utiliser des techniques et instruments (i) relatifs à des valeurs mobilières ou des instruments du marché monétaire et (ii) dans le but de se protéger contre les risques de change, dans la mesure autorisée par la loi luxembourgeoise telle que plus amplement décrite dans le Prospectus.

La Société peut prendre toutes mesures et effectuer toutes opérations qu'elle jugera utiles à l'accomplissement ou au développement de son objet dans le sens le plus large autorisé par la Loi de 2002.

Titre II. Capital social - Actions - Restrictions sur la propriété des Actions - Valeur Nette d'Inventaire**Art. 6. Capital social.**

La Société a un capital social souscrit de six millions neuf cent vingt et un mille cinq cent dix euros (6.921.510,- EUR) représenté par cinq millions cinq cent trente-sept mille deux cent huit (5.537.208) actions d'une valeur au pair de un euro et vingt-cinq cents (1,25 EUR) par action, toutes entièrement libérées.

Le capital minimum est, conformément à la Loi de 2002, d'un million deux cent cinquante mille euros (1.250.000,- EUR).

Le capital autorisé de la Société est de 1.041.250.000,- EUR (un milliard quarante et un millions deux cent cinquante mille euros), représenté par 833.000.000 (huit cent trente-trois millions) d'Actions d'une valeur au pair de 1,25 EUR (un euro et vingt-cinq cents) par Action.

Le capital autorisé et souscrit de la Société peut être augmenté ou réduit par une résolution des Actionnaires adoptée de la manière requise pour une modification des présents Statuts, conformément à l'article 25 ci-dessous. En outre, le capital souscrit de la Société peut être augmenté conformément à l'article 8 par l'émission de nouvelles Actions jusqu'à concurrence du montant du capital autorisé. Chaque fois que le Conseil d'Administration procédera ainsi pour rendre effective, en tout ou en partie, une augmentation du capital souscrit comme l'y autorisent les présents Statuts, le Conseil d'Administration veillera à faire modifier le présent article 6 de manière à refléter cette augmentation de capital et entreprendra ou autorisera toutes Actions nécessaires en vue de réaliser cette modification conformément à la loi luxembourgeoise.

Le Conseil d'Administration peut créer les réserves qu'il jugera appropriées (en plus des réserves légales) et créera une réserve à partir des fonds reçus par la Société en tant que primes d'émission sur l'émission et la vente de ses Actions, cette réserve pouvant être utilisée par le Conseil d'Administration en vue du rachat de ses Actions par la Société conformément aux présents Statuts, pour compenser des moins-values réalisées ou latentes, ou pour le paiement de tout dividende ou toute autre distribution (étant entendu que le Conseil d'Administration peut décider de procéder aux distributions dans les limites établies à l'article 72-3 de la Loi de 1915).

Les Actions qui seront émises ou vendues conformément à l'article 8 des présents Statuts peuvent être, comme le Conseil d'Administration le déterminera, de la même catégorie ou de deux ou plusieurs catégories différentes.

Art. 7. Types d'Actions

Les Actions seront uniquement émises sous forme nominative.

Toutes les Actions émises de la Société seront enregistrées dans le registre des Actionnaires qui sera conservé par la Société ou par une ou plusieurs personnes désignées par la Société, et ce registre contiendra le nom de chaque détenteur d'Actions nominatives, son domicile ou domicile élu tel qu'indiqué à la Société, le nombre d'Actions nominatives qu'il détient et le montant libéré de ces Actions.

L'inscription du nom de l'Actionnaire dans le registre des Actions prouve son droit de propriété sur ces Actions nominatives.

Toutefois, lorsque des Actions (les «Actions Fongibles») sont enregistrées dans le registre des Actionnaires pour le compte d'une ou plusieurs personnes (les «Porteurs Indirects») au nom d'un système pour le règlement d'opérations sur titres ou l'opérateur d'un tel système, ou au nom d'un dépositaire professionnel de titres ou tout autre dépositaire (ces différents systèmes, professionnels ou autres dépositaires étant désignés ci-après comme les «Dépositaires»), ou d'un sous-dépositaire désigné par un ou plusieurs Dépositaires, la Société - sous réserve d'avoir reçu de la part du Dépositaire qui détient ces Actions une attestation en bonne et due forme - permettra aux Porteurs Indirects d'exercer les droits liés à ces Actions, y compris l'admission et le vote aux assemblées générales et reconnaîtra les Porteurs Indirects comme propriétaires des Actions pour les besoins des articles 9 et 10 ci-après. Le Conseil d'Administration peut déterminer les exigences de forme requises pour ces attestations. Nonobstant ce qui précède, la Société effectuera des paiements, par voie de dividende ou d'une autre manière, en numéraire, en Actions ou autres avoirs uniquement entre les mains du Dépositaire ou du sous-dépositaire inscrit au registre ou conformément à leurs instructions, et ce paiement déchargera la Société.

La Société décidera si un certificat d'inscription dans le registre des Actions sera remis à l'Actionnaire ou au Dépositaire ou au sous-dépositaire ou si l'Actionnaire ou le Dépositaire ou le sous-dépositaire recevra une confirmation écrite de son actionariat. Les certificats d'Actions seront signés par deux Administrateurs ou par tout mandataire de la Société dûment autorisé par le Conseil d'Administration. Ces signatures seront manuscrites, imprimées ou faxées. La Société peut délivrer des certificats d'Actions provisoires sous toute forme déterminée par le Conseil d'Administration.

Sans préjudice des conditions pour le transfert d'Actions Fongibles, le transfert d'Actions nominatives sera effectué (i) si des certificats d'action ont été délivrés, lors de la remise à la Société des certificats d'Actions concernés et des autres documents de transfert satisfaisants pour la Société, ou (ii) si aucun certificat d'action n'a été délivré, par une déclaration de transfert écrite à enregistrer dans le registre des Actionnaires, datée et signée par le cédant et le cessionnaire, ou par les personnes ayant les procurations nécessaires pour ce faire. Tout transfert d'Actions nominatives sera enregistré dans le registre des Actionnaires; cette inscription sera signée par un ou plusieurs Administrateurs ou mandataires de la Société ou par une ou plusieurs personnes dûment autorisées à cette fin par le Conseil d'Administration. Les Actions sont librement cessibles, sous réserve des dispositions de l'article 10 ci-après.

Les Actionnaires autorisés à recevoir des Actions nominatives fourniront à la Société une adresse à laquelle tous les convocations et les notifications peuvent être envoyées. Cette adresse sera également indiquée dans le registre des Actionnaires. Au cas où un Actionnaire ne fournit pas d'adresse, la Société peut autoriser l'inscription d'une indication à cet effet dans le registre des Actionnaires et l'adresse de l'Actionnaire sera censé être le siège social de la Société, ou toute autre adresse indiquée par la Société jusqu'à ce qu'une autre adresse soit fournie à la Société par cet Actionnaire. Un Actionnaire peut, à tout moment, modifier l'adresse inscrite au registre des Actionnaires par notification écrite au siège social de la Société, ou à toute autre adresse indiquée par la Société.

Si un Actionnaire peut apporter à la Société la preuve que son certificat d'Action a été égaré, endommagé ou détruit, un duplicata du certificat d'Action peut être délivré à sa demande sous les conditions et garanties déterminées par la Société. Au moment de la délivrance d'un nouveau certificat d'Action, sur lequel mention sera faite qu'il s'agit d'un duplicata, le certificat d'Action original en remplacement duquel le nouveau certificat a été délivré deviendra nul.

Les certificats d'Action endommagés peuvent être annulés par la Société et remplacés par de nouveaux certificats.

La Société peut, à sa discrétion, mettre à charge de l'Actionnaire les frais, ainsi que toutes les dépenses raisonnables exposées par la Société en relation avec la délivrance et l'enregistrement d'un duplicata ou d'un nouveau certificat d'Action ou en relation avec l'annulation d'un certificat d'Action original.

Au cas où une Action est enregistrée au nom de plus d'une personne, le premier nommé dans le registre des Actionnaires sera censé être le représentant de tous les autres porteurs conjoints et sera le seul considéré comme porteur de cette Action à tous égards, et notamment mais non exclusivement pour la réception de convocations de la Société.

La Société peut décider d'émettre des fractions d'Actions. Ces fractions d'Actions ne conféreront pas de droit de vote à leur titulaire, sauf dans le cas où leur nombre est tel qu'elles représentent une Action entière, mais donneront droit au titulaire de participer de façon proportionnelle aux actifs nets de la Société.

Art. 8. Emission et vente d'Actions - Droit de préemption

Dans le respect des dispositions du présent article 8, le Conseil d'Administration est autorisé (i) à émettre des Actions supplémentaires à concurrence du capital autorisé, en contrepartie d'apports en espèces ou en nature en tout ou en partie, pendant une période débutant le 17 novembre 2006 et expirant le jour du cinquième anniversaire de cette date, c'est-à-dire le 17 novembre 2011, et (ii) à déterminer les conditions d'une telle augmentation de capital, y compris en ce qui concerne les apports en numéraire et en nature, le prix par Action et les conditions de paiement et de livraison. Tous les apports en nature doivent être compatibles avec la politique d'investissement de la Société. De plus, ces apports doivent être faits conformément à l'article 26-1 de la Loi de 1915, et doivent par conséquent faire l'objet d'un rapport d'évaluation établi par le Réviseur d'entreprises agréé de la Société.

Le Conseil d'Administration peut imposer des restrictions quant à la fréquence à laquelle les Actions seront émises; le Conseil d'Administration peut, en particulier, décider que les Actions pourront uniquement être émises pendant une ou plusieurs périodes de souscription, ou à toute autre périodicité prévue dans le Prospectus, décider d'interrompre temporairement, cesser définitivement ou limiter l'émission d'Actions à tout moment aux personnes et entités résidant ou étant établies dans certains pays et territoires déterminés. Le Conseil d'Administration peut rejeter, à sa seule discrétion, toute demande de souscription à des Actions. Aucune Action ne sera émise pendant une période au cours de laquelle le calcul de la Valeur Nette d'Inventaire est suspendu conformément aux dispositions de l'article 12.

Toute demande de souscription sera irrévocable, sauf en cas de suspension du calcul de la Valeur Nette d'Inventaire. Si, au cours de la période de souscription relative à une émission particulière, se produit une suspension du calcul de la Valeur Nette d'Inventaire, toute demande de souscription faite antérieurement à cette suspension peut être révoquée par le souscripteur.

Le prix d'émission des Actions sera déterminé conformément aux règles déterminées par le Conseil d'Administration en application des principes énoncés ci-dessous.

Les Actions ne peuvent être émises à un prix inférieur à leur valeur au pair. La dernière Valeur Nette d'Inventaire par Action est désignée ci-après comme le «Prix Equitable».

Si la Société offre ses Actions pour souscription par apport en numéraire pendant la période d'autorisation visée ci-dessus à un prix égal ou supérieur au Prix Equitable, le Conseil d'Administration est autorisé à émettre ces Actions sans réserver aux Actionnaires existants un droit de souscription préférentiel pour souscrire aux Actions à émettre.

Si la Société offre ses Actions pour souscription par apport en numéraire pendant la période d'autorisation visée ci-dessus à un prix par Action inférieur au Prix Equitable, l'émission de ces Actions doit être effectuée en réservant aux Actionnaires existants un droit de souscrire aux nouvelles Actions ou aux Actions précédemment rachetées par la Société sur base préférentielle et proportionnelle conformément aux dispositions du présent article 8 («Droits de Prémption»).

Au cas où le Conseil d'Administration estime qu'il est dans l'intérêt des Actionnaires et de la Société d'émettre des Actions à un prix inférieur au Prix Equitable par voie de Droits de Prémption: (i) les droits de souscrire à ces Actions seront réservés aux Actionnaires existants sur une base préférentielle et proportionnelle, (ii) cette émission se fera à des conditions que le Conseil d'Administration juge équitables et raisonnables pour les Actionnaires existants et usuelles pour de telles émissions et (iii) le Conseil d'Administration fera son possible pour assurer que les Actionnaires existants ayant décidé de ne pas souscrire aux Actions en vertu des Droits de Prémption reçoivent une contre-valeur pour ces droits, au prix du marché, par une méthode que le Conseil d'Administration estime être appropriée conformément à la loi applicable et dans l'intérêt des Actionnaires concernés.

Le prix auquel la Société offre les Actions à la souscription ou vente peut être majoré d'un montant correspondant à un pourcentage estimé des frais et des dépenses qui seront encourus par la Société lors de l'investissement des fonds collectés suite à cette émission et/ou d'un montant représentant les commissions de vente applicables et un remboursement de frais et de dépenses, tels que déterminés par le Conseil d'Administration à sa discrétion. Le prix ainsi déterminé sera payable dans un délai fixé par le Conseil d'Administration et indiqué dans le Prospectus. La Société peut décider, à la discrétion du Conseil d'Administration, de rembourser ces coûts, dépenses, commissions et frais par prélèvement sur les avoirs de la Société.

Le Conseil d'Administration peut déléguer à tout Administrateur, directeur, fondé de pouvoir ou à tout autre mandataire de la Société le pouvoir d'accepter les souscriptions et de recevoir en paiement le prix des nouvelles Actions à émettre, ainsi que le pouvoir de les délivrer.

Le Conseil d'Administration est autorisé à demander l'admission des Actions sur la liste officielle de tout marché d'échange important déterminé par le Conseil d'Administration.

Art. 9. Rachat d'Actions.

La Société est un organisme de placement collectif du type fermé. Par conséquent, les Actions de la Société ne seront pas rachetées à la demande d'un Actionnaire. Toutes les Actions de la Société sont des Actions rachetables au sens de l'article 49-8 de la Loi de 1915 et la Société peut procéder, de sa propre initiative ou à la demande des Actionnaires, au rachat d'Actions lorsque le Conseil d'Administration considère que ce rachat est effectué dans l'intérêt de la Société, conformément aux conditions déterminées par le Conseil d'Administration et dans les limites prévues par la Loi de 1915 et par les présents Statuts.

Les Actions rachetées par la Société continueront à exister mais ne conféreront aucun droit de vote ni aucun droit de participation aux dividendes annoncés par la Société ou aux distributions payées lors de la liquidation ou de la dissolution de la Société et ces Actions ne seront pas prises en compte pour la détermination de la Valeur Nette d'Inventaire par Action, dans chaque cas, aussi longtemps que ces Actions seront détenues par la Société. Un montant équivalant à la valeur au pair de toutes les Actions rachetées sera incorporé dans une réserve qui ne peut être distribuée aux Actionnaires, excepté dans le cas d'une réduction du capital souscrit ou lorsqu'une nouvelle émission d'Actions est effectuée en vue de procéder à ce rachat.

Les Actions seront rachetées au Prix Equitable à la date indiquée par le Conseil d'Administration à sa discrétion, diminué le cas échéant d'un montant équivalent aux impôts et charges encourus lors de la liquidation des investissements de la Société à la date de rachat en vue de financer ce rachat, ces impôts et charges seront reportés de manière égale (en pourcentage) à l'égard de toutes les Actions, sous réserve des dispositions de l'article 10 des présents Statuts. Nonobstant ce qui précède, le Conseil d'Administration peut racheter des Actions à un prix inférieur au Prix Equitable si (i) les Actions sont admises à la négociation sur une bourse de valeur de premier plan, (ii) le prix de rachat n'est pas supérieur de plus de 5 pourcent à la moyenne des cours de marché moyens pour les Actions au cours des cinq jours ouvrables précédant le rachat ou, s'il est supérieur, au plus élevé (a) de la dernière transaction indépendante et (b) de l'offre actuelle la plus élevée et (iii) le Conseil d'Administration considère que ce rachat augmentera la valeur d'Actionnaire.

Le prix de rachat par Action sera payé dans une période déterminée par le Conseil d'Administration qui n'excédera pas trente jours ouvrables après la date fixée pour le rachat, à condition que les éventuels certificats d'Action et les documents de transfert aient été reçus par la Société, conformément aux dispositions de l'article 12 des présents Statuts.

Si les Actions sont rachetées par la Société de sa propre initiative, un avis de rachat sera publié au Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg, Recueil des Sociétés et Associations, Mémorial C.

Les Actions peuvent être rachetées à l'initiative de la Société, par exemple (i) si la valeur des avoirs de la Société a diminué jusqu'à un montant déterminé par le Conseil d'Administration comme étant en dessous du niveau minimum pour permettre une activité économiquement efficiente de la Société, (ii) s'il s'est produit un changement défavorable dans la situation économique ou politique de la région dans laquelle la Société concentre son activité, (iii) en vue de

distribuer aux Actionnaires, lors de la liquidation par la Société d'un actif, le produit net d'un tel investissement, nonobstant toute distribution faite conformément à l'article 28 des présents Statuts, ou (iv) dans les conditions et de la manière décrites dans l'article 10 des présents Statuts. Sauf stipulation contraire dans les présents Statuts, les Actions seront rachetées de façon proportionnelle parmi les Actionnaires.

Si la Société devait ultérieurement être soumise à l'ERISA, elle rachètera de façon proportionnelle les Actions détenues par des fonds de pension et d'autres fonds de retraite (que ce soit à des Porteurs Directs ou Indirects) dans la mesure nécessaire afin que ces investisseurs, en tant que groupe, détiennent par la suite moins de 25% des Actions existantes.

Art. 10. Restrictions à la propriété des Actions.

La Société peut restreindre ou empêcher l'acquisition et la détention d'Actions par toute personne, société ou personne morale (y compris tout Porteur Indirect) (i) si une telle personne, société ou personne morale n'a pas fourni toute information ou tout engagement requis par le Conseil d'Administration dans les vingt et un (21) jours de cette requête ou (ii) si de l'avis du Conseil d'Administration, une telle possession peut (a) être préjudiciable à la Société ou (b) entraîner un désavantage réglementaire, légal, pécuniaire, fiscal ou administratif à la Société ou mettre la Société dans une situation illégale vis-à-vis de la réglementation ou de la législation luxembourgeoise ou étrangère, ou (c) si en conséquence de cela, la Société peut (i) être exposée à des désavantages fiscaux ou autres désavantages financiers qu'elle n'aurait pas subis autrement ou (ii) être obligée de se conformer à des exigences d'autorisation ou d'inscription (ou notification) dans toute juridiction dans laquelle elle n'aurait pas dû s'y conformer autrement et, en particulier, être susceptible d'avoir pour conséquence que les avoirs de la Société soient considérés comme des 'plan assets' au sens des réglementations adoptées conformément à l'ERISA, ou qu'en raison de cette possession, la Société soit obligée d'être enregistrée/autorisée conformément à la Loi sur les Sociétés d'Investissement ou la Loi sur les Valeurs Mobilières (ces personnes, sociétés ou personnes morales, y compris tout Porteur Indirect, telles que déterminées par le Conseil d'Administration, étant désignées ci-après comme les «Personnes Exclues»).

A ces fins, la Société peut:

A.- refuser d'émettre toutes Actions et refuser d'enregistrer tout transfert d'Action, lorsqu'il lui apparaît que tel enregistrement ou transfert entraînerait ou pourrait entraîner qu'une Personne Exclue deviendrait propriétaire ou bénéficiaire économique de telles Actions; et

B.- à tout moment, demander à toute personne dont le nom est inscrit dans le registre des Actionnaires ou qui tente d'y faire acter un transfert d'Actions, de lui fournir toute information, accompagnée d'une déclaration sous serment, qu'elle considère nécessaire pour déterminer si le bénéficiaire économique de telles Actions est une Personne Exclue, ou si une Personne Exclue deviendrait bénéficiaire économique de telles Actions suite à un tel enregistrement; et

C.- refuser de reconnaître le droit de vote à une Personne Exclue lors de toute assemblée des Actionnaires de la Société; et

D.- lorsqu'il apparaît à la Société qu'une Personne Exclue, seule ou en conjonction avec une autre personne, est bénéficiaire économique d'Actions, ordonner à cet Actionnaire de transférer ou de vendre ses Actions et de fournir à la Société la preuve du transfert ou de la vente dans les vingt et un (21) jours de la notification à cet effet. Si cet Actionnaire ne se conforme pas à cet ordre, la Société peut racheter ou faire racheter toutes les Actions détenues par cet Actionnaire de la manière suivante:

(1) La Société signifiera une deuxième notification (la «Notice d'Achat») à l'Actionnaire qui détient ces Actions ou qui apparaît dans le registre des Actionnaires comme le propriétaire des Actions à acheter, précisant les Actions à acheter, la façon dont le prix d'achat sera calculé et le nom de l'acheteur.

La Notice d'Achat peut être signifiée à cet Actionnaire par envoi d'une lettre recommandée prépayée adressée à cet Actionnaire à sa dernière adresse connue ou inscrite dans les registres de la Société. Ledit Actionnaire sera dès lors immédiatement obligé de retourner à la Société le certificat d'action ou, le cas échéant, les certificats représentant les Actions référencées dans la Notice d'Achat.

Dès la fin du jour ouvrable dont la date est indiquée dans la Notice d'Achat, l'Actionnaire cessera d'être le propriétaire des Actions référencées dans ladite Notice; dans le cas d'Actions nominatives, son nom sera rayé du registre des actionnaires et le certificat ou les certificats représentant ces Actions nominatives seront annulés.

(2) Le prix auquel chacune de ces Actions doit être achetée (le «Prix d'Achat») sera basé sur le montant le plus bas entre (i) le Prix Equitable au Jour d'Evaluation déterminé par le Conseil d'Administration pour le rachat d'Actions (a) précédant la date de la Notice d'Achat ou (b) suivant la reddition du certificat d'Action ou des certificats représentant les Actions mentionnées dans ladite Notice, ou (ii) le meilleur prix qui pourrait être raisonnablement obtenu de tout tiers, tel que déterminé par le Conseil d'Administration à son entière discrétion, diminué de toute charge prévue dans les présents Statuts.

(3) Le paiement du Prix d'Achat aura lieu en faveur de l'ancien propriétaire de ces Actions normalement en euros et sera déposé pour paiement à ce propriétaire par la Société dans une banque à Luxembourg ou ailleurs (tel qu'indiqué dans la Notice d'Achat) dès que possible (au vu de la liquidité du portefeuille et l'intérêt des Actionnaires) après détermination finale du Prix de Rachat suivant la remise du certificat d'action ou des certificats mentionnés dans cette Notice et des coupons de dividendes non échus y attachés. Le paiement du Prix d'Achat aura lieu sans intérêt. A partir de la Notice d'Achat prémentionnée, l'ancien propriétaire n'aura plus de droits sur ces Actions ni sur toutes autres Actions, ni aucune créance vis-à-vis de la Société ou de ses actifs, excepté le droit de recevoir le Prix d'Achat (sans intérêt) de ladite banque suivante la remise effective du certificat d'action ou des certificats prémentionnés. Tout prix d'achat à recevoir par un Actionnaire au sens du présent alinéa qui n'est pas perçu dans une période de cinq ans à partir de la date indiquée dans la Notice d'Achat, ne pourra plus être réclamé et reviendra à la Société. Le Conseil d'Administration aura le cas échéant le pouvoir d'entreprendre toutes démarches nécessaires pour opérer ce retour et pour réattribuer ce montant à la Société.

(4) L'exercice par la Société du pouvoir lui conféré par cet article ne sera en aucun cas remis en cause ou invalidé en raison de preuves insuffisantes de la propriété des Actions par toute personne ou du fait que la réelle propriété des Actions était différente de celle apparue à la Société à la date de Notice d'Achat, à condition que lesdits pouvoirs aient été exercés par la Société de bonne foi.

Le terme «Personnes Exclues» utilisé dans les présents Statuts ne comprend ni un souscripteur d'Actions de la Société émises lors de la constitution de la Société si ce souscripteur détient encore ces Actions, ni un distributeur qui acquiert des Actions en vue de leur distribution relativement à une émission d'Actions par la Société. Les Personnes US qui ne sont pas des «qualified institutional buyers» au sens de la Règle 144 de la Loi sur les Valeurs Mobilières peuvent constituer une catégorie particulière de Personnes Exclues.

Sans préjudice du paragraphe 4 du présent article 10, lorsqu'il apparaît à la Société qu'une Personne Interdite est une Personne US qui (i) seule ou en conjonction avec d'autres personnes est bénéficiaire d'Actions et n'est pas un «qualified institutional buyers» au sens de la Règle 144 de la Loi sur les Valeurs Mobilières, ou (ii) est un «benefit plan investor» (tel que défini dans 29 C.F.R. §2510.3-101, tel que modifié par la section 3(42) de l'ERISA) ou tout autre mécanisme de retraite des employés soumis à toute autre loi ou réglementation américaine fédérale, étatique, locale ou autre qui est substantiellement similaire aux dispositions de transactions interdites par la section 406 de l'ERISA ou par la section 4975 du Code Fiscal de 1986, tel que modifié, la Société peut sans délai racheter ou faire procéder au rachat forcé de toutes les Actions détenues par un Actionnaire. Dans ce cas, la clause D (1) de cet article n'est pas applicable.

Les rachats forcés prévus sous la clause D de cet article seront soumis aux exigences spécifiées dans l'article 49-8 de la Loi de 1915.

Art. 11. Calcul de la Valeur Nette d'Inventaire par Action.

La Valeur Nette d'Inventaire par Action sera exprimée en euros. La Valeur Nette d'Inventaire des Actions sera déterminée à chaque Jour d'Evaluation, en divisant les actifs nets de la Société, constitués par la valeur des avoirs moins les dettes de la Société, au Jour d'Evaluation concerné par le nombre d'Actions existant à ce moment, diminué du nombre d'Actions de la catégorie concernée rachetées par la Société et non vendues par la Société, en conformité avec les règles décrites ci-dessous.

La Valeur Nette d'Inventaire par Action peut être arrondie à l'euro le plus proche. Si, depuis le moment de détermination de la Valeur Nette d'Inventaire, il y a eu un changement important relatif à une partie substantielle des propriétés ou des droits relatifs à des propriétés de la Société, la Société peut, en vue de sauvegarder ses intérêts et ceux des Actionnaires, annuler la première évaluation et procéder à une seconde évaluation.

Les comptes des sociétés immobilières ou des véhicules d'investissement immobilier dans lesquels la Société détient une participation majoritaire seront consolidés avec les comptes de la Société conformément aux normes IFRS et, en conséquence, les avoirs et les dettes de celles-ci sont évalués conformément aux règles d'évaluation décrites ci-dessous. Les participations minoritaires dans des sociétés immobilières cotées ou non cotées ou dans d'autres véhicules d'investissement immobilier sont évaluées respectivement sur base de la dernière cotation disponible et de la valeur nette de réalisation probable estimée par la Société avec prudence et bonne foi.

(1) Les avoirs de la société comprendront:

- les propriétés et droits de propriété enregistrés au nom de la Société;
- les participations dans des sociétés immobilières ainsi que les valeurs mobilières convertibles, obligations et obligations convertibles émises par des sociétés immobilières;
- toutes les espèces en caisse ou en dépôt, y compris les intérêts échus;
- tous les effets, billets à vue et comptes à recevoir (y compris les résultats de la vente de valeurs mobilières non encore délivrées);
- tous les titres, billets à terme, parts, actions, dettes, emprunts obligataires, droits de souscription, mandats, options et autres valeurs mobilières, instruments financiers et avoirs similaires détenus ou contractés par la Société (à condition que la Société puisse faire des ajustements par rapport aux fluctuations de la valeur de marché des valeurs mobilières occasionnées par des négociations ex-dividende, ex-droit ou par des pratiques similaires);
- toutes les actions, dividendes en actions, dividendes en espèces, et distributions à recevoir par la Société dans la mesure où la Société en a raisonnablement connaissance;
- tous les intérêts échus sur les avoirs portant intérêts détenus par la Société, sauf si ces intérêts sont compris ou reflétés dans la valeur de ces avoirs;
- les dépenses et frais préliminaires de la Société, y compris les coûts d'émission et de distribution des Actions de la Société, pour autant que celles-ci n'aient pas été amorties; et
- tous autres avoirs de quelque nature qu'ils soient, y compris les frais et dépenses payées d'avance.

(2) Les obligations de la Société comprendront:

- tous les emprunts et autres dettes relatives à des emprunts (y compris les dettes convertibles), traites et comptes à payer,
- tous les intérêts échus sur de tels emprunts et autres dettes relatives à des emprunts (y compris les frais d'engagement encourus relatifs à ces emprunts et autres dettes);
- tous les frais échus ou à payer (y compris les frais administratifs, les honoraires de conseil, les commissions de performance s'il y a lieu, les commissions des dépositaires et des agents de la Société);
- toutes les obligations connues, présentes ou futures, y compris toutes les obligations contractuelles échues pour paiements en espèces ou en nature, y compris le montant des dividendes annoncés et non payés par la Société, lorsque le Jour d'Evaluation tombe, ou est ultérieur à, la date référence pour la détermination de la personne y ayant droit;
- toute provision appropriée pour des impôts futurs sur le capital et le revenu au Jour d'Evaluation, telle que fixée par la Société et toutes autres réserves (s'il y a lieu) autorisées et approuvées par le Conseil d'Administration ainsi que

tout montant (s'il y a lieu) que le Conseil d'Administration considère être une allocation suffisante pour toute éventuelle dette quelconque de la Société;

- toutes autres obligations de la Société de quelque sorte ou nature que ce soit, comptabilisées conformément aux normes IFRS. Pour déterminer le montant de ces obligations, la Société prendra en considération toutes les dépenses à supporter par elle, et notamment les frais de constitution, les honoraires payables à ses conseils, y compris les commissions liées à la performance s'il y a lieu, les frais et dépens payables à ses comptables, au dépositaire et à ses correspondants, aux agents domiciliataire, administratif, de registre et de transfert, à tous agents payeurs, aux distributeurs et aux représentants permanents dans les pays où la Société est enregistrée, ainsi qu'à tout autre mandataire de la Société, la rémunération des administrateurs et leurs dépenses raisonnables, les frais d'assurance et les frais raisonnables de voyage relatifs aux réunions du Conseil d'Administration, les frais encourus pour les services juridiques et d'audit (y compris les frais de due diligence relatifs à des investissements potentiels), les frais d'enregistrement et de renouvellement de l'enregistrement de la Société auprès des autorités gouvernementales et des bourses de valeurs dans le Grand-Duché de Luxembourg et dans tous autres pays, les frais de déclaration et de publicité, y compris les frais de préparation, d'impression, de promotion et de distribution des prospectus, memoranda, rapports périodiques et déclarations d'enregistrement, les frais d'impression de certificats, les frais des rapports aux actionnaires, les frais encourus pour la détermination de la Valeur Nette d'Inventaire de la Société, les coûts de convocation et de tenue des assemblées d'actionnaires et des conseils d'administration, tous les impôts et droits prélevés par les autorités gouvernementales et toutes les taxes similaires, tous autres frais de fonctionnement, y compris les frais d'achat et de vente des avoirs, les coûts de publication des prix d'émission et de rachat, s'il y a lieu, les intérêts, les frais bancaires, les frais de conversion des devises, ainsi que les frais de courtage, de poste, de téléphone et de télex, tel que décrit plus amplement dans le Prospectus. La Société pourra tenir compte des frais administratifs et autres, qui ont un caractère régulier ou périodique, par une estimation pour l'année ou pour toute autre période.

(3) La valeur des actifs et passifs de la Société sera déterminée conformément aux normes IFRS, étant entendu cependant qu'en ce qui concerne les Actifs Immobiliers détenus par la Société, l'évaluation sera effectuée par un expert immobilier indépendant engagé par la Société pour déterminer la valeur des Avoirs Immobiliers détenus par la Société et, le cas échéant, par ses filiales.

L'évaluation de chaque Actif Immobilier peut être effectuée une fois par an et être utilisée durant les douze mois suivants pour le calcul de la VNI, sauf si, selon la Société, un changement est intervenu dans la situation économique générale ou dans l'état des propriétés ou des droits de propriété concernés détenus par la Société ou par toute autre société dans laquelle la Société est actionnaire, qui requiert de nouvelles évaluations à effectuer dans les mêmes conditions que les évaluations annuelles.

Pour les besoins de cette disposition:

(a) Les Actions à racheter par la Société (s'il y en a) seront considérées comme existantes et prises en compte jusqu'à la date fixée pour le rachat, et à partir de ce moment jusqu'au paiement par la Société, leur prix sera considéré comme une dette de la Société;

(b) les Actions à émettre par la Société seront traitées comme étant en émission à partir de la date d'émission, et à partir de ce moment jusqu'au paiement de leur prix à la Société, leur prix sera considéré comme une créance de la Société;

(c) tous les investissements, soldes de caisse et autres avoirs exprimés dans des devises autres que l'euro seront évalués après prise en compte du taux du marché ou des taux d'échange en vigueur au jour et heure de détermination de la VNI; et

(d) si lors d'un Jour d'Évaluation, la Société s'est engagée:

(i) à acheter tout avoir; la valeur du prix à payer pour un tel avoir apparaîtra comme une dette de la Société et la valeur de l'avoir à acquérir apparaîtra comme un actif de la Société;

(ii) à vendre tout avoir; la valeur du prix à percevoir pour un tel avoir apparaîtra comme un actif de la Société et l'avoir à vendre par la Société ne sera pas compris dans les avoirs de la Société;

si, toutefois, la valeur ou nature exacte de ce prix ou de cet avoir n'est pas connue à ce Jour d'Évaluation, sa valeur sera estimée par la Société.

La Société peut déroger à cette évaluation si elle estime que cela est dans son intérêt et dans celui de ses Actionnaires et à condition en outre qu'une telle évaluation puisse être faite à la fin de l'année et utilisée tout au long de l'année suivante, sauf en cas de changement dans la situation économique générale ou dans l'état des propriétés ou des droits de propriété concernés détenus par la Société ou l'une de ses filiales ou par des sociétés immobilières contrôlées, qui rendrait nécessaire une nouvelle évaluation à effectuer dans les mêmes conditions que l'évaluation annuelle.

(4) Principes d'évaluation

En l'absence de mauvaise foi, de négligence grave ou d'erreur manifeste, toute décision relative au calcul de la Valeur Nette d'Inventaire prise par le Conseil d'Administration ou par toute banque, société ou autre organisme que le Conseil d'Administration peut nommer en vue du calcul de la Valeur Nette d'Inventaire, sera définitive et engagera tant la Société que tous les Actionnaires actuels, anciens ou futurs.

Afin d'éviter tout doute, les dispositions du présent article 11 relatives à l'évaluation constituent des règles applicables à la détermination de la Valeur Nette d'Inventaire par Action et ne sont pas destinées à affecter le traitement comptable ou légal des avoirs et obligations de la Société ou des valeurs mobilières émises par la Société.

Art. 12. Fréquence et Suspension temporaire du calcul de la valeur nette d'Inventaire par Action.

La Valeur Nette d'Inventaire par Action sera calculée périodiquement (au moins une fois par an) par la Société (ou par un mandataire désigné à cet effet par la Société) sous la responsabilité du Conseil d'Administration, à une fréquence déterminée par le Conseil d'Administration conformément aux lois et réglementations applicables, chacune de ces dates de calcul de la VNI étant désignées dans les présents Statuts comme un «Jour d'Évaluation».

La Société peut suspendre le calcul de la Valeur Nette d'Inventaire par Action de toute catégorie d'Actions et l'émission ainsi que, si applicable, le rachat de ses Actions pendant:

- toute période pendant laquelle une des principales bourses de valeurs ou un des principaux marchés sur lesquels une partie substantielle des avoirs attribuables à ces Actions est cotée, est fermée (pour une autre raison qu'un congé ordinaire) ou pendant laquelle les opérations y sont restreintes ou suspendues; ou
- toute période pendant laquelle, par suite d'événements politiques, économiques, militaires ou monétaires, ou toute autre circonstance en dehors du contrôle, de la responsabilité et du pouvoir du Conseil d'Administration, ou durant l'existence d'un quelconque dérèglement sur le marché immobilier, la Société ne peut raisonnablement disposer des avoirs attribuables à une telle catégorie d'Actions possédés par elle sans que cela ne soit sérieusement préjudiciable aux intérêts des Actionnaires ou si, de l'opinion du Conseil d'Administration, les prix d'émission, de vente et/ou de rachat ne peuvent être calculés de manière juste; ou
- toute panne des moyens de communication normalement utilisés pour déterminer le prix de tout investissement d'une telle catégorie d'Actions ou les prix en vigueur sur tout marché ou autre bourse d'échange; ou
- toute période pendant laquelle le Conseil d'Administration est incapable de rapatrier des fonds pour effectuer des paiements aux Actionnaires pour le rachat d'Actions d'une telle catégorie ou pendant laquelle tout transfert de fonds nécessaire à la réalisation ou l'acquisition d'investissements ou à la réalisation de paiements dus pour le rachat de ces Actions, s'il y a lieu, ne peut, de l'avis du Conseil d'Administration, être effectué à des taux de change normaux; ou
- toute période pendant laquelle la valeur nette d'inventaire d'une des filiales de la Société ne peut pas être établie de manière précise; ou
- lors de la publication d'une convocation à une assemblée générale des Actionnaires en vue de décider de la mise en liquidation de la Société; ou
- lorsque pour toute autre raison, les prix des investissements ne peuvent être rapidement ou exactement déterminés.

Pareille suspension sera publiée, le cas échéant, par la Société et peut être notifiée aux Actionnaires ayant fait une demande de souscription d'Actions pour lesquelles le calcul de la Valeur Nette d'Inventaire a été suspendu.

Titre III. Administration - Surveillance

Art. 13. Administrateurs.

La Société sera gérée par un Conseil d'Administration composé de trois membres au moins, Actionnaires ou non. Les Administrateurs seront élus par les Actionnaires lors d'une assemblée générale des Actionnaires; cette dernière fixera également le nombre d'Administrateurs, leur rémunération et la fin de leur mandat, qui ne peut excéder six années. Tout Administrateur peut être révoqué avec ou sans motifs ou être remplacé à tout moment par une résolution adoptée à l'assemblée générale des Actionnaires.

Les membres sortants du Conseil d'Administration sont rééligibles. Dans le cas d'une place vacante dans le Conseil d'Administration en raison d'un décès, d'une mise à la retraite ou toute autre raison, les Administrateurs restants peuvent élire par un vote à la majorité un Administrateur pour combler cette place vacante jusqu'à la prochaine assemblée générale des Actionnaires.

Art. 14. Pouvoirs du Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration jouit des pouvoirs les plus étendus pour effectuer tous actes d'administration et de disposition dans l'intérêt de la Société. Tous pouvoirs non expressément réservés à l'assemblée générale des Actionnaires par la Loi de 1915 ou par les présents Statuts sont de la compétence du Conseil d'Administration.

Art. 15. Réunions du conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration élit un président parmi ses membres. Il peut également désigner un secrétaire, Administrateur ou non, qui sera en charge de la tenue des procès-verbaux des réunions du Conseil d'Administration.

La majorité des membres du Conseil d'Administration doit être composée de membres n'étant (a) pas fiscalement résidents au et ne résidant pas en permanence au Royaume-Uni et (b) pas fiscalement résidents aux États-Unis («US») et ne résidant pas en permanence aux US.

Le premier président sera désigné par une assemblée générale des Actionnaires.

Le président présidera toutes les assemblées générales des Actionnaires et toutes les réunions du Conseil d'Administration. En son absence, l'assemblée générale des Actionnaires, respectivement le Conseil d'Administration, désignera une autre personne en tant que président pro tempore à la majorité des membres présents ou représentés à cette assemblée.

Les réunions du Conseil d'Administration sont convoquées par le président ou par deux autres membres du Conseil d'Administration.

Les Administrateurs seront convoqués séparément à chaque réunion du Conseil d'Administration. Excepté dans les cas d'urgence spécifiés dans la convocation ou avec l'accord préalable de tous les membres censés participer, le délai de convocation sera d'au moins huit (8) jours.

La réunion peut être valablement tenue sans convocation préalable si tous les Administrateurs sont présents ou représentés.

Les réunions sont tenues aux lieux, jour et heure spécifiés sur la convocation, sous réserve qu'aucune réunion ne peut être tenue au Royaume-Uni.

Il peut être renoncé à la convocation avec l'accord de chaque Administrateur donné par lettre, télécopie, télégramme ou télex. Aucune convocation séparée n'est requise pour des réunions tenues aux heures et lieux désignés dans un programme préalablement adopté par résolution du Conseil d'Administration.

Chaque Administrateur peut agir à une réunion en nommant un autre Administrateur comme mandataire par lettre, télécopie, télégramme ou télex, sous réserve qu'aucune personne fiscalement résidente au Royaume-Uni ou étant en permanence au Royaume-Uni ne pourra être mandatée pour représenter un Administrateur.

Un Administrateur peut représenter plus d'un de ses collègues, à la condition toutefois qu'au moins deux Administrateurs soient présents lors de cette réunion.

Tout Administrateur, autre qu'un Administrateur physiquement présent au Royaume-Uni, peut être mandaté et participer aux réunions du Conseil d'Administration par conférence téléphonique ou par d'autres moyens similaires de communication permettant à toutes les personnes participant à la réunion de s'entendre et se parler mutuellement. La participation à une réunion par ces moyens équivaut à une participation en personne à cette réunion.

Le Conseil d'Administration ne peut valablement délibérer et statuer que (a) si la majorité de ses membres est présente ou représentée et (b) si la majorité des membres présents ou représentés n'est pas fiscalement résidente au Royaume-Uni et ne réside pas en permanence au Royaume-Uni.

Une résolution sera valablement adoptée si elle est approuvée par une majorité des membres présents ou représentés. En cas d'égalité des voix, le président n'aura pas de vote prépondérant.

Les résolutions signées par tous les Administrateurs ont la même valeur et produisent les mêmes effets que les résolutions prises au cours d'une réunion du Conseil d'Administration dûment convoquée et tenue, sous réserve qu'aucune résolution ne sera valable si elle est signée par un Administrateur présent au Royaume-Uni ou dans toute autre juridiction spécifiée par le Conseil d'Administration. De telles signatures peuvent apparaître sur un document unique ou sur des copies multiples d'une résolution identique et peuvent résulter de lettres ou télécopie.

Un Administrateur ayant un intérêt opposé à celui de la Société dans une opération soumise à l'approbation du Conseil d'Administration est tenu, sauf dans des conditions normales, d'en informer le Conseil d'Administration et de faire mentionner sa déclaration dans le procès-verbal de la réunion. Il ne pourra participer à cette délibération du Conseil d'Administration. A la prochaine assemblée générale des Actionnaires, avant tout autre vote, les Actionnaires seront informés des opérations dans lesquelles un Administrateur avait un intérêt opposé à celui de la Société.

Au cas où un quorum du Conseil d'Administration ne peut être atteint en raison d'un conflit d'intérêts, les décisions adoptées par la majorité requise des autres membres du Conseil d'Administration présents ou représentés à cette réunion et votants seront réputés valables.

Le Conseil d'Administration soumettra une décision pour la révocation d'un Administrateur à l'assemblée générale des Actionnaires si cet Administrateur (i) s'est absenté des réunions du Conseil d'Administration pendant une période consécutive de six mois et si le Conseil d'Administration décide que son mandat doit être considéré comme vacant, (ii) n'est plus en possession de ses facultés mentales ou est devenu incapable, (iii) devient insolvable ou (iv) devient résident fiscal du Royaume-Uni et qu'en conséquence de ce fait, une majorité des Administrateurs deviendrait fiscalement résidente du Royaume-Uni.

Dans le cas de vacance d'une place d'Administrateur nommé par l'assemblée générale des Actionnaires, les Administrateurs restants ainsi désignés peuvent élire un Administrateur pour pourvoir provisoirement ce poste vacant, auquel cas cette nomination sera ratifiée par les Actionnaires lors de la prochaine assemblée générale.

Art. 16. Procès-verbaux des réunions du Conseil d'Administration.

Les résolutions du Conseil d'Administration seront enregistrées dans des procès-verbaux à insérer dans un registre spécial et signées par le Président ou par deux autres Administrateurs. Toutes les procurations y resteront annexées.

Des copies ou des extraits de ces procès-verbaux qui pourront être produits dans le cadre de procédures judiciaires ou autrement seront signés par le Président ou par deux autres administrateurs.

Art. 17. Pouvoir de signature.

La Société sera liée à l'égard des tiers par la signature conjointe de deux Administrateurs en toute matière ou par la signature conjointe ou la seule signature de toute(s) personne(s) à qui un tel pouvoir de signature a été conféré par le Conseil d'Administration, mais, dans ce cas, uniquement dans les limites d'un tel pouvoir.

Art. 18. Délégation de pouvoir.

Le Conseil d'Administration peut déléguer une partie de ses pouvoirs à un ou plusieurs de ses membres. Il peut en outre nommer des mandataires pour des transactions spécifiques et révoquer ces nominations à tout moment.

Le Conseil d'Administration peut confier la gestion journalière des affaires de la Société à une ou plusieurs personnes, Administrateurs ou non, à condition que telles personnes ou entités ne soient pas (a) fiscalement résidentes du Royaume-Uni ou établies à plein temps au Royaume-Uni ou (b) fiscalement résidentes des US ou établies à plein temps aux US.

Le Conseil d'Administration peut créer un ou plusieurs comités composés d'Administrateurs et/ou de personnes externes et auxquels il peut déléguer les pouvoirs et fonctions appropriés. Les comités agiront conformément aux règlements internes adoptés par le Conseil d'Administration.

Le Conseil d'Administration peut également confier d'autres pouvoirs spéciaux par procuration notariée ou sous seing privé.

Art. 19. Gestionnaire des Investissements.

La Société peut conclure un/des contrat(s) de gestion des investissements avec un ou plusieurs Gestionnaires d'Investissements, plus amplement décrits dans le Prospectus, afin de fournir à la Société des recommandations, avis et rapports en relation avec la gestion des avoirs de la Société, et d'identifier et d'acquérir des Avoirs Immobiliers et de conseiller le Conseil d'Administration quant à la sélection d'Avoirs Immobiliers, de titres convertibles et autres avoirs conformément à l'article 18 des présents Statuts et pourra, à son entière discrétion, sur base quotidienne et sous le contrôle général du Conseil d'Administration, acheter et vendre ces Avoirs Immobiliers, titres convertibles et autres avoirs et gérer les portefeuilles de la Société.

Art. 20. Politiques d'Investissement et restrictions et Limites d'Emprunt.

Le Conseil d'Administration, dans le respect du principe de répartition des risques, a le pouvoir de déterminer les politiques et stratégies d'investissement applicables en ce qui concerne la Société et le comportement à adopter dans la gestion et les affaires commerciales de la Société, dans les limites prévues dans le Prospectus et conformément aux lois et réglementations applicables.

Les investissements dans des Avoirs Immobiliers peuvent être opérés par la Société de façon directe ou indirecte par l'intermédiaire de filiales ou de sociétés immobilières, tel que déterminé par le Conseil d'Administration. Les références dans les présents Statuts aux «investissements» et «avoirs» signifieront respectivement les investissements opérés, et les avoirs détenus directement, ou les investissements opérés, et les avoirs détenus indirectement, par l'intermédiaire des filiales et sociétés immobilières prémentionnées.

Les emprunts de la Société ne peuvent représenter plus de 65% de ses avoirs au moment d'un appel de capital.

Art. 21. Indemnisation.

La Société indemniserait tout Administrateur ou mandataire et ses héritiers, exécuteurs et administrateurs de tous frais raisonnables exposés par lui dans le cadre de toute action, procès, procédure auxquels il aurait été partie dans le cadre de son mandat présent ou passé d'Administrateur ou mandataire de la Société ou, à sa demande, de toute autre société dont la Société est actionnaire ou créancière et de laquelle il ne pourra pas obtenir indemnisation, excepté concernant les affaires, procès ou procédures à l'issue desquels il sera finalement reconnu responsable de négligence grave ou de faute intentionnelle; dans le cas d'une transaction, l'indemnisation sera uniquement accordée lorsque la Société est avisée dans le règlement de telles affaires que la personne à indemniser n'a pas commis un tel manquement à ses obligations. Le droit d'indemnisation prémentionné n'exclut pas d'autres droits que cette personne peut faire valoir.

Art. 22. Réviseur.

La Société nommera un réviseur d'entreprises agréé qui effectuera les tâches prévues par l'article 113 de la Loi de 2002. Le rapport du réviseur doit certifier au minimum que les informations comptables donnent une image fidèle de l'état des avoirs et dettes de la Société.

Titre IV. Assemblées générales - Distributions**Art. 23. Pouvoirs de l'Assemblée générale des actionnaires.**

L'assemblée générale des Actionnaires valablement constituée représente la masse totale des Actionnaires de la Société. Elle a les pouvoirs lui conférés par la loi. Ses résolutions seront applicables à tous les Actionnaires. Elle aura les pouvoirs les plus étendus pour ordonner, exécuter ou ratifier les actes relatifs aux opérations de la Société.

Art. 24. Assemblée générale annuelle des actionnaires - Autres assemblées générales.

L'assemblée générale annuelle des Actionnaires se tiendra conformément à la législation luxembourgeoise au siège social de la Société, ou à tout autre endroit dans la commune de son siège social, tel que précisé dans la convocation à l'Assemblée, le troisième jeudi du mois de janvier à 10.00 heures.

Si ce jour n'est pas un Jour Bancaire Luxembourgeois, l'assemblée générale annuelle des Actionnaires se tiendra le Jour Bancaire Luxembourgeois suivant. L'assemblée générale annuelle peut être tenue à l'étranger si le Conseil d'Administration décide de façon définitive et sans appel que des circonstances exceptionnelles le requièrent.

D'autres assemblées générales des Actionnaires peuvent se tenir à tous lieux et heures précisés dans les convocations respectives aux assemblées.

Art. 25. Modification des statuts.

Les présents Statuts peuvent être modifiés par l'assemblée générale des Actionnaires conformément aux exigences de quorum et de majorité prévues par la Loi de 1915.

Art. 26. Procédure, Vote, Convocation.

Les périodes de quorum et de convocation requises par la Loi de 1915 régiront la convocation et la tenue des assemblées des Actionnaires, sauf spécification contraire dans les présents Statuts.

Chaque action entière donne droit à un vote, dans les limites imposées par les présents Statuts. Un Actionnaire peut agir à toute assemblée des Actionnaires en mandant une autre personne par écrit ou par câble, télégramme, télex ou téléfax.

Dans le cas où, conformément aux dispositions de l'article 7 des présents Statuts, les Actions sont enregistrées dans le registre des Actionnaires au nom d'un Dépositaire ou sous-dépositaire de ce dernier, les certificats prévus audit article 7 doivent être remis à la Société au plus tard la veille du deuxième Jour Bancaire Luxembourgeois précédant la date de l'Assemblée générale, sauf si la Société fixe un délai plus court. Ces certificats doivent attester du fait que les Actions en compte seront bloquées jusqu'à la clôture de l'assemblée générale. Toutes les procurations doivent être remises à la Société dans le même délai.

Sauf stipulation contraire dans la loi ou dans les présents Statuts, les résolutions adoptées lors d'une assemblée des Actionnaires dûment convoquée le seront à la simple majorité des votes des Actionnaires présents en personne ou par procuration et votants.

Le Conseil d'Administration peut déterminer toutes autres conditions à remplir par les Actionnaires en vue de pouvoir participer aux assemblées des Actionnaires.

Les Actionnaires se réuniront sur demande du Conseil d'Administration suivant une convocation décrivant l'ordre du jour. Les convocations seront établies dans la forme prescrite par la loi.

Si tous les Actionnaires sont présents ou représentés lors d'une assemblée des Actionnaires et se considèrent dûment convoqués et informés de l'ordre du jour de l'assemblée, l'assemblée peut être tenue sans convocation préalable.

Art. 27. Exercice social.

L'année fiscale de la Société commencera le premier octobre de chaque année et se terminera le trente septembre de l'année suivante. Les comptes de la Société seront exprimés en euro.

Art. 28. Distribution de dividendes.

Cinq pour cent des bénéfices nets annuels de la Société seront alloués à la réserve requise par la loi luxembourgeoise. Cette allocation ne sera plus requise dès que et aussi longtemps que cette réserve excédentaire sera égale ou supérieure à dix pour cent du capital souscrit de la Société tel que prévu à l'article 6 des présents Statuts, tel qu'augmenté ou réduit dans les conditions de l'article 6 des présents Statuts.

L'assemblée générale des Actionnaires déterminera, sur recommandation du Conseil d'Administration et dans les limites prévues par la loi, l'allocation des bénéfices nets et peut éventuellement déclarer, ou autoriser le Conseil d'Administration à déclarer, des dividendes et distributions relatifs à ces montants. Conformément aux dispositions de la loi luxembourgeoise, le Conseil d'Administration peut décider le cas échéant de payer des dividendes intérimaires. L'assemblée générale des Actionnaires peut distribuer des dividendes en Actions au lieu de dividendes en espèces, par conversion des bénéfices nets en capital et excédents à verser.

Les dividendes et autres distributions peuvent également être effectués sur les profits nets reportés des années précédentes.

Les dividendes intérimaires peuvent être versés sur décision du Conseil d'Administration. Un tel paiement sera en outre soumis aux conditions suivantes:

- (a) il est établi un état comptable faisant apparaître que les fonds disponibles pour distribution sont suffisants;
- (b) le montant à distribuer ne peut excéder le montant des résultats réalisés depuis la fin du dernier exercice dont les comptes annuels ont été approuvés, augmenté des bénéfices reportés ainsi que des prélèvements effectués sur les réserves disponibles à cet effet, et diminué des pertes reportées ainsi que des sommes à porter en réserve conformément aux exigences de la loi ou des présents Statuts;
- (c) la décision du Conseil d'Administration de distribuer des dividendes intérimaires ne peut être prise plus de deux mois après la date à laquelle a été arrêté l'état comptable mentionné sous le point (a) ci-dessus;
- (d) aucune distribution ne peut être décidée moins de six mois après la clôture de l'exercice précédent ni avant l'approbation des comptes annuels se rapportant à cet exercice. Lorsqu'un premier dividende intérimaire a été distribué, la décision de distribuer des dividendes intérimaires subséquents ne peut être prise avant la fin d'une période d'au moins trois mois depuis la décision de distribuer le premier dividende intérimaire;
- (e) Lorsque les paiements de dividendes intérimaires excèdent le montant du dividende décidé ultérieurement par l'Assemblée générale, ils seront, pour la partie payée en excédent, censés avoir été payés pour compte du dividende suivants.

Dans son rapport au Conseil d'Administration, le Réviseur d'entreprises agréé vérifiera si les conditions susmentionnées ont été respectées.

Les dividendes et distributions annoncés peuvent être payés en euro ou dans toute autre devise choisie par le Conseil d'Administration, et peuvent être payés à tout moment par le Conseil d'Administration. Le Conseil d'Administration peut déterminer de façon définitive le taux de change applicable pour convertir les fonds disponibles pour ces dividendes ou distributions dans la devise de paiement.

Le paiement de dividendes ou distributions aux Actionnaires sera effectué aux adresses indiquées dans le registre des Actionnaires. Tous dividendes ou distributions annoncés mais non réclamés par un Actionnaire dans une période de cinq ans à partir de leur annonce seront considérés comme prescrits pour l'Actionnaire et reviendront à la Société. Le Conseil d'Administration aura le pouvoir de prendre le cas échéant toutes mesures nécessaires pour effectuer ce retour et pour réattribuer ces montants à la Société. Aucun intérêt ne sera payé sur les dividendes annoncés ou les distributions effectuées par la Société mais retenus par elle pour le compte des Actionnaires.

TITRE V. DISPOSITIONS FINALES**Art. 29. Dépositaire.**

La Société conclura un contrat de dépositaire avec une société autorisée à effectuer des activités bancaires et qualifiée pour l'exercice des tâches de dépositaire conformément aux dispositions de la Loi de 2002.

Art. 30. Dissolution et liquidation de la société.

La Société peut être dissoute à tout moment par une décision de l'assemblée générale des Actionnaires conformément aux exigences de majorité et de quorum applicables pour la modification des Statuts.

Si le total des actifs nets de la Société tombe sous les deux tiers du capital minimum prescrit par la Loi de 2002, le Conseil d'Administration doit soumettre la question de la dissolution de la Société à une assemblée générale des Actionnaires pour laquelle aucun quorum n'est prescrit et qui adoptera les résolutions à la majorité simple des Actions représentées à l'assemblée.

Si le total des actifs nets de la Société tombe sous un quart du capital minimum prescrit par la Loi de 2002, le Conseil d'Administration doit soumettre la question de la dissolution de la Société à une assemblée générale des Actionnaires pour laquelle aucun quorum n'est prescrit. Une résolution pour la dissolution de la Société peut être prise par les Actionnaires détenant un quart des Actions représentées à l'assemblée.

L'assemblée doit être convoquée de façon à être tenue dans une période de quarante (40) jours à partir de la date à laquelle il a été constaté que les actifs nets sont tombés sous les deux tiers respectivement le quart du minimum légal.

Si la Société est dissoute, la liquidation sera effectuée par un ou plusieurs liquidateurs désignés conformément aux dispositions de la Loi de 2002. La décision de dissoudre la Société sera publiée au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations et dans deux journaux à diffusion adéquate, dont l'un doit être un journal luxembourgeois. Le(s) liquidateur(s) réalisera(ont) les actifs de la Société dans le meilleur intérêt des Actionnaires et distribuera(ont) le produit de

la liquidation, après déduction des coûts de liquidation, parmi les Actionnaires de façon proportionnelle. Tous montants non réclamés par les Actionnaires au moment de la clôture de la liquidation de la Société seront déposés à la Caisse de Consignation à Luxembourg pour une durée de trente (30) ans. Si les montants déposés ne sont toujours pas réclamés au-delà de la durée prescrite, ils seront déchés.

Art. 31. Loi applicable.

Tous les cas qui ne sont pas régis par les présents Statuts seront soumis à la Loi de 1915 et à la Loi de 2002.

Septième résolution

L'Assemblée prend acte de la démission de M. Robert Burrow; M. Michael Chidiac; M. Robert Kimmels; M. Derek McDonald; et M. Hans van den Sandenen tant qu'administrateurs de la Société avec effet au 17 novembre 2006.

L'Assemblée décide de donner entière décharge (quitus) à tous les administrateurs démissionnaires pour l'exécution de leur mandat jusqu'au 17 novembre 2006.

Huitième résolution

L'Assemblée décide de nommer:

- M. Tom Chandos, administrateur de sociétés, né à London (RU) le 12 février 1953 demeurant à W1U 1QU London, 101, Wigmore Street;
 - M. Michael Chidiac, administrateur de sociétés, né à Beirut (Libanon) le 29 juin 1966 demeurant à L-2449 Luxembourg, 41, boulevard Royal;
 - M. John Frederiksen, administrateur de sociétés, né à Copenhagen (DK) le 31 janvier 1948 demeurant à DK-2800 Kgs. Lyngby, Ved Fortunen 27;
 - M. Robert Kimmels, administrateur de sociétés, né à Breukelen (NL) le 4 mars 1969 demeurant à L-2346 Luxembourg, 20, rue de la Poste; et
 - M. Duncan Owen, administrateur de sociétés, né à Manchester (RU) le 17 décembre 1967 demeurant à EC2N 1HZ London, 33, Old Broad Steet;
- en tant qu'administrateurs de la Société à compter du 17 novembre 2006 et jusqu'à la date de l'assemblée générale annuelle des actionnaires de la Société qui approuvera les comptes financiers de la Société pour l'exercice social se terminant le 30 septembre 2012.

Neuvième résolution

L'Assemblée décide de modifier le registre des actions de la Société en vue de refléter les modifications susmentionnées et autorise tout administrateur de la Société ou avocat ou employé de ALLEN & OVERY LUXEMBOURG, chacun agissant individuellement, à procéder, pour compte de la Société, à la modification du registre des actions de la Société.

Comme il n'y a plus de points à l'ordre du jour, l'assemblée est dès lors clôturée à 10.30 heures.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, déclare par la présente qu'à la requête des comparants, le présent acte est établi en anglais, suivi d'une traduction française. A la requête de ces mêmes comparants, et en cas de distorsions entre les versions anglaise et française, la version anglaise prévaudra.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg-Eich, date qu'en tête des présentes.

Après lecture faite aux comparants, lesdits comparants ont signé ensemble avec Nous notaire, le présent acte original.

Signé: H.Da Cruz, M. Mayer, R.Graas, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 23 novembre 2006, vol. 30CS, fol. 44, case 11. – Reçu 1.250,- euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 30 novembre 2006.

P. Decker.

(135479.3/206/1616) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 décembre 2006.

Hub2Asia S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2530 Luxembourg, 10A, rue Henri M. Schnadt.
R. C. Luxembourg B 79.745.

L'an deux mille six, le vingt-sept novembre,

Par-devant Maître Joseph Elvinger, notaire de résidence à Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg,

S'est réunie:

L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société Hub2Asia S.A. (la «Société»), une société anonyme régie par les lois du Grand-Duché de Luxembourg, ayant son siège social au 10A, rue Henri Schnadt, L-2530 Luxembourg, immatriculée auprès du registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 79.745, constituée aux termes d'un acte reçu par Maître Alphonse Lentz, alors notaire de résidence à Remich, Grand-Duché de Luxembourg, en date du 29 décembre 2000, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 576 du 26 juillet 2001, dont les statuts ont été pour la dernière fois modifiés aux termes d'un acte reçu par Maître Blanche Moutrier, notaire de résidence à Esch-sur-Alzette, Grand-Duché de Luxembourg, en date du 23 décembre 2004, publié au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations numéro 426 du 7 mai 2005.

L'assemblée est ouverte à 14.00 heures sous la présidence de Régis Galiotto, juriste, demeurant à Luxembourg qui désigne comme secrétaire Véronique Marty, maître en droit, demeurant à Luxembourg, qui est aussi choisi comme scrutateur.

Le bureau ainsi constitué, le Président expose et prie le notaire instrumentant d'acter:

I. Que la présente assemblée générale extraordinaire a pour

Ordre du jour:

1. Réduction du capital social de la Société d'un montant de soixante-quatre mille quatre cent quatre-vingt-seize euros (EUR 64.496,-) pour le porter de son montant actuel de deux cent quatre vingt mille six cent quatre-vingt quatorze euros (EUR 280.694,-) à deux cent seize mille cent quatre-vingt-dix-huit euros (EUR 216.198,-) par le rachat et le remboursement de vingt-et-un mille neuf cent sept (21.907) actions pour un prix total de un million soixante dix-huit mille quatre cents euros (EUR 1.078.400,-).

2. Modification subséquente du premier paragraphe de l'article 3 des statuts de la Société.

3. Divers.

II. Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés, ainsi que le nombre d'actions qu'ils détiennent sont indiqués sur une liste de présence; cette liste de présence, après avoir été signée par les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés ainsi que par les membres du bureau, restera annexée au présent procès-verbal pour être soumise avec lui à la formalité de l'enregistrement.

Resteront pareillement annexées aux présentes les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants.

III. Que l'intégralité du capital social étant présente ou représentée à la présente assemblée, il a pu être fait abstraction des convocations d'usage, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissent dûment convoqués et déclarant par ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

IV. Que la présente assemblée, réunissant l'intégralité du capital social, est régulièrement constituée et peut délibérer valablement, telle qu'elle est constituée, sur les points portés à l'ordre du jour.

Ainsi, l'assemblée générale (l'«Assemblée Générale»), après avoir délibéré sur les points à l'ordre du jour, prend à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Assemblée Générale décide de réduire le capital social de la Société de manière à le porter de sa valeur actuelle de deux cent quatre vingt-mille six cent quatre vingt quatorze euros (EUR 280.694,-) à deux cent seize mille cent quatre-vingt-dix-huit euros (EUR 216.198,-) par le rachat et l'annulation subséquentes de vingt-et-un mille neuf cent sept (21.907) actions.

L'Assemblée Générale accepte expressément que cette réduction du capital social de la Société s'opère par voie de remboursement par la Société des quatorze mille sept cent vingt-neuf (14.729) actions détenues par M. Xavier Mayer et des sept mille cent soixante dix huit (7.178) actions détenues par M. Pierre-Antoine Bernheim.

Suite à cette réduction de capital, les quatorze mille sept cent vingt-neuf (14.729) actions détenues par M. Xavier Mayer et les sept mille cent soixante dix huit (7.178) actions détenues par M. Pierre-Antoine Bernheim seront rachetés et remboursés pour un prix total de un million soixante dix-huit mille quatre cents euros (EUR 1.078.400,-) et selon l'échéancier suivant, à condition que la Société dispose de réserves distribuables suffisantes à chaque échéance en question:

- Cent quarante-cinq mille euros (EUR 145.000,-) seront payés à M. Xavier Mayer un mois suivant la date de publication du présent acte au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations;

- Soixante dix mille sept cents euros (EUR 70.700,-) seront payés à M. Pierre-Antoine Bernheim un mois suivant la date de publication du présent acte au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations;

- Cent quarante-cinq mille euros (EUR 145.000,-) seront payés à M. Xavier Mayer avant le 30 décembre 2006, ou à l'expiration du délai d'un mois après la date de publication de l'Acte au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, si cette date est postérieure;

- Soixante dix mille sept cents euros (EUR 70.700,-) seront payés à M. Pierre-Antoine Bernheim avant le 30 décembre 2006, ou à l'expiration du délai d'un mois après la date de publication de l'Acte au Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations, si cette date est postérieure;

- Deux cent dix sept mille cinq cents euros (EUR 217.500,-) seront payés à M. Xavier Mayer le 30 septembre 2007;

- Cent six mille euros (EUR 106.000,-) seront payés à M. Pierre-Antoine Bernheim le 30 septembre 2007;

- Deux cent dix sept mille cinq cents euros (EUR 217.500,-) seront payés à M. Xavier Mayer le 30 septembre 2008;

- Cent six mille euros (EUR 106.000,-) seront payés à M. Pierre-Antoine Bernheim le 30 septembre 2008.

Il a été prouvé au notaire que suffisamment de fonds sont disponibles pour procéder à la première distribution de cent quarante-cinq mille euros (EUR 145.000,-) voire soixante-dix mille sept cents euros (EUR 70.700,-) due un mois suivant la date de publication du présent acte au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

L'Assemblée Générale décide d'autoriser M. Pierre Beissel, M. Marc Elvinger ou Mme Véronique Marty, tous maîtres en droit et demeurant à Luxembourg, agissant individuellement, à faire les modifications appropriées dans le registre des actionnaires de la Société afin de refléter la réduction ci-dessus du capital social de la Société.

Deuxième résolution

Suite à la première résolution, l'Assemblée Générale décide que le premier paragraphe de l'article 3 aura désormais la teneur suivante:

«**Art. 3.** Le capital social de la société est fixé à deux cent seize mille cent quatre-vingt-dix-huit euros (EUR 216.198,-) représentés par soixante treize mille quatre cent trente quatre (73.434) actions sans désignation de valeur nominale, entièrement libérées.»

Estimation des frais

Le montant des frais, dépenses, rémunérations ou charges, sous quelque forme que ce soit qui incombent à la Société ou qui sont mis à sa charge en raison du présent acte, s'élève à environ mille cinq cents euros (EUR 1.500,-).

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête.

Le notaire soussigné qui comprend et parle l'anglais, constate que sur demande des comparants, le présent acte est rédigé en langue anglaise suivi d'une version française; sur demande des mêmes comparants et en cas de divergences entre le texte français et le texte anglais, ce dernier fait foi.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, connus du notaire instrumentant par nom, prénom usuel, état et demeure, lesdits comparants ont signé avec le notaire le présent acte.

Signé: R. Galiotto, V. Marty, J. Elvinger.

Enregistré à Luxembourg, le 29 novembre 2006, vol. 156S, fol. 30, case 4. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 5 décembre 2006.

J. Elvinger.

(134755.3/211/97) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2006.

Hub2Asia S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-2530 Luxembourg, 10A, rue Henri M. Schnadt.

R. C. Luxembourg B 79.745.

Les statuts coordonnés suivant l'acte n° 45020 ont été déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

J. Elvinger.

(134758.3/211/10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 12 décembre 2006.

DekaLux-JAPAN, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., H. R. Luxemburg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen DekaLux-JAPAN, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Sonderreglement des Fonds am 1. Januar 2007 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 4. Dezember 2006, unter der Referenznummer LSO-BX00095, beim Register de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 29. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(131289.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 décembre 2006.

V V H, Fonds Commun de Placement.

Le règlement de gestion consolidé, signé en date du 5 décembre 2006, enregistré à Luxembourg, le 13 décembre 2006, réf. LSO-BX03269, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 décembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 15 décembre 2006.

MultiConcept FUND MANAGEMENT S.A.

Signatures

(136444.3//10) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 14 décembre 2006.

DekaLux-PAZIFIK, Fonds Commun de Placement.

Die DEKA INTERNATIONAL S.A., H. R. Luxemburg B 28.599, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen DekaLux-PAZIFIK, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, das Sonderreglement des Fonds am 1. Januar 2007 zu ändern.

Das Sonderreglement wurde am 4. Dezember 2006 unter der Referenznummer LSO-BX00100 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 29. November 2006.

DEKA INTERNATIONAL S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(131291.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 4 décembre 2006.

IFM MIX:, Fonds Commun de Placement.

Die INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., H. R. Luxemburg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen INTERNATIONAL FUND SELECTION;, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen, den Fondsnamen in IFM MIX: sowie das Verwaltungsreglement des Fonds zum 29. November 2006 zu ändern.

Das Verwaltungsreglement wurde am 5. Dezember 2006 unter der Referenznummer LSO-BX00580 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxemburg, den 29. November 2006.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(131797.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 décembre 2006.

MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée.

Registered office: L-1637 Luxembourg, 1, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 94.245.

In the year two thousand and six, on the fifth day of December,
Before Us, Maître Paul Decker, notary, residing in Luxembourg-Eich,

There appeared:

Ms Danielle Kolbach, lawyer, residing in Luxembourg acting as proxyholder of

MYELux INTERNATIONAL FINANCE, S.e.c.s., a société en commandite simple, incorporated under the laws of Luxembourg, having its registered office at 120, boulevard de la Pétrusse, L-2330 Luxembourg and being registered with the Luxembourg Trade and Companies Register under number B 94.068,

here represented by virtue of a proxy dated 4 December 2006.

Said proxy, after having been signed ne varietur by the proxyholder and the undersigned notary will remain attached to these minutes, and be submitted, together with this deed, to the registration formalities;

The sole Shareholder, acting as foresaid, representing the whole corporate capital of the Luxembourg société à responsabilité limitée MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l. (the Company) having its registered office at 1, rue Goethe, L-1637 Luxembourg, registered with the Luxembourg trade and companies register under number B 94.245 and incorporated under the laws of Luxembourg pursuant to a deed of Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notary residing in Luxembourg, dated as of 19th June, 2003, published in the Mémorial C, n° 770 dated 23 July 2003, as amended by the notarial deed of 1 August 2003, published in the Mémorial C, n° 949 dated 16 September 2003.

The sole shareholder represented as foresaid requested the undersigned notary to act the following resolutions:

First resolution

The Sole Shareholder resolves to dissolve the Company and to voluntarily put the Company into liquidation (liquidation volontaire).

Second resolution

The Sole Shareholder resolves to appoint MYERS INDUSTRIES INC., a company incorporated under the laws of the State of Ohio, having its registered office at 1293 S. Main Street, Akron, Ohio 44301, USA, as liquidator (liquidateur) in relation to the liquidation of the Company (the Liquidator).

The Liquidator has the widest powers to do everything, which is required for the liquidation of the Company and the disposal of the assets of the Company under its sole signature.

Third resolution

The sole shareholder resolves to confer to the Liquidator the powers set forth in articles 144 et seq. of the Luxembourg act dated 10th August, 1915 on commercial companies, as amended (the Companies Act 1915).

The Liquidator shall be entitled to pass all deeds and carry out all operations, including those referred to in article 145 of the Companies Act 1915, without the prior authorisation of the general meeting of shareholders. The Liquidator may, under its sole responsibility, delegate its powers for specific operations or tasks to one or several persons or entities.

The Liquidator shall be authorised to make, in its sole discretion, advance payments of the liquidation proceeds (boni de liquidation) to the shareholders of the Company, in accordance with article 148 of the Companies Act 1915.

Fourth resolution

The sole shareholder resolves to instruct the Liquidator to execute at the best of its abilities and with regard to the circumstances all the assets of the Company and to pay the debts of the Company.

The undersigned notary, who understands and speaks English, states hereby that at the request of the above appearing persons, this notarial deed is worded in English, followed by a French translation. At the request of the same appearing persons, and in the case of discrepancy between the English and French versions, the English version shall prevail.

Whereas this notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the date stated at the beginning of this document.

The document having been read to the appearing persons, the said persons signed together with Us, the notary the present original deed.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille six, le cinquième du mois de décembre,

Par-devant Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg-Eich,

A comparu:

Maître Danielle Kolbach, avocat à la Cour, demeurant à Luxembourg, agissant en sa qualité de mandataire pour MYELux INTERNATIONAL FINANCE, S.e.c.s., une société en commandite simple de droit luxembourgeois, ayant son siège social à 120, boulevard de la Pétrusse, L-2330 Luxembourg et inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 94.068

ici représentée en vertu d'une procuration donnée sous seing privé, le 4 décembre 2006,

laquelle procuration, après signature ne varietur par la mandataire de l'associée unique et le notaire instrumentant, restera annexée au présent acte pour être soumise avec lui aux formalités d'enregistrement;

Laquelle associée unique, agissant comme ci-avant, représentant l'intégralité du capital sociale de la société à responsabilité limitée MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l., (la Société), ayant son siège social à 1, rue Goethe, L-1637 Luxembourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 94.245, constituée suivant acte reçu par Maître André-Jean-Joseph Schwachtgen, notaire de résidence à Luxembourg, en date du 19 juin 2003, publié au Journal Officiel du Grand-Duché de Luxembourg, Recueil des Sociétés et Associations, Mémorial C, n° 770 du 23 juillet 2003 et modifié pour la dernière fois par un acte notarial du 1^{er} août 2003, publié au Mémorial C, n° 949 du 16 septembre 2003.

Laquelle associée unique, représentée comme ci-avant a requis le notaire instrumentant d'acter les résolutions suivantes:

Première résolution

L'Associée unique décide de dissoudre et liquider volontairement la Société.

Deuxième résolution

L'Associée unique décide de nommer comme liquidateur MYERS INDUSTRIES INC., une société régie par les loi de l'Etat Ohio, et ayant son siège social à 1293 S. Main Street, Akron, (le Liquidateur), en relation avec la liquidation volontaire de la Société.

Le Liquidateur a les pouvoirs les plus étendus pour accomplir sous sa seule signature tout acte nécessaire pour la liquidation de la Société et la réalisation de son actif.

Troisième résolution

L'Associée unique décide d'attribuer au Liquidateur tous les pouvoirs prévus aux articles 144 et suivants de la loi du 10 août 1915 sur les sociétés commerciales, telle que modifiée (la Loi de 1915).

Le Liquidateur est autorisé à passer tous actes et d'exécuter toutes opérations, en ce compris les actes prévus aux articles 145 de la Loi de 1915, sans autorisation préalable d'une assemblée générale des actionnaires. Le Liquidateur pourra déléguer, sous sa propre responsabilité, ses pouvoirs, pour des opérations ou tâches spécialement déterminées, à une ou plusieurs personnes physiques ou morales.

Le Liquidateur est autorisé à verser des acomptes sur le boni de liquidation aux actionnaires de la Société conformément à l'article 148 de la Loi de 1915.

Quatrième résolution

L'Associée unique décide de charger le Liquidateur de réaliser, au mieux et eu égard aux circonstances, tous les actifs de la Société, et de payer toutes les dettes de la Société.

Le notaire instrumentant qui comprend et parle la langue anglaise, déclare que sur la demande des comparants, le présent acte notarié est rédigé en langue anglaise, suivi d'une traduction française. Sur la demande des mêmes comparants et en cas de divergences entre le texte anglais et le texte français, le texte anglais prévaudra.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture faite et interprétation donnée aux comparants, ceux-ci ont signé ensemble avec le notaire le présent acte.

Signé: D. Kolbach, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2006, vol. 30CS, fol. 58, case 12. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour expédition conforme, délivrée sur papier libre aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 6 décembre 2006.

P. Decker.

(133145.3/206/103) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2006.

MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l., Société à responsabilité limitée (in liquidation).

Registered office: L-1637 Luxembourg, 1, rue Goethe.

R. C. Luxembourg B 94.245.

DISSOLUTION

In the year two thousand and six, on the sixth day of December,
Before Us, Maître Paul Decker, notary, residing in Luxembourg-Eich,

The sole Shareholder, MYELux INTERNATIONAL FINANCE, S.e.c.s., a société en commandite simple, incorporated under the laws of Luxembourg, having its registered office at 120, boulevard de la Pétrusse, L-2330 Luxembourg and being registered with the Luxembourg Trade and Companies Register under number B 94.068, representing the whole corporate capital of the Luxembourg société à responsabilité limitée MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l., (the Company) having its registered office at 1, rue Goethe, L-1637 Luxembourg, registered with the Luxembourg trade and companies register under number B 94.245. The Company has been dissolved and put into liquidation by a deed of the undersigned notary, pursuant to a deed dated 5 December 2006,

The sole shareholder requested the undersigned notary to act the following resolutions:

Fifth resolution

After considering that the outstanding liabilities of the Company have all been discharged and that no liquidation proceeds are outstanding, the Sole Shareholder resolves to close the liquidation on the date of this deed.

Sixth resolution

The Sole Shareholder resolves to set the place where the Company's books and corporate documents are to be kept during five years following the publication of the closing of the liquidation in the Mémorial C at the registered office of the Company.

Whereas this notarial deed was drawn up in Luxembourg, on the date stated at the beginning of this document.

Suit la traduction française du texte qui précède:

L'an deux mille six, le six du mois de décembre,

Par-devant Maître Paul Decker, notaire de résidence à Luxembourg-Eich,

A comparu:

L'associée unique MYELux INTERNATIONAL FINANCE, S.e.c.s., une société en commandite simple de droit luxembourgeois, ayant son siège social à 120, boulevard de la Pétrusse, L-2330 Luxembourg et inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B 94.068, représentant l'intégralité du capital sociale de la société à responsabilité limitée MYERS INTERNATIONAL HOLDING, S.à r.l., (la Société), ayant son siège social à 1, rue Goethe, L-1637 Luxembourg, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg sous le numéro B.94.245,

Laquelle associée unique a requis le notaire instrumentant d'acter les résolutions suivantes:

Cinquième résolution

L'Associée unique prend connaissance de ce que toutes les dettes de la Société ont été payées et qu'il n'y a pas de boni de liquidation dû et payable aux actionnaires de la Société et décide de prononcer la clôture de la liquidation de la Société.

Sixième résolution

L'Assemblée décide que les livres et documents sociaux de la Société seront déposés et conservés pendant cinq ans, à partir de la date de la publication des présentes dans le Mémorial C, au siège social de la Société.

Dont acte, fait et passé à Luxembourg, date qu'en tête des présentes.

Signé: D. Kolbach, P. Decker.

Enregistré à Luxembourg, le 6 décembre 2006, vol. 30CS, fol. 59, case 1. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): J. Muller.

Pour extrait conforme, délivré aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg-Eich, le 6 décembre 2006.

P. Decker.

(133146.3/206/49) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2006.

SWISS VERMÖGENSMANAGEMENT ROHSTOFFE, Fonds Commun de Placement.

Die International FUND MANAGEMENT S.A., R.C. Luxembourg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft den Organismus für gemeinsame Anlagen SWISS VERMÖGENSMANAGEMENT ROHSTOFFE, der den Bestimmungen von Teil I des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der Depotbank des Fonds DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., am 29. November 2006 gegründet.

Das Sonderreglement wurde am 5. Dezember 2006 unter der Referenznummer LSO-BX00585 beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 29. November 2006.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DEKABANK DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(131801.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 décembre 2006.

INTERNATIONAL FUND MIX:, Fonds Commun de Placement.

Die INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A., H. R. Luxemburg B 8.558, hat als Verwaltungsgesellschaft des Organismus für gemeinsame Anlagen INTERNATIONAL FUND MIX:, der den Bestimmungen von Teil II des Gesetzes vom 20. Dezember 2002 über die Organismen für gemeinsame Anlagen unterliegt, mit Zustimmung der DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A., Luxemburg, als dessen Depotbank beschlossen zum 29. November 2006 das Verwaltungsreglement des Fonds zu ändern.

Das Verwaltungsreglement wurde am 5. Dezember 2006, unter der Referenznummer LSO-BX00583, beim Registre de Commerce et des Sociétés (Luxemburger Handels- und Gesellschaftsregister) hinterlegt.

Luxembourg, den 29. November 2006.

INTERNATIONAL FUND MANAGEMENT S.A.

Die Verwaltungsgesellschaft

Unterschriften

DekaBank DEUTSCHE GIROZENTRALE LUXEMBOURG S.A.

Die Depotbank

Unterschriften

(131802.3//18) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 5 décembre 2006.

PICTET GLOBAL SELECTION FUND, Fonds Commun de Placement.

L'acte modificatif au règlement de gestion de PICTET GLOBAL SELECTION FUND, enregistré à Luxembourg, le 8 décembre 2006, référence LSO-BX02152, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 7 décembre 2006.

Signature.

The amendment to the management regulations of PICTET GLOBAL SELECTION FUND, registered in Luxembourg, on 8 December 2006, reference LSO-BX02152, was deposited with the Registre de Commerce et des Sociétés of Luxembourg, on 11 December 2006.

For publication in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, 7 December 2006.

PICTET GLOBAL SELECTION FUND MANAGEMENT (LUXEMBOURG) S.A.

Signature

(134151.3//16) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 11 décembre 2006.

cominvest EUROPA PROTECT 1/2012, Fonds Commun de Placement.

Das Verwaltungsreglement betreffend den Fonds cominvest Europa Protect 1/2012, welcher von der COMINVEST ASSET MANAGEMENT S.A. verwaltet wird und den Anforderungen von Teil I des Gesetzes vom 20.12.2002 entspricht, wurde am 29. November 2006 unter der Referenz LSO-BW07836 registriert und beim Handels- und Gesellschaftsregister Luxemburg hinterlegt.

Zur Veröffentlichung im Luxemburger Amtsblatt, Mémorial C, Recueil des Sociétés et Associations.
COMINVEST ASSET MANAGEMENT S.A.

Unterschrift

(133196.3//11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 7 décembre 2006.

JANUS GLOBAL LIFE SCIENCES FUND, Fonds Commun de Placement.

The amendment to the management regulations of 8th December 2006, registered in Luxembourg on December 11, 2006, reference: LSO-BX02521, was deposited with the Registre de Commerce et des Sociétés of Luxembourg on December 12, 2006.

For publication in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, 11th December 2006.

GLOBAL FUNDS MANAGEMENT S.A.

Signature

(135986.3//11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 décembre 2006.

UBS AUSTRALIAN BOND INCOME, Fonds Commun de Placement.

The amendment to the management regulations of 8th December 2006, registered in Luxembourg on December 11, 2006, reference: LSO-BX02531, was deposited with the Registre de Commerce et des Sociétés of Luxembourg on December 12, 2006.

For publication in the Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, 11th December 2006.

GLOBAL FUNDS MANAGEMENT S.A.

Signature

(135997.3//11) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 décembre 2006.

O.L.E.-LUX, Société Anonyme.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 29, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 56.842.

L'an deux mille six, le vingt-huit avril.

Par-devant Maître Henri Hellinckx, notaire, résidant à Mersch (Luxembourg).

S'est réunie l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires de la société anonyme O.L.E.-LUX, ayant son siège social à L-6852 Manternach, 15B, City Syrdall, inscrite au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, section B sous le numéro 56.842, constituée suivant acte reçu par Maître Georges d'Huart, notaire de résidence à Pétange, en date du 29 octobre 1996, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations numéro 39 du 30 janvier 1997, et dont les statuts ont été modifiés en dernier lieu suivant acte reçu par Maître Georges d'Huart, prénommé, en date du 22 juillet 2002, publié au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations numéro 1465 du 10 octobre 2002.

L'assemblée est ouverte sous la présidence de Madame Solange Wolter-Schieres, employée privée, demeurant à Schouweiler.

La Présidente désigne comme secrétaire Madame Annick Braquet, employée privée, demeurant à Chantemelle.

L'assemblée élit comme scrutateur Madame Arlette Siebenaler, employée privée, demeurant à Junglinster.

La présidente déclare et prie le notaire instrumentant d'acter:

I.- Que les actionnaires présents ou représentés, les mandataires des actionnaires représentés et le nombre d'actions qu'ils détiennent sont renseignés sur une liste de présence, signée par le bureau de l'assemblée, les actionnaires présents, les mandataires des actionnaires représentés et le notaire soussigné. Ladite liste de présence restera annexée au présent acte pour être soumise avec lui aux formalités de l'enregistrement.

Les procurations des actionnaires représentés, après avoir été paraphées ne varietur par les comparants, resteront également annexées au présent acte.

II.- Qu'il appert de cette liste de présence que toutes les mille (1.000) actions représentant l'intégralité du capital social, sont présentes ou représentées à la présente assemblée générale extraordinaire de sorte que l'assemblée peut décider valablement sur tous les points portés à l'ordre du jour, les actionnaires présents ou représentés se reconnaissant d'ailleurs avoir eu connaissance de l'ordre du jour qui leur a été communiqué au préalable.

III.- Que l'ordre du jour de la présente assemblée est le suivant:

Transfert du siège social statutaire et administratif de la société de L-6852 Manternach, 15B, City Syrdall à L-2163 Luxembourg, 29, avenue Monterey.

Ces faits exposés et reconnus exacts par l'assemblée, cette dernière a pris à l'unanimité des voix les résolutions suivantes:

Première résolution

L'assemblée décide de transférer le siège social statutaire et administratif de la société de L-6852 Manternach, 15B, City Syrdall à L-2163 Luxembourg, 29, avenue Monterey.

Deuxième résolution

Afin de mettre les statuts en concordance avec la résolution qui précède, l'assemblée décide de modifier la deuxième phrase de l'article premier des statuts, pour lui donner désormais la teneur suivante:

«**Art. 1^{er}. Deuxième phrase.** Le siège social est établi à Luxembourg.»

Plus rien n'étant à l'ordre du jour, la séance est levée.

Dont acte, fait et passé à Mersch, en l'étude du notaire instrumentant, date qu'en tête des présentes.

Et après lecture et interprétation donnée par le notaire, les comparantes prémentionnées ont signé avec le notaire instrumentant la présente minute.

Signé: S. Wolter-Schieres, A. Braquet, A. Siebenaler, H. Hellinckx.

Enregistré à Mersch, le 8 mai 2006, vol. 436, fol. 62, case 10. – Reçu 12 euros.

Le Receveur (signé): A. Muller.

Pour copie conforme, délivrée aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 18 mai 2006.

H. Hellinckx.

(121602.3/242/51) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

O.L.E.-LUX, Société Anonyme.

Siège social: L-2163 Luxembourg, 29, avenue Monterey.

R. C. Luxembourg B 56.842.

Statuts coordonnés déposés au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Mersch, le 30 mai 2006.

H. Hellinckx.

(121605.3/242/9) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

POCILIA S.A., Société Anonyme.

Siège social: L-1371 Luxembourg, 31, Val Sainte Croix.

R. C. Luxembourg B 111.918.

Le bilan au 31 décembre 2005, enregistré à Luxembourg, le 26 octobre 2006, réf. LSO-BV07027, a été déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.

Pour mention aux fins de la publication au Mémorial, Recueil des Sociétés et Associations.

Luxembourg, le 10 novembre 2006.

Pour la société

Signature

(121422.3//12) Déposé au registre de commerce et des sociétés de Luxembourg, le 13 novembre 2006.
